

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die germanischen Personennamen des Polyptichon Irminonis

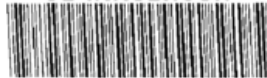
Zollner, Martina

[ca. 1927]

III. Teil

Die Entlehnungen
aus dem
M i t t e l l a t e i n .

UB INNSBRUCK



+C100910506

Seminar
für romanische Philologie
Innsbruck

10. J a h r h u n d e r t.

l u p u s

"Geschwür" *seit 1828*

~~10.Jhd. (nach Bloch-W. 359b/o)~~

"Lupus" (chronische Hautkrankheit, gewöhnlich Hauttuberkulose); früher jede "fressende", d.h. gewebsszerstörende Flechte.

aus ~~med.~~ ^{mittellat.} lat. lupus, *das seit dem 10. Jh. bezeugt ist.*
(Bloch-W.)

12. J a h r h u n d e r t.

é p i d é m i e

"Epidemie, Seuche"

e s p y d y m i e

12.Jhd., Roman d'Alexandre
(DG I, 936a/o)

aus mittellat. epidemia "Volkskrankheit".

Abl.: épidémique "epidemisch, seuchenartig" (1549, nach Bloch-W. 219b/M;

16.Jhd., Ambroise Paré - Godefroy IX, 497b/M)

o f f i c i n e

"Arzneikammer, Apotheke"

12.Jhd., Benoît de Sainte More,
'Chroniques des Ducs de Normandie'
(DG II, 1622a/o)

aus lat. officina eigentl. "Werkstätte" (Caesar), das im Mittelalter den Raum in einem Kloster bezeichnete, in dem Medikamente aufbewahrt wurden.

- officinal "offizinell" (zu den Heilmitteln gehörig, die in den Apotheken vorschriftsmäßig gehalten werden müssen)

(1530, 'Rem. contre la peste' - DG II, 1622a/o ; in der heutigen Bedeutung seit 1738, Lémery - Dauzat 796a/o)
aus mittellat. officinalis

13. J a h r h u n d e r t.

1) A n a t o m i e

b) Termini technici aus der Anatomie

l a c r y m a l "Tränen=, zu den Tränen gehörend";
zuerst als Subst. belegt: 'la fistule
du lacrimel'

13.Jhd., Lanfranc, 'Sirurg.'

(Godefroy IV, 692a/o)

als Adj.: 'glandule lachrymale' :

16.Jhd., Ambroise Paré (id.)

- lacrymatoire "Tränengefäß, Tränen-
krug" (1690, Furetière - DG II, 1368b/M)

- lacrymule "Tränchen; pharm.Tröpf-
chen", wenig gebraucht (17.Jhd., Scarron
'Jedelet duelliste' - DG id.)

aus mittellat. lacrimalis, lachrymalis,
lat. lacrimatorius und dem Dem.lacry-
mula"Tränchen" (Cic.Planc.), von la-
cryma, andere Orthographie für lacrima

2) C h i r u r g i e

a) Chirurgische Diagnostik

a p o s t u m e "Geschwür"

a p o s t è m e

13.Jhd., Jean de Meung, 'Roman de la Rose'

(Godefroy VIII, Compl. 152c/o)

heute selten gebraucht;

aus med.mittellat. apostema, -ae

(Isidorus Hispalensis), Nebenform von apostema, -atis (Plinius)
Das Wort wurde von den Ärzten des Mittelalters häufig verwendet und scheint an Stelle von abscessus bei den Schriftstellern des 6. und 7. Jhd. auf.

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

p l e u r é s i e "Brustfellentzündung; Seitenstechen"
p l e u r i s i e

13. Jhd., 'Antidotaire Nicolas'

(Godefroy X, 356b/M)

- pleurétique "von Brustfellentzündung herrührend" (-ic, 13. Jhd., 'Vie d'Edouard le Confesseur' - id.)

- pleurite "Rippen=, Brustfellentzündung" (1842, Mozin II, 613b)

aus med. mittellat. pleuresis, pleureticus, Umformung von lat. pleurisis, pleuriticus; und aus lat. pleuritis (Vitruvius)

v é g é t a t i f "vegetativ; Pflanzen wachsen machend; physiol." auf Ernährung und Fortpflanzung bezüglich"

13. Jhd., Brunetto Latini

(Godefroy X, 833a/u)

- végéter "vegetieren, (als Pflanze) leben" (14. Jhd., Raoul de Presles, 'Cité de Dieu' - DG II, 2223a/M)

végéter hat im 18. Jhd. die neue Bedeutung (fig. Gebrauch der urspr. Bed.) "vegetieren, dahinleben, ein elendes Leben führen jenem der Pflanzen vergleichbar, nur auf Ernährung und Fort-

pflanzung bedacht" angenommen und diese Bedeutung hat végétatif beeinflußt.

- végétation "Pflanzenwuchs, Vegetation; path." (Fleisch=, Gewebe=) Wucherung" (1525, d'Adonville, 'Honn. des nobles' - Godefroy X, 833b/o)

- végétal "pflanzenhaft" (16. Jhd., Ambroise Paré - DG II, 2223a/o)

aus den mittellat. Ableitungen vegetativus, vegetatio (das im Spätlat. nur "Belebung, belebende Bewegung" bedeutet : Apuleius), vegetalis und vegetare (ebenfalls im Spätlat. in der Bed. "beleben, körperlich und geistig in Bewegung setzen" : Apuleius)

- végétarien "vegetarisch, Vegetarier" (einer, der nur von Pflanzenkost lebt - 1875, Littré) und végétarianisme "Vegetarianismus" (1877, Littré) wurden aus dem Englischen entlehnt (s.S.)

b) Thérapie

d é p u r e r med. "reinigen"

13. Jhd., 'Bible'

(Godefroy II, 521a/u)

aus mittellat. depurare dass.

Abl.: dépuratif "blutreinigend (es Mittel)" (1792, Encyclopédie méthodique)

dépuration "Blutreinigung" (13. Jhd., Jean de Meung)

dépuratoire "blutreinigend" (1731, Journal des savants)

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e

a p o t h i c a i r e "Arzneibereiter, Apotheker"

a p o t e c a i r e

13. Jhd., E. Boileau

(Godefroy VIII, Compl. 153a/o)

Schreibungen: -tic-, -thec- bis zum 16.Jhd.

aus mittellat. apothecarius "Lagerdiener" (Codex Justinianus), Abl. von apotheca eigentl. "Magazin", "Arzneiladen"; im heutigen Sinn spezialisiert seit dem 13.Jhd.

a s s a (foetida) "Asant, Teufelsdreck"

1288, 'Qualitez des simples medicines'

(Godefroy VIII, Compl. 210b/o)

'Le Grant Herbier', 15.Jhd., gibt an:

assa fetida - ase puante (Godefroy id.)

Var. asse 16. - 17.Jhd.

aus mittellat. asa (foetida) dass.

Asant ist getrocknetes Gummiharz aus der Wurzel asiatischer Ferula-Arten, bes. Ferula asa foetida. Von widerlichem Geruch und Geschmack. Die Asa foetida war der Salerner Schule schon im 11.Jhd. bekannt. Verwendung bei Hysterie und habituellem Abortus. In Persien und Indien dient sie zur Würze von Speisen und Getränken.

c a m p h r e

"Kampfer(stoff)"

c a f o u r

13.Jhd. (nach Bloch -W. 99b/u)

c a m p h o r e

1372, Corbichon, 'Propriété des choses'

Heutige Form im 15.Jhd., 'Le Grand Herbier'

aus mittellat. camphora dass., aus dem arab. kafur mit -am- für -a-.

In Europa war der Kampfer im Altertum nicht bekannt, während er in China schon gewonnen und verwendet wurde. Aëtius aus Amida in Syrien nennt ihn im 6.Jhd. als kostbares Arzneimittel

(Caphura). Die arabischen Ärzte des Mittelalters, Simon Seth um 1070 und die Äbtissin Hildegard von Bingen um 1150 erwähnen ihn. Marco Polo lernte den Kampfer im 13. Jhd. auf Sumatra und Borneo kennen. Zur Zeit des Paracelsus (1491 - 1541) wurde er allgemein verwendet.

Mittelhochdeutsch kampher (um 1250) entstammt dem Französischen.

Die ital. Entsprechung des Wortes, canfora scheint zum erstenmal 1255 in Venedig auf; eine dem Altfrz. cafour entlehnte Form ital. cafura erscheint im 16. Jhd.

Das Englische entlehnte das Wort aus dem Frz. camfre, camphre. Während im 16. Jhd. verschiedene Formen begegnen, ist die typische Form bis um 1800 camphire. Die heutige Form camphor ist dem Lateinischen angeglichen.

Abl.: camphrer "mit Kampfer anmachen, tränken" (1564, J. Thierry, Dict. franç.-lat. (Godefroy VIII, Compl. 417c/M))
camphrier "Kampferbaum" (1751, Encyclopédie - DG I, 340b/o)

Nach der lat. Wurzel hat die moderne Chemie camphol, camphorate "kampfersaures Salz" und andere chem. Bezeichnungen gebildet.

c i r o è n e, c é r o è n e

c i r o i n e

"Wachspflaster, Wachssalbe"

13. Jhd., Jean de Meung,

'Le Trésor ou les sept articles de foi'

(Godefroy IX, 99b/M)

aus mittellat. ceronea (von cera "Wachs")

m o m i e

"schwarzes Wachs zum Pfropfen, Mumie"

13.Jhd., 'Simples medicines'

(Godefroy X, 167b/u)

aus mittellat. mumia, von arab. mûmia (von mûm "Wachs");
mumia bezeichnete ursprünglich verschiedene Erdharze (Asphalt u.a.), die schon von den Orientalen als Heilmittel verwendet wurden. Der Ausdruck wurde dann auf die von derartigen Harzen erfüllten und durchdrungenen ägyptischen Mumien übertragen. Die Araber öffneten die einbalsamierten Körper der alten Ägypter und glaubten die Säfte des Menschen in diesen bewahrenden Stoff übergegangen. So erklärt es sich, daß man später in dem mit Asphalt behandelten Körper die alleinige Heilkraft sah und daher im Abendland wie in Ägypten bis zum Ende des 18.Jhd. sogar aus den Körpern soeben Verstorbener Mumien (d.h. Heilmittel dieser speziellen Art) zu Heilzwecken bereitete. Die Kenntnis und den verschiedenen Gebrauch des Stoffes übernahmen die Ärzte des Abendlandes seit dem 11.Jhd. von den arabischen Ärzten.

In der Bed. "bituminöse Masse als Heilmittel" ist das Wort im 13.Jhd. im Französischen bestätigt; die Bed. "Mumie = einbalsamierter eingetrockneter Leichnam" ist im Französischen erst im 16.Jhd. bekannt.

Im Deutschen erscheint Mummea, Mumia seit Seb. Franck 1534 und Paracelsus 1536 in deutschen Arzneiwerken, vermittelt durch ital. mummia (nach Schulz)

Abl.: momifier "in eine Mumie verwandeln", momification "Mumienbildung, fig.: Abmagerung" (1789, Thouret, 'Rapp. sur les exhumat. du cimet. des Innocents' - DG II, 1539b/u)

n é n u f a r

"Seerose, Nixblume"

13.Jhd., 'Simples medicines'

(Godefroy X, 198a/u)

aus mittellat. nenufar, das selbst dem arab. nfnûfar, nflûfar zur Bezeichnung dieser in der Medizin verwendeten Pflanze entlehnt wurde. An eine andere Form des Arabischen: noûfar, schließt sich die ebenfalls im 13.Jhd.vorkommende Form neufar an, die sich noch bei Ronsard in der Schreibung neufart findet.

p o p u l é u m

pharm."Pappelsalbe"

p o p u l e o n

13.Jhd., 'Antidotaire Nicolas'

(Godefroy X, 377c/M)

aus med.mittellat. populeum (unguentum), von populus "Pappel"
Die Salbe wird gegen Anschwellungen und als Abkühlungsmittel bei Brandwunden verwendet.

r e u b a r b e

"Rhabarber; pharm.: Rhabarberwurzel"

13.Jhd., 'Simples medicines'

(Godefroy X, 575a/M)

r e u b a r b e

14.Jhd., Nicole Oresme (id.)

r h u b a r b e

heutige Form

1580, Montaigne

aus mittellat. r(h)eubarbarum (bei Isidor von Sevilla, 7.Jhd.nach Chr., der angibt, rh eu sei ein barbari-

msches Wort mit der Bed. "Wurzel".

Rabelais, der auch reubarbe verwendet (II,33), hat eine andere Form: rhabarbe, die er folgendermaßen erklärt: 'du fleuve barbare nommé Rha, comme atteste Ammianus' (III,50) ; (es handelt sich um die Wolga; die von Ammianus Marcellinus im 4.Jhd. erwähnte Wurzel Rha dürfte unser Rhabarber gewesen sein)

Die Wurzel kam zunächst aus den Ländern am Schwarzen Meer und hieß daher rha ponticum (bei Theodorus Priscianus und Plinius Valerianus; davon frz. rhapontic bei Ambroise Paré, das noch in Wörterbüchern aufscheint; außerdem im 15.Jhd. die Form rheupontic bei Camus), während die durch das Indusgebiet und das Rote Meer über den alten Hafenort Barbarike zugeführte rha barbarum hieß.

Die Beziehung der beiden Formen rha und rheu ist nach Bloch-Wartburg unklar. Die europäischen Sprachen schließen sich in den Formen dieses Wortes jeweils an einen dieser Typen an oder bilden auch die Nebenform: dtsh. Rhabarber, ital. rabarbar, reobarbar, engl. rhubarb

Die Wurzeln des Rhabarbers werden als abführendes Mittel und in kleineren Dosen auch bei Störung der Magenverdauung verwendet.

s é n é

"Senesblätter; Senesstrauch"

13.Jhd., 'Simples medicines'

(DG II, 2027b/u)

von mittellat. sene, das dem arab. senâ, sanâ entstammt.

Die Senesblätter kommen aus dem Nilgebiet, dem Sudan, Arabien oder Indien. Man benützt sie als abführendes Mittel, auch mit Weingeist werden sie zuvor behandelt, um die sonst oft bei ihrer Anwendung auftretenden Leibschmerzen auszuschalten.

v a l é r i a n e "Baldrian, Katzenkraut"

13.Jhd., 'Antidotaire de Nicolas'

(DG II, 2217b/M)

aus med.mittellat. valeriana

Dient in der Pharmazie als Beruhigungsmittel (Baldrianwurzel)

(noix) v o m i q u e "Brechnuß"

(noix) v o m i c e

13.Jhd., 'Simples medicines'

(Godefroy X, 871a/M)

aus mittellat. (nux) vomica

Abl.: vomiquier "Brechnußbaum" (1812, Mozin)

Die Samen des Brechnußbaumes, die Brechnüsse, enthalten Strychnin; sie werden als magenstärkendes Mittel bei Dyspepsie verwendet, dann bei Durchfall und Stuhlverstopfung. In den Arzneischatz wurden sie wahrscheinlich durch die Araber eingeführt. Valerius Cordus, Bauhin und Geßner machten sie im 16.Jhd. in Deutschland besser bekannt.

14. J a h r h u n d e r t .

1) A n a t o m i e

a) Benennungen von Teilen des menschlichen Körpers

c r â n e "Schädel"

c r a n

1314, Henri de Mondeville

(Godefroy II, 355 c/u)

aus mittellat. cranium dass.

(craneum bei Paulus Diaconus)

Abl.: crâniën "zum Schädel gehörig"

(1842, Mozin)

In übertragener Bedeutung "Zänker"

(1787, Féraud), "entschlossener

Mensch" (1835, Dict. de l'Académie)

Abl. davon in fig. Bed.: crânerie

"Großsprecherei" (1835, id.), crâneur

"keck auftretender Mensch" (Ende des

19. Jhr.), crâner "prahlen" (1907, nach

Bloch-W. 160 a/o)

o r b i t e

"Augenhöhle"

1314, Henri de Mondeville

(Godefroy X, 238 c/o)

aus lat. orbita "Kreisl Linie, das von

einem Rade ausgefahrene Geleise" im

klass. Latein (Cicero). Vermutlich

hat man späterhin nur den Raum, inner-

halb dessen sich der runde Augapfel

dreht, mit einer Radspur verglichen,

in der Folge wurde der Name auf die

ganze Augenhöhle übertragen, wie die

Verwendung im Mittellatein zeigt.

(Triepel)

Abl.: orbitaire "zur Augenhöhle gehö-

rig" (16. Jhr., Paré)

r a q u e t t e "Innenfläche der Hand"
r a c h e t t e

1314, Henri de Mondeville, 'Cyrurg.'
(Godefroy VI, 536a/o)

rasquette du pié "Innenfläche des Fußes" aus dem 14. Jhr., Lanfranc, Syrurg. bezeugt (Godefroy id.).
Moderne Bedeutung im 15. Jhr.: "Rakett, Schlagnetz beim Ballspiel;" jüngste Bedeutung: "Schneeschuh" und "Feigendistel" (auf Friedhöfen verwendet)
In anat. Bed. aus mittellat. rasceta (manus), das zum ersten Mal von Constantinus Africanus (Arzt, um 1010 in Carthago geb., der früheste Vermittler der medizinischen Literatur der Araber für das Abendland, unterrichtete an der berühmten Schule von Salerno) verwendet worden war, und das von arab. rahât "Handfläche" abgeleitet ist, oder vielmehr von der vulgären Form râhet (vgl. auch mittellat. racha "Fußsohle").
Was die moderne Bedeutung betrifft, die auch it. racchetta hat, scheint Frankreich der Ausgangspunkt dafür gewesen zu sein, da dort seit dem Mittelalter das Jeu de paume in großer Mode und Beliebtheit war.
Engl. racket kommt vom Französ. und wahrscheinlich auch das span. raqueta (Bloch-W. 307 b/M)

r é t i n e "Netzhaut des Auges"

1314, Henri de Mondeville
(DG II, 1950 b/o)

aus mittellat. retina dass. (Abl. von rete "Netz")

s a l v a t e l l e anat. "Salvatella" (Vene am Handrücken)
1314, Chirurgie de Mondeville
(Godefroy X, 621 c/M)

aus mittellat. salvatella, von sal-
vare "retten". Angeblich so genannt
weil man glaubte, die kranke Leber
retten zu können, wenn man hier zur
Ader ließ.

s c l é r o t i q u e "Sklerotika, harte Augapfelhaut",
s c l i r o t i q u e auch "verhärtend"
1314, Henri de Mondeville
(Godefroy X, 641 b/u)

aus mittellat. sclerotica, Fem. (mit
Ellipse von 'tunica') von scleroti-
cus.

- sclérose "Verkalkung, krankhafte
Verhärtung der Gewebe" wurde aus dem
Griech. abgeleitet (1842, Mozin).

t e n d o n "Sehne"
14. Jhr., Eustache Deschamps
(DG. II, 2134 b/u)

aus mittellat. tendo, tendinis (Theo-
dorus Gaza, Übersetzung von Aristote-
les' "Hist. Anim."), wovon die gelehr-
te Abl. tendineux "sehnig" (16. Jhr.,
Ambroise Paré) gebildet wurde.

u v é e "Uvea, Traubenhaut des Auges"
14.-15. Jhr., Bernard de Gordon, 'Pratiq.'
(Godefroy VIII, 126 a/o)

aus mittellat. uvea (von uva, -ae
"Weintraube").

Gelehrte Abl. von uva:

uvule "Gaumenzäpfchen", uvulaire
"das Zäpfchen betreffend" (anat. 1735,
Heister); "traubenförmiger Eierstock,

zool.(1762, Bonnet)

uval "Trauben - " (1892, Guérin 'Dict.':
station uvale "Traubenkurort") bei
Dauzat, 803a/M.

uvique chem.(acide uvique "Weinstein-
säure", 1872, Littré), uvette bot."See-
träubel"(1872, Littré; uvelle , 1842,
Mozin II, 1213 b/M)

b) Fachausdrücke aus der Anatomie

d o r s a l "zum Rücken gehörig", Adj.

1314, Henri de Mondeville

(Godefroy IX, 410 c/M)

zool. "Rückenflosse"

aus mittellat. dorsalis (lat. dorsu-
alis) dass.

2) C h i r u r g i e

a) Chirurgische Diagnostik

d i s l o c a t i o n "Verrenkung, Ausrenkung"

1314, Henri de Mondeville

(Godefroy IX, 390 c/o)

- disloquer "verrenken"(1539, Robert
Estienne). In den aus der med. Bed.
entwickelten fig. Bedeutungen seit
dem 16.Jhd. verwendet.

Aus med.mittelalt. dislocatio, dislo-
care (für lat. delocare, delocatio
dass., Caelius Aurelianus).

disloquer hat eine volkstümliche
Form deslouer (aprov. deslogar), die
bis ins 16.Jhd. in Gebrauch war,
verdrängt.

b) Chirurgische Eingriffe, Operationen und Hilfsmittel dazu.

n a r c o t i q u e "narkotisch"; "Narkotikum"

1314, Henri de Mondeville

(DG II, 1576 b/o)

aus mittellat. narcoticus.

p o t e n t i e l

"auf mittelbarem Wege wirkend"; speziell verwendet in Verbindung mit cautère: cautère potentiel "schnell wirkendes Ätzmittel", so auch bei

14.Jhr., Brun de Long Borc, 'Cyrurgie'

(Godefroy X, 387 c/M)

1503, Guy de Chauliac

(Bloch -W. 477 b/o)

Ausgedehnt auf die Philosophie: potentiel "in der Möglichkeit vorhanden", dann auf die Physik.

aus mittellat. potentialis "möglich, tätig wirkend".

Abl.: potentialité phil. "Potentialität, Möglichkeit" (1868, Littré)

c) Instrumente.

t r é p a n

"Trepan, Schädelbohrer"; dann auch "Trepanieren"

14.Jhr., Chirurgie de Lanfranc

(Godefroy X, 806 a/o)

Var. trepane 1490, 'Le Guidon en francoys'

aus med.mittellat. trepanum (Du Cange).

Dtsch. "der Trepan" wurde vor 1700 aus dem Frz. entlehnt.

Abl.: trépanation "Schädelbohrung"

(Trepanation: jede Operation, bei der durch Anbohrung eines Knochens eine

Körperhöhle eröffnet wird; im engeren Sinn Eröffnung der Schädelhöhle mit Hilfe bohrender oder sägender Instrumente), bezeugt aus dem 14. Jhr., Übersetzung der Chirurgie de Lanfranc (Godefroy id.), gelehrte Abl. von trepanum.

trépaner "trepanieren, einen Schädel, einen Knochen durchbohren" (id.), Abl. von trépan.

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

h u m o r a l

path. "von Flüssen, Säften herrührend"
fièvre humorale "Flußfieber"

14. Jhr., Littré

1555, Belon, 'Nature des oiseaux'

(Godefroy IV, 529a/u)

aus mittellat. humoralis (von lat.
humor, siehe humeur S.)

v a r i o l e

"Blattern, Pocken" (kleine Pocken gegenüber den grossen der Syphilis)

14. Jhr., Somme Maistre Gautier

(Godefroy X, 830 b/M)

aus mittellat. variola (6. Jhr.)

Abl.: varioleux "blatternkrank; Pockenkranker", variolique "die Blattern betreffend"; virus variolique "Blatterngift" (1771, Dict. de Trévoux)

variolette, varicelle "fliegende Blattern, falsche Pocken, Windpocken" (1812, Mozin) ist eine abnormale Bildung zu variole.

b) Therapie

a p é r i t i f

med."(die Poren...)öffnend; abführend"

14.Jhr.,Somme Maistre Gautier

(DG I,110 a/o)

Bis zum 18.Jhr. Adj. als Ausdruck der Medizin "die Ausscheidungsorgane öffnend".Diese Bedeutung ist heute veraltet. Die heutige Bedeutung "den Appetit anregend" als Adj.,besonders aber Subst.:"appetitanregendes Mittel, Likör, der den Appetit reizt" entwickelte sich im 19.Jhr. in Frankreich. Aus der mittellat. med. Terminologie: aperitivus (Abl. von aperire "öffnen"). It. aperitivo ist in der ersten Bed. auch seit dem 14.Jhr. vorhanden, die 2.Bedeutung entlehnte es aus dem Französ. Das engl. Wort ist schon von Anfang an frz. Lehnwort.

e m b r o c a t i o n "warmer Umschlag"

14.Jhr.,Bernard de Gordon,'Pratiq.'

(Godefroy IX, 435 a/M)

aus mittellat. embrocatio dass.

s p a r a d r a p

"gestrichenes Pflaster, spez. Heftpflaster"

s p e r a d r a p u

(ein Gewebe, das mit einer dünnen Pflasterschicht überzogen ist)

1314, Henri de Mondeville

(Godefroy X, 707 c/M)

aus mittellat. sparadrapum.

4) N e u r o l o g i e und P s y c h i a t r i e .

m a n i e

"Wahnsinn"; "Tollwut, Tobsucht"

14.Jhr.,Somme Maistre Gautier

(Godefroy X,117b/o)

aus med.lat. mania "Wahnsinn", "Raserei"
Bedeutungserweiterung und zugleich Abschwächung im 16.Jhr. zu "heftiges Verlangen, Sucht, fixe Idee".

Zahlreiche Zusammensetzungen seit Ende des 18.Jhr. auf -manie (davon -mane als Nomen agentis), z.B. anglomanie "Vorliebe für England, Nachäffung englischer Sitten", anglomane "übertriebener Bewunderer Englands" (1780, d'Alembert)
-maniaque "wahnsinnig; Wahnsinniger" (13.-14.Jhr., Cart.de Dijon) wiederaufgenommen aus mittellat. maniacus.

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e .

a n t i d o t a i r e "Arzneimittelbuch, schriftliches Verzeichnis von Gegengiften"

1353, Ordonnance, II, 533

(Godefroy VIII, Compl. 131 c/u)

aus mittellat. antidotarium.

Das Wort ist als techn. Ausdruck der Bibliographie erhalten, jedoch nicht mehr in praktischem Gebrauch. Ganz verschwunden ist mittellat. antidotarius "der Hersteller von Gegenmitteln, der Apotheker".

c a m o m i l l e "Kamille"

1322 (nach Bloch -W. 99 b/o)

aus mittellat. camomilla (Plinius Valerianus), geänderte Form von chamaemelon (Plinius, der den Namen vom apfelartigen Geruch der Blüten ableitet)
Deutsch "Kamille", das seit mittelhochdeutscher Zeit (kamille) besteht, kommt

ebenfalls von mittellat. camomilla, das unter dem Einfluss des röm. Frauen- namens Camilla zu camilla verkürzt wurde. Es ist mit der mittelalterl. Medizin in die Sprache eingedrungen. Die Kamille gehört zu den ältesten Arzneimitteln, besonders der Volks- medizin. Sie ist eines der beliebtesten Hausmittel und vielseitig verwendbar.

c o r d i a l

"herzstärkend"; "zum Herz gehörig"

1314, Henri de Mondeville

(Bloch - W. 151 b/M)

Die med.Bedeutung ist die ursprüng- lichere. Später fig. Im 17.Jhr. auch Subst. "Herzstärkung, Labsal".

aus mittellat. cordialis.

-cordialité "Herzlichkeit" (15.Jhr, Mystère du Nouv.Testam., DG I, 542 b/u)

aus lat. cordialitas (Laudes Papiae)

o p i a t

"Einschläferungsmittel, Opiat" (opium- hältiges Arzneimittel)

1393 nach Bloch -W. 424 a/u

aus mittellat. opiatum.

Man hatte für gewöhnlich im Mittel- alter und bis zum 18.Jhr. die fem. Form opiate, nach 'medicina opiata! Furetière 1690 kennt nur diese Form.

s c a b i e u s e

"Skabiose, Grindkraut, Knopfkraut"

1314, Henri de Mondeville

(DG II, 2011 a/u)

aus mittellat. scabiosa (substant. verwendetes Femininum des klass.lat. scabiosus "krätzig", von scabies "Krätze").

Die Skabiose wurde so genannt, weil

sie einstmals als ein Mittel gegen gewisse Hautkrankheiten, Krätzen, galt (Verwendung der Wurzeln). Dem Mask. scabiosus wurde scabieux entlehnt: "grindartig, krätzeartig" (1545, G. Guérault, 'Hist. des plant. de L. Fouch. - Godefroy X, 638 a/o)

s é d a t i f

"beruhigend"; remède sédatif "schmerzstillendes Mittel"

1314, Henri de Mondeville
(Godefroy X, 649a/u)

aus mittellat. sedativus (Abl. von sedare "beruhigen")

15. J a h r h u n d e r t .

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

r é c i d i v e

med. "Rückfall" (Wiedererscheinen einer Geschwulst usw., längere Zeit nach vollständiger Besserung)

1422, Alain Chartier
(Godefroy X, 499b/o)

16. Jhd., Ambroise Paré

ebenso in med. Bedeutung; übertragene und juristische Bedeutung ("Rückfall in ein Verbrechen") seit dem 17. Jhd.

- récidiver "einen Rückfall bekommen, wiederkommen (von Krankheiten)"

(1488, Mer des histoires); parallele Bedeutungsentwicklung.

aus mittellat. recidiva (das aus dem klass. lat. Adj. recidivus "wieder -

kehrend", vom Fieber gesagt(Celsus)
durch Substantivierung des Femini -
nums gewonnen wurde), und aus dem da-
von abgeleiteten mittellat. Verbum
recidivāre .

Abl.: récidiviste jurid."Rück -
fälliger"(1846, Bescherelle)

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e .

c a r m i n a t i f "Mittel gegen Blähungen"

15.Jhr., Régime de santé

(Godefroy VIII, Compl. 430 c/o)

aus mittellat. med. carminativus (Abl.
von carminare "Wolle krämpfen" im klass.
Lat. bei Varro und Plinius, davon im
med.Lat. "reinigen")

It. carminativo (Libro della cura delle
malattie) ist dem Französ. entlehnt.

d o s e

"Dosis, Arzneigabe"

15.Jhr., 'Cent Nouvelles nouvelles'

(DG I, 783 b/M)

aus med.mittellat. dosis.

Abl.: doser "dosieren"(dozer, 16.Jhr.,
Bonaventure des Périers, 'Joyeux deviz'
LIX, 210 - Godefroy IX, 411 b/o)

dosage "Dosierung, Bestimmen der Dosis
zu einer Arznei; Zubereitung", dosable
chem. "wägbar" (19.Jhr.)

16. J a h r h u n d e r t .

1) A n a t o m i e .

a) Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers.

a p p e n d i c e

anat."Anhang, Fortsatz", im engeren Sinn:"Wurmfortsatz"(wurmförmiger Fortsatz am Blinddarm, appendice caecal,-vermiculaire)

16.Jhr.,Ambroise Paré

Bei Paré erstmals in med.Bedeutung. In der fig.Bed."Abhängigkeit" findet sich das Wort schon um 1292 in einem pikard.Text und ist entlehnt aus lat. appendix,-icis, fem."Anhang, Anhängsel"(Plinius), welches im Spätlat. auch "Anhang eines Buches" bedeutete (vgl. Appendix Probi,5.Jhr.).Die anat.Bed.(Paré) wurde dem med.Mittel-lat. entnommen.Appendice ist Femin. wie das lat.Wort, bis zum 18.Jhr. Heute Mask.

It.appendice ebenfalls med.im 16.Jhr.; die moderne Aussprache erklärt sich durch Einfluss des Französ.(Battisti).
-appendicite "Blinddarmrentzündung" ist aus dem Engl. übernommen,s.S.

c l a v i c u l e

"Schlüsselbein"

1541, J.Canappe
(DG I, 449 a/M)

aus lat. clavicula, eigentlich "Schlüsselchen", das im Mittellat. in der Sprache der Ärzte die spez. Bed. "Schlüsselbein" bekam, entweder wegen der Formähnlichkeit mit Türklinten, oder weil es wie ein

Riegel vor der oberen Brustapertur liegt. Jedenfalls sieht es nicht aus wie ein Schlüssel.(Triepel)
-claviculaire "zum Schlüsselbein gehörig.

z y g o m a "Jochbein, Wangenbein"
16.Jhr., Ambroise Paré
(DG II, 2270 b/o)

Manchmal scheint die Form zygome auf, seit 1694, Thomas Corneille (DG id.) aus mittellat. zygoma (eigentl."Verbindung, Joch")

Abl.: zygomatique "zum Jochbogen gehörig" (1654, Gelée)

b) Termini technici aus der Anatomie.

f a c i a l "zum Gesicht gehörend"
1551, Artus Desiré, 'Deff.de la foy chrest.'
(DG I, 1017 a/o)

wissenschaftl. Bed.: 1802, Laveaux
(Bloch -W. 239 b/M); Subst."Gesichtsnerv"

-facies med."durch eine Krankheit bedingter Gesichtsausdruck" (1837, Balzac - Dauzat 310 b/M), "Aussehen".
aus mittellat. facialis und facies, eigentl. "Gesicht".

v e r m i f o r m e "wurmförmig"
1532, Rabelais
(Bloch -W. 637 a/o)

aus mittellat. vermiformis.
-vermifuge "wurmtreibend (es Mittel)";
seit 1738, Lémery(- Dauzat, 803 b/u) ist eine gelehrte Zusammensetzung von lat. vermis "Wurm"(Lucretius, Plinius) mit

fuga "Flucht" nach dem Muster von
fébrifuge z.B.

3) I n t e r n e M e d i z i n .

a) Diagnostik.

c a r u s "todesähnlicher Schlaf" (höchstes Sta-
c a r o s dium der Schlafsucht)

16.Jhr., Ambroise Paré
(DG I, 366 a/M)

Heutige Form seit 1743, Geffroy (Dau-
zat, 785 a/o).
aus mittellat. med. carus (lat. caros)
dass.

d i a i r e med. "eintägig"; fièvre éphémère ou
diaire bei

16.Jhr., Louis Guyon
(DG I, 735 b/o)

aus mittellat. diarius (von dies "Tag")
in med. Bed.
diaire in der Bedeutung "Tagblatt, Jour-
nal" erstmals in 'Le diaire ou journal
de la vie de Jacques Merlin' (Godefroy II,
708 a/o) aus lat. diarium dass. (Gellius),
das von den Humanisten wiederaufgenom-
men wurde. (Joh. Burchard, 1483 - 1506,
Diarium romano)

i n t o x i q u e r "vergiften"
1521, Fabri

selten bis zum 19.Jhr.
aus mittellat. intoxicare dass.
Abl.: intoxication "Vergiftung" (1408,
p. Petit - Godefroy X, 27c/u) ebenso
selten bis zum 19.Jhr.
Eine volkstüml. Form entoschier scheint
das 14.Jhr. nicht überdauert zu haben.

s u p e r f é t a t i o n "Überschwängerung, Nachempfangnis"
physiol.

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy X, 727 a/o)

in dieser Bed. noch bei Buffon.

In fig. Bed. "überflüssige Wieder-
holung"

17.Jhr., Bossuet

(Dauzat, 801 b/u)

aus mittellat. superfetatio dass.,

Abl. von klass.lat. superfetare

"überfruchtet werden" (Plinius)

b) Therapie

t r a n s p i r e r "schwitzen, ausdünsten"

1503, Guy de Chauliac

(Bloch -W. 615 b/o)

fig. "ruchbar werden"

-transpiration "Hautausdünstung,
Schwitzen" (id.)

aus med.mittellat. transpirare,
transpiratio.

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e .

i n g r é d i e n t "Bestandteil, Ingredienz"

1508, 'Stat.des apoth.'

(DG II, 1309 a/u)

aus lat. ingrediens, PP.von ingre-
di, das im Mittellat. in dieser
spez. Bed. (eigentl."das hinzukom-
mende Ding") substantiviert verwen-
det worden sein muss.

s t e r n u t a t o i r e "zum Niesen reizend, Niesemittel";

poudre st"Niesepulver"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Bloch -W. 579 b/o)

Eine franzisierte Variante esternuatore findet sich schon im 13.Jhr., (Simples medicines, Godefroy X, 714 b/o)
aus mittellat. sternutatorius (von lat. sternutare "niesen", Petronius, Frequentativum von sternuere)

18. J a h r h u n d e r t.

3) I n t e r n e M e d i z i n.

a) Diagnostik.

c a r n i f i c a t i o n path. "Verfleischung, Fleischwerden"
(spez. des Lungenparenchyms)

1751, Encyclopédie
(DG I, 360 b/o)

aus mittellat. carnificatio (pulmonis),
Komp. von caro, carnis.
-carnifier "zu Fleisch werden, sich
verfleischen"(1772, Dict.de Trévoux-
DG. id.) ist eine Franzisierung des
lat. carnificare (im Lat. in der Bed.
"hinrichten, köpfen" überliefert)

n o c t a m b u l e "Nachtwandler"

1701, Furetière
(DG II, 1593 a/o)

Bedeutungserweiterung im 18.Jhr.(Des-
touches)

aus mittellat. noctambulus.

Abl.: noctambulisme "Zustand des Nacht-
wandeln"(1765, Encyclopédie -DG. id.)

19. J a h r h u n d e r t.

u r t i c a t i o n "Peitschen mit Brennesseln, Brennessel-
kur"(früher angewandtes Verfahren, die
Haut-z.B. an gelähmten Gliedern - mit
Brennesseln zu schlagen, um dadurch
einen kräftigen Reiz auszuüben).

1806, Lunier

(Dauzat, 803 a/M)

aus mittellat. urticatio (von urtica
"Brennessel")

-urticaire "nesselartig"; fièvre ur-
ticaire "Nesselfieber" (1806, Capuron).

Im Lat. hieß es: febris urticata.

-urticée bot. "nesselartig(e Pflanze)"
seit 1812, Mozin.

Gelehrte Abl. von lat. urtica "Bren-
nessel".

IV. Teil

Die Entlehnungen, deren lateinisches Grundwort
eine andere als die medizinische Bedeutung hatte.

13. J a h r h u n d e r t.

2) C h i r u r g i e.

b) Chirurgische Eingriffe.

p o n c t i o n

p o n c i o n

"Punktion" (Entleerung krankhafter Flüssigkeitsansammlungen aus Körperhöhlen zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken mittels Hohlneedle oder Trokar)

13.Jhr.(DG II,1772 b/u)

16.Jhr.,Ambroise Paré

unter Bedeutungsspezialisierung entlehnt aus lat.punctio "Stechen, Stich"(Plinius)

3) I n t e r n e M e d i z i n.

a) Diagnostik.

c o n s t i p a t i o n med. "Hartleibigkeit, Verstopfung"

13.Jhr.(nach Dauzat, 201 a/o)

-constiper "verstopfen, hartleibig machen"(14.Jhr.,Somme Maistre Gautier) aus spätlat. constipare "zusammendrängen, vollstopfen"(Augustinus), constipatio "Gedränge" (id.), entlehnt in der spez. Bedeutung, die die Wörter in der medizinischen Sprache haben.

c o n t a m i n e r "verseuchen, verunreinigen"

1213 nach Bloch -W. 147 a/u

13.Jhr.,Miroir de S.Eloi

(Godefroy IX, 171 c/u)

-contamination med. "Verseuchung, Verunreinigung", spez. "Eindringen infektiösen Materials in einen Organismus "(1327, Miroir historial)

aus lat. contaminare "berühren" im Sinne von "beschmutzen" und spätlat. contaminatio.

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e .

i n f u s i o n "Aufguß, Tee"

13.Jhr., Simples medicines

(Godefroy X, 15 a/u)

aus lat. infusio "Hineingießen, Begießen" (Plinius).

Theolog. Bed. "Eingießung" seit dem 16.Jhr. Als spez. Ausdruck der Medizin bezeichnet Infusion die Einführung größerer Flüssigkeitsmengen (bes.von physiol. Kochsalzlösung) unter die Haut, in Venen oder Körperhöhlen ohne Anwendung besonderen Druckes.

Um 1500 hat man aus der Wurzel dieses Wortes das Verb infuser pharm. "aufgießen, ziehen lassen, eingießen" gewonnen.

14. J a h r h u n d e r t .

1) A n a t o m i e .

a) Benennungen von Teilen des menschlichen Körpers.

n u d i t é

anat. "Schamteile"; allg. Bed. "Nacktheit, Blöße, nackte Figur".

14.Jhr., Gilles Le Muisis

(DG II, 1605 b/u)

aus spätlat. nuditas "Nacktheit" (Augustinus)

b) Fachausdrücke aus dem Gebiete der Anatomie.

p a n n i c u l e "(Muskel-, Zellgewebe-)Schicht"
path. "Fell auf dem Auge" (ober-
flächliche Hornhauttrübung)

14.Jhr., Somme Maistre Gautier
(Godefroy X, 265 c/o)

aus lat. panniculus "Stückchen
Tuch, Läppchen, Fetzen" (Celsus),
Deminutiv von pannus "Stück Tuch,
Lappen".

p é t r e u x anat. "felsenhart"; (os ~) "Felsen-
bein".

14.Jhr., Bernard de Gordon, 'Pratiqu.'
(Godefroy X, 329 c/M)

-pétre "steinartig" (1545, G.Gué-
roult, 'Hist. des plant. de L.Fouch',
Godefroy id.) und anat. bes. in:
partie pétérée du temporal, apophyse
pétérée "Felsenteil des Schläfenbeins,
Felsenbein".

aus lat. petrosus "felsig, steinig"
(Plinius) und petraeus "felsig, im
Felsen befindlich " (Plinius).

-pétrification "Versteinerung" (1503,
Guy de Chauliac, - Bloch-W. 456 b/o)
ist von pétrifier "versteinern"
(16.Jhr., Palissy) abgeleitet, einer
gelehrten Zusammensetzung von lat.
petra "Stein" nach den anderen Verben
auf -fier.

2) C h i r u r g i e

a) Chirurgische Diagnostik.

c a t a r a c t e "grauer Star" (Trübung der Augen-
linse oder ihrer Kapsel).

14.Jhr., Brun de Long Borc

(Godefroy IX, 8 b/o)

14.Jhr., Guillaume de Machault, 'Poés.' (id.)

aus lat. cataracta "Wasserfall" (Seneca) in fig. Gebrauch. Gregor von Tours gebraucht das Wort in Verbindung mit Augenlid und Auge.

cataracta bezeichnete, mit Bedeutungserweiterung, ein "Fallgatter" (so heißt es bei Ambroise Paré um 1550: 'cataracte ou coulisse' und bei Cotgrave 1611: 'coulisse - a portculiss... also a web in the eye'), das zum Vergleich dienen konnte, da ja der graue Star die Sicht versperrt bei offenem Auge wie das Fallgatter den Torweg. Von der mittellat. Verwendung von cataracta in der Bed. "Fenstergitter" (fenestra clathrata bei Du Cange) ließe sich die med. Bed. noch leichter ableiten.

e x c r o i s s a n c e "Exkreszenz, Auswuchs, Gewächs" (kleine Wucherung an der Oberfläche eines Organes, bes. an der Haut und an Schleimhäuten)

e x c r e s s a n c e

1314, Henri de Mondeville

(Godefroy IX, 580 b/u)

aus spätlat. excrecentia "Höhe" (Julius Valerius), von excrecere "wachsen" und franzisiert nach croissance. Auch eine latinis. Form excrecence wurde im 17. und 18. Jhr. gebraucht (verzeichnet von Cotgrave neben excroissance, und bei Saint-Simon III, 328 und bei Voltaire 'Moeurs' 178 vorkommend;

Furetière und das Dictionnaire de
l'Académie 1694 - 1718 verzeichnen
nur diese Form)

b) Chirurgische Eingriffe und Operationen.

a b l a t i o n "Abnahme von Körperteilen, Amputation"

14.Jhr., Brun de Long Borc, 'Cyrurgie'

(Godefroy VIII, Compl. 14 c/M)

Bernard de Gordon, 'Pratiq.' (id.)

aus lat. ablatio "die Wegnahme" (Vul-
gata)

a g g l u t i n e r

"ankleben, zusammenheilen", s'agglu-

a g l u t i n é

tiner "anwachsen, anheilen"

14.Jhr., Mir. de N.D.

(Godefroy VIII, Compl. 46 b/o)

Var. agglutonner im 16.Jhr.

-agglutination "Anklebung, Verklebung"
(z.B. von Wundrändern) seit 16.Jhr.,
Ambroise Paré (Godefr. id.)

aus lat. agglutinare "ankleben, anhef-
ten" (Celsus) und spätlat. agglutinatio
"das Ankleben" (Gloss. Labb.)

Abl. vom Verbum: agglutinatif "zusam-
menheilend, anklebend", Subst. "Heft-
pflaster" (16.Jhr., Paré , id.)

o p é r a t i o n

"Verrichtung, Tätigkeit", pharm. "Wir-
kung", chir. "Operation" (grösserer
chirur. meist blutiger Eingriff)

14.Jhr. 'Procès verbal de la tenue des Trois-Etats'
(Godefroy X, 234 b/o)

1327, Miroir historial

-opérateur "Operationen ausführender
Wundarzt" (id.)

-opératoire "Operationen betreffend";
médecine opératoire "operative Medizin,

Chirurgie (1796, Sabatier)
opérer "operieren" (16.Jhr., Marg.de
France, DG II, 1631 a/o; Part.Präs.
opérant, 1470, Livre de la discipli-
ne d'amour divine)
aus lat. operatio "Arbeit", spätlat.
operator, operatorius und lat.operari.
Abl. und Komp. von opérer: opérable
"operierbar" (1846, Bescherelle), in-
opérable "nicht operierbar" (1836, nach
Bloch-W. 424 a/M), inopérant "wirkungs-
los, unwirksam" (Ende des 19.Jhr.)

3) I n t e r n e M e d i z i n .

a) Diagnostik.

c h y l e physiolog. "Milchsaft, Speisesaft"
c h i l e (der resorbierte Teil des Speisebreies)
 Ende des 14.Jhr., Chirurgie de Guy de Chauliac
e s c h i l e dass.
 14.Jhr., Bernard de Gordon, 'Pratiq.'
 (Godefroy IX, 80 c/u)
 aus lat. chylos, chylus "Saft" (bes.
"der durch Wasseraufguß und Abkochen
ausgezogene Pflanzensaft"; Pelagonius)
in med. Bedeutung.
Abl.: chyleux "milchsaftartig" (14.Jhr.,
Bernard de Gordon-Godefroy IX, 81 a/o)
chylification "Milchsaftbereitung, Um-
wandlung des Speisebreies in Milch-
saft" (1611, J. Duval -DG I, 436 a/u)
chylifère "Milchsaft führend" (1762,
Dict.de l'Académie)
chylifier "in Milchsaft verwandeln"
(16.Jhr., Rabelais, Tiers Liv., Kap.IV-
Godefroy IX, id.)

i n t e r p o l e r veraltete med.Bed. in: fièvres inter-
poleez "Wechselfieber", belegt bei
14.Jhr.,Evrart de Conty,'Probl.d'Arist.'
(Godefroy IV, 600 c/o)

Jetzige Bed.: "unterschieben, ein-
schalten" seit 1740, Dict.de l'Acad.,-
Bloch -W. 328 a/M)

-interpolation ('fièvres qui ont grant
interpolacion et repos': 14.Jhr.,id.;)
Heutige Bedeutung "Textverfälschung"
seit 1611, Cotgrave.

-interpolateur "Textfälscher, Ein-
schalter"(1578, Despence:"Fälscher",
1611, Cotgrave: "Antiquitätenhändler",
heutige Bedeutung seit 1762, Dict.de
l'Acad.)

aus lat. interpolare "zurichten, zu-
stutzen"(Cicero), durch Bedeutungser-
weiterung "fälschen" und lat. inter-
polatio "Umgestaltung, Veränderung
hie und da"(Plinius), interpolator
"Verfälscher, Verderber"(Ecclesiasti-
cus)

o p i l e r med. "verstopfen"
14.Jhr.,Chirurgie de Lanfranc
(Godefroy X,234 c/M)

aus lat. oppilare (Cato)

Zusammensetzungen: désopiler (1546,
Rabelais) "von Verstopfung befreien";
désopiler ist urspr. ein Ausdruck der
med.Sprache, der sich festlegte in der
Wendung 'se désopiler la rate',eigentl.
"die Milz entleeren", deren Verstopfung
angeblich hysterische Launen und Me-
lancholie verursachen sollte; davon
die fig.Bed."das Zwerchfell erschüttern"

im 19.Jhr.

Abl.: désopilatif "Mittel gegen Verstopfung" (1690, Furetière); désopilation "Hebung der Verstopfung"; fig.

"große Heiterkeit" (1694, Dict. de l'Acad.)
désopilant "das Zwerchfell erschütternd" (1842, Mozin)

r é p e r c u t e r med. "zurücktreiben"

14.Jhr., Chirurgie de Lanfranc

(DG II, 1931 a/u)

Heute vor allem in physik. Bed. "zurückwerfen" in Gebrauch, während die med. Bedeutung veraltet ist.

-répercussion med. "Zurücktreibung" (1314, Henri de Mondeville), physik. "Zurückprallen", fig. "Rückwirkung" (Godefroy X, 547 b/o)

aus lat. repercutere, repercussio.

15. J a h r h u n d e r t.

2) C h i r u r g i e.

b) Chirurgische Eingriffe und Operationen.

é r a d i c a t i o n "Entwurzeln, Ausreißen mit der Wurzel"

15.Jhr., 'Chirurgie Albug.'

(Godefroy III, 325 b/M)

aus lat. ērādicatio "Ausrottung" in fig. Bedeutung (Tertullian), von ērādīcāre "mit der Wurzel herausreißen" (Varro)

3) I n t e r n e M e d i z i n.

b) Therapie.

a m b u l a t o i r e "ambulatorisch (bes. von leichten Formen des Typhus und der Pest gesagt),

beweglich"

Verordnung vom 2. August 1497

(Godefroy VIII, Compl. 100 a/M)

pieds ambulatoires "Wandelfüße"

Die ursprüngliche Bed. ist nicht medizinisch, sondern gehörte der Verwaltungssprache an.

-ambulant Adj. "umherziehend, wandernd" (1680, Richelet - DG I, 83 a/u); auch med. wie z.B. in 'rhumatisme ambulant' oder in 'hôpital ambulant'; Subst., durch Ellipse aus bureau ambulant "Postwagen" und agent ambulant "von Berufs wegen umherziehender Beamter", in eben diesen Bed. (Postausdruck, Ende 19. Jhr.) aus lat. ambulatorius "beweglich, was sich schieben läßt" (Vitruvius) und aus lat. ambulans, P. Präs. von ambulare "umhergehen" (Plautus)

Abl. von ambulant: ambulance "Amt eines umherreisenden Steuerbeamten" (1752, Dict. de Trévoux - DG. I, 83 a/M). Heutige Bed. "Krankenwagen, Feldlazarett" seit 1796, in welcher früher 'hôpital ambulaire' (1637) und 'hôpital ambulant' verwendet wurde.

'Ambulanz' ist als Fremdwort im Deutschen vorhanden und eine Entlehnung des frz. ambulance (in dieser frz. Form 1814 bei Müller 'Verdeutschungswörterbuch der Kriegssprache' verz.) Campe 1801 hat dafür 'ambulantes Lazarett'. 'Ambulant' im Deutschen ist ebenfalls Entlehnung aus dem Französischen. (1801 bei Campe in "ambulante Truppe" 'comédiens ambulants'; in der allg. Bed. "wandernd", die häufiger ist, wurde

'ambulant' z.B. von Goethe 1816 in der "Ital. Reise" verwendet)
Abl. von ambulance: ambulancier "Krankenpfleger; Sanitätsoffizier" (schon 1870)

r é c i p é

"ärztliche Verordnung, Rezept"

15.Jhr., A.de La Salle, 'Cent.Nouvelles nouvelles'
(DG II, 1887 a/M)

gewöhnlich mit R abgekürzt, zu Beginn ärztl. Verschreibungen; durch Bedeutungserweiterung auch für "Heilmittel" gebraucht. (Régnier, 'Satires', 16./17.Jhr)
lat. Wort, Singular des Imperativs von lat. recipere "nehmen"
Im Mittelengl. bestand recipe als Verbum (heute völlig veraltet), das um 1400 in med.Verwendung bezeugt ist:
'Lanfranc's Chirurg' ("Recipe litargium as myche as þou wilt"). Recipe "Rezept" seit 1584.

16. J a h r h u n d e r t .

1) A n a t o m i e

a) Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers.

a m y g d a l e "Halsdrüse, Mandel"

1503, Guy de Chauliac
(Bloch -W. 24 a/M)

aus lat. amygdala bot. "Mandel" (Plinius)
Abl.: amygdalite "Mandelentzündung"
(1775, Bomare - Dauzat, 782 b/u)

b i c e p s "Bizeps, zweibäuchiger Armmuskel"

1562, Ambroise Paré
(Bloch -W. 68 a/M)

aus lat. biceps "zweiköpfig" (Cicero)

m a l l é o l e "Fußknöchel"

1546, Charles Estienne, 'Dissect. du corps hum.'
(Godefroy X, 112 b/u)

zuerst mask., heute fem.

aus lat. malleolus, eigentl. "Hämmerchen", Dim. von malleus "Hammer". Erst in jüngerer Zeit für "Fußknöchel" gebraucht.

r o t u l e "Kniescheibe"

1503, Guy de Chauliac
(Bloch -W. 534 b/M)

aus lat. rotula "Rädchen" (Plautus),
Dem. von rota "Rad"

b) Fachausdrücke aus der Anatomie.

a l v é o l e "Alveole, Zahnfach des Kiefers"

1519 (nach Bloch -W. 20 b/u)

Fem. bis zum Ende des 18. Jhr.

aus lat. alveolus "kleine, bauchartige Vertiefung, Höhlung, Trog etc." (Phaedrus, Juvenalis), Demin. von alveus.

Abl.: alvéolaire "zur Zahnhöhle gehörig"
nerf alvéolaire "Zahnnerv" (1751, Encyclopédie -DG I, 79 b/u)

a n f r a c t u e u x anat. "schlangenförmig; krumm, gewunden"

1503, Guy de Chauliac
(Bloch -W. 25 b/u)

aus spätlat. anfractuosus (im Lat. nur in fig. Bed. überliefert: "voll Umschweif" (Augustinus). Abl. von anfractus "Krümmung" (Varro)

Abl.: anfractuosité "Erhöhung auf einer Knochenfläche" (id.); anfractuosité du

d i s s e c t i o n anat."Sektion, Leichenöffnung,
Zergliederung"

1544, d'Aurigny

(Dauzat, Dict. étymol. 250a/u)

16.Jhd., Ambroise Paré

(Godefroy IX, 393 b/u)

- disséquer "sezieren" (1611, Cot-
grave)

Aus lat. dissectio, dissecare "in
Stücke schneiden" (Plinius)

Abl.: dissecteur anat. "Dissektor,
Zergliederer" (1655, Fernel - Dau-
zat, 788 b/o)

cerveau "Hirnkrümmung"

c a v e r n e u x anat. "schwammig, ausgehöhlt"

16.Jhr., Rabelais

(Wartb.FEW.IIa, 557 a/o)

Kavernös heißen die schwammigen, erektilen Teile gewisser Organe (deren Gewebe aus einem Balkenwerk von elastischen Fasern besteht, zwischen denen blutgefüllte Hohlräume liegen). In der eigentl. Bed. "voller Höhlen" ist caverneux seit dem 14.Jhr. belegt. (Aimé, 'Chron. de Rob. Viscart - Godefroy IX, 12 c/o)

- caverne "Höhle" (12.Jhr., 'Job' - Godefroy IX, 12 b/u); "durch Vereiterung auftretende Höhlung; Lungenkaverne" (seit 1867, nach Wartb.FEW.IIa, 557) aus lat. caverna "Höhle" (Seneca), cavernosus "höhlenreich" (Plinius)

i n g u i n a l "zur Leistengegend gehörig"

16.Jhr., Ambroise Paré

(DG II, 1309 b/o)

abgel. von lat. inguen, inguinis "die Leistengegend".

inguinalis (Plinius) existiert im Lat., aber als Pflanzennamen "Schamkraut"

n a v i c u l a i r e "kahnförmig, schifförmig"; (os ~) "Handwurzelknochen, Schiffbein"

16.Jhr., Ambroise Paré

(DG II, 1581 a/o)

aus spätlat. navicularis "zur Schifffahrt gehörig" (Hermogenes)

p a r i é t a l anat. "zum Scheitelbein gehörig": "Scheitelbein" (auch' os pariétal)

1541, Ambroise Paré
(Godefroy 277 b/o)

eigentl. Bed. von pariétal: "an der Wand befindlich", Abl. von lat. paries, -etis "Wand" (Plinius)
Lat. parietalis bezeichnet das Mauer- oder Glaskraut (frz. la pariétaire) belegt bei Marcellus Empiricus.

p l e x u s

anat. "Geflecht" (netzartige Vereinigung von Gefäßen, bes. Venen und Nerven)

16.Jhr., Ambroise Paré
(Godefroy X, 356 c/M)

aus spätlat. plexus "Geflecht, Verschlingung" (Manilius), substantiv. Partizip von plectere "ineinanderflechten" (Lucretius)

r é c u r r e n t

anat. "zurücklaufend"; 'nerfs recurrents'

1541, J. Canappe, 'Tabl. anat.'
(Godefroy X, 510 a/M)

in math. Bed. seit 1773 (Mme. du Châtelet)
aus lat. recurrens "zurücklaufend, sich rückwärts erstreckend" (Plinius), PP. von recurrere.

Abl.: réurrence anat. "Zurücklaufen, Zurückläufigkeit" (1842, Mozin II, 804b/u)

s i n u s

anat. "Höhle, Vertiefung"; path. "Geschwürhöhle"

1541, J. Canappe, 'Anat. des os'
(Godefroy X, 678 b/o)

aus lat. sinus "Krümmung, Busen" (Celsus)
Abl.: sinuosité anat. "Gewundenheit, Krümmung" (16.Jhr., Paré - Dauzat, 801)
sinusité "Nebenhöhlenentzündung" (der

von der Nase her zugänglichen, mit Schleimhaut ausgekleideten Höhlen, wie Kieferhöhle, Stirnhöhle) seit Ende des 19.Jhr.

v é s i c u l e anat."Bläschen"
1541, J.Canappe, 'Tables anat.'
(Godefroy X, 850 c/M)

aus lat. vesicula dass.(Lucretius).
Die spez.med.Bedeutung findet sich erst im Französischen.

Abl.: vésiculaire "bläschenartig"
(1743, Geffroy - Dauzat, 803 b/u)

2) C h i r u r g i e

a) Chirurgische Diagnostik

e s q u i l l e "Knochensplitter"
1503, Guy de Chauliac
(Bloch -W. 226 a/o)

Sehr alte Entlehnung aus lat. schidia
"Span, Holzspan" (Vitruvius) mit Modifikation der Endung.

Abl.: esquilleux chir."mit Knochensplittern versehen, splitterig" (16.Jhr., Ambroise Paré)

s e p t i q u e med."zerfressend, Fäulnis bewirkend"
16.Jh r., Ambroise Paré XXV, 18
(DG II, 2031 b/u)

aus lat. septicus "beizend"(Plinius);
Zssg.: antiseptique "antiseptisch, fäulniswidrig(es Mittel)" seit 1763, Adamson;
aseptique "aseptisch(es Mittel)", (Ende des 19.Jhr.); davon antisepsie
"Antisepsie, Tötung der Krankheitskeime", asepsie"Asepsis, Fernhaltung der Mikrobenkeime"; septicémie "Blutvergiftung" (1872, Littré)

b) Chirurgische Eingriffe und Operationen, Ausdrücke aus der
Behandlung von Wunden und Verletzungen

a v u l s i o n chir. "Ausreißen, Ausziehen"
 (z.B. avulsion d'une dent "Zahnziehen")

1549, Tagault

(Godefroy VIII, Compl. 262 b/M)

Bis zum 19.Jhr. selten verwendet.

aus lat. avulsio "das Abreißen" (von
Zweigen : Plinius)

e m p l a s t r e r "ein Pflaster auflegen" (veraltete Bed.)
Heute als Ausdruck der Gärtnerei in
Verwendung: "pfropfen, okulieren"

1530, Palsgrave

(Godefroy III, 64 a/o)

- emplastration chir. "Bepflastern" ;
heute ebenfalls vornehmlich Ausdruck
der Gärtnerei (16.Jhr., D'Ossat -Gode-
froy id.)

Aus lat. emplastrare "anschilden" (ei-
ne Art zu okulieren, bei der ein mit
einem Auge versehenes Stückchen Rinde,
Schildchen genannt, in die Rinde des
wildes Stammes gesetzt wird; Columella)
und aus lat. emplastratio "das An -
schilden" (Columella, Plinius)

i n t e r c e p t i o n chir.: ehemals Bezeichnung einer
Art Bandage gegen Gicht und Rheumatis-
mus; "Hemmung, Unterbrechung" in all-
gemeiner Bed.

1503, Guy de Chauliac

(Bloch -W. 327 b/o)

aus lat. interceptio "die Wegnahme"
(Cicero)

Abl.: interceptor "hemmen, unterbre-
chen, abschneiden" (1577, nach Bloch-W.)

Regressive Abl.von interception
etwa nach dem Muster von exception :
excepter.

t r a n s f u s i o n med. "Transfusion, Blutüberleitung"
(Überführung von frischem gesundem
Blut in das Gefäßsystem eines Kranken)
Allgem. Bed.: "Umgießung"

1539, Robert Estienne

(Bloch -W. 614 b/u)

aus lat. transfusio (in med. Bed.bei
Celsus: "Ergießung des Blutes in die
Arterien")

Der Gedanke einer wirklichen Trans-
fusion von arteriellem Menschenblut
wurde zuerst von Magnus Pegel, Prof.
in Rostock in einer geheimniskräme-
rischen Schrift ausgesprochen(1604).
Die erste Bluttransfusion an einem
Menschen wurde 1667 von Jean Denis
in Paris ausgeführt. Versuche an Tie-
ren, auch Injektion von Arzneien in
das Gefäßsystem, wurden schon 1656
gemacht. Zweifelhafte Erfolge ließen
sie bald wieder in Vergessenheit ge-
raten. Erst im 19.Jhr. erlangte die
Bluttransfusion volle Geltung.

-transfuser "Blut überleiten"(1684,
Danet),davon transfuseur "Arzt,wel-
cher Bluttausch anwendet"(in dieser
Übersetzung 1842 bei Mozin II,1172c/M)
ist eine gelehrte Abl. von dem Partizip
transfusus.

3) I n t e r n e M e d i z i n .

a) Diagnostik.

a n x i é t é

"Angstgefühl,Beklemmung";path."Magen-

beklemmung"; moral."Ängstlichkeit"

1585 nach Bloch -W. 28 b/u

in med.Bedeutung.

Kommt schon im 12.Jhr. einmal vor, jedoch nicht med.(Guillaume Herman de Valenc,'Bible'-Godefroy VIII Compl. 135 a/u)

-anxieux "ängstlich, beklemmt" (ein erstes Mal im 14.Jhr.,spezialisiert in der Medizin seit dem 16.Jhr.,selten bis zum 19.Jhr.,Landais 1853)

aus lat. anxietas "Ängstlichkeit" (als habituellder Zug des Charakters),Angst, Furcht"(Ovidius)und lat. anxiosus "angstvoll, beängstigend "(Caelius Aurelianus).Die med.Bed. gehört erst dem modernen Latein an, wo sie seit dem 16.Jhr. auftritt.

e x a c e r b a t i o n path. "Verschlimmerung einer Krankheit, vorübergehende Steigerung von Krankheitssymptomen"

1503, Guy de Chauliac

(Bloch -W. 234 a/o)

selten bis zum 19.Jhr.;fig."höchste Erregung"

aus spätlat.exacerbatio "Erbitterung" (Ps.Cypr.de Sina)

-exacerber "verbittern, aufs höchste reizen"(1868, Théophile Gautier) nach dem lat. exacerbare.

m i l l i a i r e

path."Frieseln"(hirsekorngroße wasserhelle Bläschen der Haut mit mehr oder weniger rotem Hof);hirsekornförmig"
"herpes miliaire" bei

16.Jhr.,Ambroise Paré

(Godefroy X,153 c/o)

aus lat. miliarius "zum Hirse gehörig"
(Plinius)

p e r s p i r e r physiol. "unmerklich ausdünsten"

16.Jhr.,Ambroise Paré

(Godefroy VI,115 c/M)

-perspiration "unmerkliche Ausdünstung"
(id.-Godefroy X,326 c/o)

aus lat. perspirare, im klass.Lat.nur
in folgenden Bed.gebraucht:"überall
atmen"(Cato), vom Wind:"beständig we-
hen"(Plinius)und aus lat. perspiratio.

q u i n t a n e

'fièvre quintane' = "fünftägiges Fie-
ber", so auch bei

16.Jhr.,Ambroise Paré

(Godefroy VI,517 b/o)

Ausdruck der alten Medizin. Bezeichnet
bes. eine Form der Malaria, bei der das
Fieber nur alle 5 Tage auftritt.

aus lat. quintana, Fem.von quintanus
"zum 5.gehörig"(Varro)

s a b u r r e

"Unreinigkeiten, bes.im Magen und Darm;
Rückstand der Verdauung; unverdaute Stof-
fe im Magen"

saburra als Ausdruck der Schifffahrt:
"Ballast":

1539,Robert Estienne

(Godefroy X,605 c/o)

saburral path. "von Unreinigkeiten her-
rührend"; langue saburrale "belegte Zun-
ge"(1770,Lepecq)

-saburrer mar. "mit Ballast beladen"
(1801,Vigarius).

aus lat. saburra "Sand,bes.Schiffssand,
Ballast"(Vergilius),saburralis "aus Sand

bestehend"(Vitruvius)und lat.saburrare
(Solinus)

t e m p é r a m e n t "Leibesbeschaffenheit, Gemütsstimmung"

16.Jhd., Ambroise Paré, 'Introd.'4

(Godefroy X, 748 a/u)

fig. Bedeutung: "Ausgleich, Maß"

Aus lat. temperamentum "das richtige
Maß, die rechte Mischung"(Plinius)

'Temperament' war im Mittelalter ein
physiologischer Begriff in der Bed.:
Kombination der 4 Säfte des menschli-
chen Körpers, deren Verhältnis die
körperliche und geistige Konstitution
und Eigenart des Menschen bestimmt
(dies der schon durch Galen festge-
legte Sinn). Im Laufe der Zeit ver-
wandelte sich die Annahme der den 4
Körpersäften entsprechenden Tempera-
mente aus einer vorwiegend physiolo-
gischen in eine rein psychologische
Lehre und erhielt sich auch nachdem
ihre ursprüngliche Grundlage als Irr-
tum erkannt worden war.

b) Therapie.

r é v u l s i o n

med." heftige Ableitung, heftiger
Gegenreiz"

16.Jhd., Ambroise Paré

(Godefroy X, 574 b/o)

aus lat. revulsio "Abreißen, Losreißen"
(Plinius) in spez.Bed. entlehnt.

- révulsif "heftig ableitend(es Mit-
tel)" (id., nach Bloch-W. 526a/o)

ist eine gelehrte Ableitung, gebildet
nach lat. revulsus, Part.Perf. von
revellere "wegreißen, herausreißen"
(Cicero)

17. J a h r h u n d e r t.

1) A n a t o m i e

a) Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers

b u c c i n a t e u r "Trompetermuskel in den Backen,
tiefer Wangenmuskel"

1654, Gelée

(Dauzat, 784 a/o)

In der Bed. "Trompeter" ist das Wort schon aus dem 16.Jhd. bezeugt: 1549, Du Bellay, 'Illustration de la Langue française' (Godefroy VIII, Compl.392a/u) Aus lat. būc(c)inātor "Hornbläser" (Varro); der Muskel wurde so genannt, weil er der Hauptmuskel beim Blasen ist.

l y m p h e

"Lymphe, Blutwasser" (hellgelbe Flüssigkeit, Inhalt der Gewebsspalten und Lymphgefäße)

1690, Furetière

In der Bedeutung des lat. Wortes ist lymphe aus dem 15.Jhd. bezeugt: Mart. Lefranc, 'Champion des Dames', in der Schreibung limphe (Godefroy IV, 788c/o); Aus lat. lympa "klares Wasser" (Vergilius)

- lymphatique "lymphatisch" (1665, nach Bloch-W. 360 b/o); lymphaticus bedeutete im klass.Lat. "wahnsinnig, wie besessen, außer sich vor Schrecken" (Plinius), nach einer Bed. von lympa: "Quellnymph"; außerdem im Spätlat. "wasserscheu" (Hieronimus).

Im modernen wissenschaftl. Lat. wird das Wort in der Bed." zur Lymphe ge-

hörend" verwendet.

Abl. und Zssg.:

lymphatisme "lymphatischer Zustand des Körpers, Vorwalten des Lymphsystems" (ähnlich der skrofulösen Konstitution) (1867, Littré)

lymphangite "Entzündung der Lymphgefäße" (1834, nach Bloch-W. 360 b/o) gebildet mit griech. *αγγεῖον* "Gefäß"

o v a i r e

"Eierstock"

1672, Charas

(Dauzat, 796 b/o)

aus mediz. mod.Lat. ovarium (16. -17. Jhd.)

Ovarius war bei den Römern ein Sklave, der die Eier aufzubewahren hatte.

Ovaria hießen die 7 eiförmigen Figuren im Zirkus, durch deren Wegnahme die Umläufe markiert wurden. Du Cange zitiert ovaria "Eierstock eines Vogels", fem.Subst., aus dem 13.Jhd.

Abl.: ovarite "Eierstockentzündung" (1836, nach Bloch-W. 431 a/M)

ovariotomie "Ausschneidung des (kranken) Eierstockes" (1868, Littré)

b) Fachausdrücke aus der Anatomie

p l a c e n t a

"Mutterkuchen, Nachgeburt"

1654, Gelée

(Dauzat, 797 b/M)

bot. "Samenträger, -leiste" seit 1694, Tournefort.

Aus lat. placenta "Kuchen" (Cato), das von den Ärzten und Naturwissenschaftlern für spezielle Bedeutungen entlehnt wurde.

Abl.: placentaire "zum Mutterkuchen gehörig" (19.Jhd.); placentarius bedeutete im Lat. "Kuchenbäcker" (Paul.)

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

t y p h u s "Typhus"

1667, Justel

(Dauzat, 803 b/o)

aus lat. typhus ("Stolz", bei Sammonicus), von griech. τυφος "Rauch, Dunst, Betäubung, Umnebelung der Sinne", bei Hippokrates wahrsch. "Blödsinn".

Der Ausdruck 'Typhus' bezeichnet in der Medizin verschiedene unter heftigem Fieber verlaufende Infektionskrankheiten, bei denen gewöhnlich das Nervensystem in der schwersten Weise ergriffen ist und der Kranke sich in einem anhaltenden Zustand von Betäubung befindet, daher früher allgemein "Nervenfieber" genannt.

Abl.: typhoïde "typhusartig", vorgeschlagen von dem berühmten französ. Arzt Pierre Charles Alexandre L o u i s 1829; davon paratyphoïde (um 1915) typhique "den Typhus betreffend" (1842, Mozin II, 1205 b/o)

4) N e u r o l o g i e u n d P s y c h i a t r i e

h a l l u c i n é "an Sinnestäuschungen leidend"

h a l l u x i n é

1611, J. Duval

(Dauzat, 791 a/u)

- hallucination "Halluzination, Sinnestäuschung, die ohne reale äußere Ursache auftritt" (1660, Fernel);
aus lat. hāllūcinātus , Part.Perf.
von hallucinari "faseln, träumen, irren Geistes sein", das die spätlat. Schreibung von alucinari ist; und
aus lat. hāllūcinātio "Träumerei, sinnloses Gerede, Faselei"(Arnobius)

18. J a h r h u n d e r t.

1) A n a t o m i e

b) Termini technici der Anatomie

a r é o l e anat."Warzenring"; "roter Kreis um
den Mittelpunkt einer Entzündung";
allgem. Bed. "kleine Fläche"

vor 1718 (nach Bloch-W. 34 b/u)

astron. "Hof um den Mond"

Aus lat. āreola "kleiner freier
Platz" (Plinius)

t r o c h l é e anat."Rolle des Oberarmknochens im
Ellbogengelenk"

1721, Dictionnaire de Trévoux

(DG II, 2198 a/o)

aus lat. trochlea "eine Maschine, um
Lasten in die Höhe zu ziehen, eine
Flasche, Winde" (Cato)

2) C h i r u r g i e

b) Chirurgische Operationen und Eingriffe, Behandlungsmethoden.

f o n t i c u l e "künstliches Geschwür, Fontanelle"

1732, Dictionnaire de Trévoux

(DG I, 1090 b/u)

eigentl. Bed. "kleiner Springbrunnen"; In der Chirurgie Bezeichnung für ein nach absichtlicher Durchtrennung oder Zerstörung der äußeren Decke künstlich hervorgerufenen und durch Einlegen von Fremdkörpern oder durch Anwendung reizender Salben und Pulver unterhaltenes Geschwür, das früher als ableitendes Mittel, sozusagen als 'Abzugsquelle' für schädliche Stoffe angewendet wurde. Von den früheren Chirurgen wurde diese Prozedur oft an der Stelle ausgeführt, wo die Pfeilnaht an der Stirnnaht anstößt.

aus lat. fonticulus "kleine Quelle, kleiner Brunnen" (Horatius)

3) I n t e r n e M e d i z i n

b) Therapie.

i n h a l a t i o n

"Einatmen" (speziell von Dämpfen, Gasen oder fein zerstäubten Flüssigkeiten zu therapeutischen Zwecken, die sogen. 'Inhalation')

1760, d'Holbach, 'Pyritologie' (de Henckel), S. 302

(DG II, 1309b/u)

-inhaler "einatmen; inhalieren" (1825, Brillat-Savarin)

aus lat. inhalare "anhauchen, duften" (Lactantius), inhalatio.

Die heutige Bed. kommt daher, daß man das Wort als Gegenteil von exhalare verwendete. Im Engl. seit 1623, Cockeram belegt (to inhale "einatmen", inhalation "Einatmen"), in der heutigen spez. Bed. seit 1809, Med. Jrnl.

19. J a h r h u n d e r t.

1) A n a t o m i e

b) Fachausdrücke aus der Anatomie.

e f f é r e n t

"herausführend"; vaisseaux efférents
"Gefäße, welche die abgesonderten
Flüssigkeiten aus den Drüsen führen"

1813, Encyclopédie méthodique 'Syst.anatom.'
(DG I,839 b/M)

aus lat. efferens, P.Präs. von
efferre "fortschaffen, hinaustra-
gen"(Cicero)

2) C h i r u r g i e.

b) Chirurgische Eingriffe, Operationen.

é n u c l é e r

chir."Knochen entblößen"; énucléer
une tumeur "eine umschriebene Ge-
schwulst ausschälen."

1842, Mozin I,722 b/M

pharm. "auskern"

aus lat. enucleare "entkernen, aus-
kernen"(Marcellus Empiricus), in fig.
Bed. "eine Schwierigkeit lösen, er-
klären"(Cicero)

-énucléation chir. "Entblößung eines
Knochens", ~d'une tumeur "Ausschälen
einer umschriebenen Geschwulst", pharm.
"Auskern"(1842 id.) ist eine gelehrte
Abl. von lat. enucleare. Im 15.Jhr.
(Coquillart) ist énucléation in der
übertragenen Bed.: "Lösung eines schwie-
rigen Punktes, Aufklärung" und seit
1793 als Ausdruck der Botanik bei La-
voisien überliefert.

3) I n t e r n e M e d i z i n .

a) Diagnostik.

a u s c u l t e r

med."abhorchen"(den Körper mit dem Ohr oder Stethoskop behorchen, um die in ihm vorkommenden Schallerscheinungen wahrzunehmen und zu deuten.)

1819, René Théophile Hyacinthe Laënnec

-auscultation med."Auskultation, Behorchen"(id.)

aus lat. auscultare "horchen, lauschen" und auscultatio.

Wahrscheinlich wurde die Auskultation schon von den Ärzten des Altertums angewandt; sie wurde jedoch nie ausdrücklich erwähnt. Als Wiederentdecker bzw. Erfinder der Auskultation für die Neuzeit gilt Laënnec, der sie 1815 vor der Akademie der Medizin an einem Hydrothorax-Kranken demonstrierte.

p r o d r o m e

med."Vorbote, Vorläufer einer Krankheit"

1834, Boiste

(Bloch -Wartb.487 b/M)

Wurde früher in anderen Bed.(Einleitung einer Abhandlung, Vorbote, z.B. eines Gewitters etc.) verwendet,vom 15.Jhr. bis Beginn des 19.Jhr.

aus lat. prodromus "Vorbote; Sendling" (Cicero)

V. Teil

Gelehrte medizinische Neubildungen.

Nachstehend werden die gelehrten Neubildungen zusammenfassend dargestellt und untersucht. Sie umfassen einerseits Ableitungen von lat. Grundwörtern und andererseits Ableitungen von französ. gelehrten Lehnwörtern lat. Herkunft. Bei den ersteren finden sich Fälle, wo das lat. Grundwort keine gelehrte Entsprechung im Französischen hat, wohl aber in entsprechend geänderter Form in der Volkssprache weiterlebt. (so z.B. capricant, Abl. von lat. capra, das volkstüml. chèvre ergab). Dann kann es vorkommen, daß das lat. Grundwort in volkstüml. und gelehrter Form im Französischen weiterlebt (so z.B. masticare - mâcher - mastiquer, gelehrte Abl. masticatoire). Weiters existieren Fälle, wo das lat. Grundwort weder in der Volkssprache noch in der Gelehrtensprache aufscheint (so z.B. pelvien, Abl. von lat. pelvis).

Die zur Ableitung verwendeten Suffixe sind vorwiegend lat. Herkunft und zwar sind es speziell in der wissenschaftlichen Sprache verwendete gelehrte Suffixe wie -atio, -ista, -alis, -izare. Manche wieder decken sich in der Form mit den in der Volkssprache üblichen (so z.B. -osus - frz. -eux, rein gelehrt -ose daneben) oder sind rein volkstümlich wie -ant, -ance, -ment. Außerdem sind auch mit griechischen Suffixen Ableitungen von lat. Wörtern gebildet (wie meningitis von meninga).

Zweitens wurden, wie oben bereits erwähnt, Neubildungen durch gelehrte Ableitungen von lat. Lehnwörtern des Französischen geschaffen. Wenn das französ. Wort schon sehr früh entlehnt worden war, kann es sein, daß die Ableitungen verhältnismäßig geringen gelehrten Charakter haben (so z.B. esquilleux, fibreux). Auch ist es bei solchen Frühentlehnungen nicht völlig sicher, ob die davon abgel. Wörter nicht bereits dem Mittellatein angehörten. Während das 13. Jahrhundert in Entlehnungen und Neubildungen noch zaghaft und unsystematisch vorgeht, zeigen das 14. und 16. Jahrhundert darin Lebhaftigkeit und den Willen zur Bereicherung und Entwicklung der französ. Sprache. Die späteren Jahrhunderte, vor allem das 19. Jahrhundert, prägten viele neue Wörter, darunter natürlich zahlreiche Buch-

wörter, die praktischen Gebrauchs bar und gar nicht für das Eindringen in die Sprache mediz. Laien berechnet sind.

Für die Methoden und Mittel der Ableitung gilt hier ähnliches wie bei den Ableitungen von lat. Grundwörtern. Lat. gelehrte und halbgelehrte Suffixe sowie griech. Suffixe treten an die französ. Wörter bzw. deren Stamm an (so z.B. dépilation oder récurrent).

Es werden also in diesem Kapitel die gelehrten medizinischen Neubildungen zusammengefaßt, wobei bemerkt sei, daß ein Teil von ihnen bereits bei den entsprechenden Wort - gruppen aufscheint; in diesem Fall wird jeweils auf das frühere Vorkommen unter Angabe der Seitenzahl verwiesen.

1) S u b s t a n t i v a

abgeleitet mit den lat. Suffixen:

-a g o (frz. -a g e):

19.Jahrhundert:

d é p i l a g e "Enthaaren, Ausfallen der Haare"
19.Jhr.

Abl. von dépiler (lat.depilare)
s.S. 108

d o s a g e "Dosierung, Bestimmen der Dosis
einer Arznei; Zubereitung"
1812, Encyclopédie méthodique, 'Artill.'
(DG I 783 b/o) Abl. von doser,
s. dose S. 204

m a s t i c a g e "Verkittung"
1845, Bescherelle
Abl. von mastiquer (s.mastic S. 135)

-a n t i a (frz. -a n c e):

17.Jahrhundert:

p r o t u b é r a n c e "Anschwellung, Erhöhung, Auswuchs,
Höcker"
1687(nach Bloch-W. 491 b/M)
Abl. von protubérant(lat. protuberans,
-antis) s.S. 167

18.Jahrhundert:

a m b u l a n c e "Krankentransportwagen; Feldlazarett"
1796
Abl. von ambulant (lat.ambulans,-antis)
s. ambulatoire S. 219

-a t i o, -a t i o n i s (frz. -a t i o n)

13. Jahrhundert:

d é p i l a t i o n "Enthaaren"

d é p i l a c i o n

13.Jhr., Evrart de Conty, 'Probl.d'Arist.'

(Godefroy IX, 306 a/M)

Selten gebraucht bis zum 16.Jhr.

(Ambroise Paré)

Abl. von dépiler (lat.depilare), s.S. 108

d é p u r a t i o n "(Blut-)Reinigung"

13.Jhr., Jean de Meung, 'Roman de la Rose'

(DG I, 697 b/u)

Abl. von dépurer (lat.depurare), s.S. 187

14. Jahrhundert:

c a u t é r i s a t i o n "Ausbrennen; Fontanellensetzen"

1314, Henri de Mondeville

Abl. von cautériser (lat.cauterizare),

(s.cautère S. 145)

c i c a t r i s a t i o n "Vernarbung"

1314, Henri de Mondeville

Abl. von cicatriser (lat.cicatrizare)

s.cicatrice S. 48

c o r r u g a t i o n anat."das Runzeln, Runzelung"

14.Jhr., Evrart de Conty, 'Probl.d'Arist.'

(Godefroy IX, 207 c/o)

Abl. von lat.corrugare "runzelig

machen"(Columella), von ruga "Runzel"

e x c o r i a t i o n "Aufschürfung der Haut"

e x c o r i a c i o n

14.Jhr., Bernard de Gordon, 'Pratiqu.'

(Godefroy IX, 580 a/u)

14.Jhr., Somme Maistre Gautier
(DG I, 997 b/o)

Abl. von excorier (lat. excoriare), s.S. 142

r o b o r a t i o n "Stärkung, Kräftigung"

14.Jhr., Bernard de Gordon, 'Pratiq.' éd. 1495
(Godefroy VII, 211 c/u)

Abl. von lat. roborare "stärken" (Lucretius)

t r é p a n a t i o n "Trepanation, Schädelbohrung"

14.Jhr., Trad. de la Chirurgie de Lanfranc

Abl. von lat. trepanum "Schädelbohrer"
s. trépan S. 198

15. Jahrhundert:

f é c o n d a t i o n "Befruchtung"

1488, 'Mer des histoires'
(Bloch-W. 246 a/M)

Abl. von féconder, s. fécondité S. 6

i n t o x i c a t i o n "Vergiftung"

1408, P. Petit
(Godefroy X, 27 c/u)

Abl. von intoxiquer (lat. intoxicare)
s.S. 207

o r g a n i s a t i o n "Einrichtung, Organisation"

1488, 'Mer des histoires'

Abl. von organiser, s. organe S. 7

16. Jahrhundert:

c o l o s t r a t i o n "Milchkrankheit Neugeborener"

1578, Laurent Joubert, 'Erreurs populaires et
propos vulgaire touchant la médecine et le
regime de santé'

Abl. von colostre (lat. colostrum), s.S. 95

P a n d i c u l a t i o n path."Pandikulation,unwillkürliches
Gliederstrecken, Dehnen des Körpers"

16.Jhr.,Ambroise Paré

(Dauzat, 796 a/M)

Abl. von lat.pandiculari "sich deh-
nen, sich recken"(Plautus)

V é s i c a t i o n "Entstehung von Blasen,Blasenziehen"

16.Jhr.,Ambroise Paré

(DG II,2236 a/o)

Abl. von med.spätlat.vesicare "Blasen
bilden"(Theodorus Priscianus),von
vesica "Blase"(Plinius:die Hitzblase
an aufgetriebenen Gliedmaßen")

17.Jahrhundert:

d é s o p i l a t i o n "Hebung der Verstopfung";fig."große
Heiterkeit"

1694,Dictionnaire de l'Académie

(Dauzat, 241 a)

Abl. von désopiler, s.opiler S. 218

e x p e c t o r a t i o n med. "Schleimauswurf"

1611,Cotgrave

(Bloch-W.236 b/o)

Abl. in med.Bed. von expectorer (lat.
expectorare).Dem Verbum expectorer
entsprechend besitzt auch expectora-
tion im 17.Jhr.(bei Saint-Simon) die
eccl.Bed."Aussprechung des Namens eines
designierten Kardinals durch den Papst.
s.S. 327

18.Jahrhundert:

é m a s c u l a t i o n "Entmannung"

1771,Dictionnaire de Trévoux

(DG I, 857 a/o)

Abl. von émasculer (lat. emasculare)
s.S. 145

m e n s t r u a t i o n "Menstruation, monatl. Reinigung"
1761, Astruc, 'Maladies des femmes'
(DG II, 1502 a/o)

Abl. von menstrue dass., s. menstruel S.
154

19. Jahrhundert:

é n u c l é a t i o n chir. "Entblößen eines Knochens; Ausschälen einer Geschwulst"

1842 Mozin I, 722 b/M

In fig. Bed. bereits im 15. Jhr. (Coquillart) entsprechend lat. enucleare "erklären, eine Schwierigkeit lösen" gebildet.

Abl. von lat. enucleare bzw. énucléer (chir. Bed. 1842)

i n v a g i n a t i o n "Einschiebung eines Endes eines getrennten Darmes in das andere; path. Darmeinstülpung"

1842, Mozin

von invaginer, einer Zssg. von vagin (lat. vagina) s.S. 120

l o c a l i s a t i o n "Verlegung, Beschränkung auf eine bestimmte Stelle"

1803, (nach Bloch-W. 355 a/M)

Abl. von localiser s. local S. 143

t u b e r c u l i s a t i o n "Lungenknotenbildung"

1842, Mozin

Abl. von tubercule bzw. von tuberculiser (lat. tuberculum) s.S. 100

-a t o r (frz. -a t e u r)

16.Jahrhundert:

s c a r i f i c a t e u r "Schröpfeisen"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy X, 639 a/o)

Abl. von scarifier (lat. scarificare)
s.S. 127

s u p i n a t e u r

"Zurückbeugemuskel der Hand"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy X, 727 c/u)

Abl. von lat. supinare "auf den
Rücken legen" (s. supination S. 179)

18.Jahrhundert:

c o r r u g a t e u r

anat. "Augenbrauenmuskel, (Stirn=)
Runzler"

1754, Encyclopédie

(DG I, 551 a/u)

Abl. von frz. corrugation "Runzelung"

e x p i r a t e u r

"bei der Ausatmung wirkend(er Muskel)"

1735, Heister

Abl. von expirer (lat. expirare)
s.S. 12

f é c o n d a t e u r

"Befruchter; befruchtend"

18.Jhr.

Abl. von féconder (s. fécondité S. 6)

o r g a n i s a t e u r

"Organisator, Gestalter"

1793, 'Bull. des amis de la vérité'

Abl. von organiser (s. organe S. 7)

19.Jahrhundert:

f u m i g a t e u r

"Räucherer"

1842, Mozin

Abl.von fumigare "durchräuchern"
(s.fumiger S. 71)

-a t u r a (frz.-a t u r e)

19.Jahrhundert:

m u s c u l a t u r e "Muskulatur, Muskelsystem"
1834,Boiste

Abl. von lat.musculus (s.musculeux S.46)

o s s a t u r e anat."Knochengerüst"
1801,Mercier
(Bloch -W. 429 a/M)

Abl. von os,ossis "Knochen"(Cicero)
Möglicherweise dem Ital.(ossatura)
entnommen.(s.S. 356).Das engl.Wort
ossature hingegen ist dem Französ.
entnommen (belegt 1879).

-e a (frz. -é e)

19.Jahrhundert:

p u l t a c é e "breiartig"; in 'angine pultacée'
1836 (nach Bloch-W. 494 b/o)

Abl. von lat.puls,pultis "dicker
Brei aus Spelzmehl oder Bohnenmehl".
(die erste Kost der alten Römer,ehe
sie das Brot kennen lernten -Varro,
Plinius; später gewöhnlich die Spei-
se des gemeinen und armen Mannes
(Columella)

-e n t i a (frz.-e n c e)

19.Jahrhundert:

r e c r u d e s c e n c e "Wiederschlimmerwerden einer Krankheit
nach einer Periode der Besserung"
1836 (nach Bloch-W. 512 b/M)

Abl. von lat.recrudescere "wieder schlimmer werden, wieder aufbrechen, wieder roh werden"(von Wunden; Cicero); Zuerst Ausdruck der Medizin, von da aus dann Bedeutungserweiterung.

r é c u r r e n c e anat."Zurücklaufen, Zurückläufigkeit"
1842, Mozin II,804 b/u

Abl. von récurrent (lat.recurrens,-entis), s.S. 224

-i a (frz. -i e)

16.Jahrhundert:

h é c t i s i e "Abzehrung, Schwindsucht,Hektik"
1570(nach Bloch -W.230 b/M)

Abl. von lat.hecticus nach dem Muster von phtisie (s.étique S.29)

h y s t é r i e "Hysterie, Mutterbeschwerde"
1731(nach Bloch-W.313 b/u)

Regressive Abl. von hystérique (lat.hystericus),s.S. 96

19.Jahrhundert:

h y p o c o n d r i e "Hypochondrie, krankhafte Schwermut"
1806,Capuron

Abl.von hypocondre (lat.hypochondrium)
s.S. 140

i d i o t i e "angeborener Blödsinn, Idiotie"
1838
von dem frz.Irrenarzt Esquirol aus
Toulouse gebildete Abl.von idiot
(lat.idiotia),s.S. 35

-i a n u s (frz. -i e n)

12.Jahrhundert:

c h i r u r g i e n "Chirurg, Wundarzt"

12.Jhr., Chrestien de Troyes, 'Chevalier au Lion',
Vers 6504

in der Schreibung cirurgien (Aus-
sprache tsi-)

Abl. von chirurgie (bzw. cirurgie) aus
lat. chirurgia, s.S. 10

17.Jahrhundert:

p h a r m a c i e n "Pharmazeut, Apotheker"

1620, Béguin

(Dauzat, 797 a/M)

Abl. von pharmacie (lat. pharmacia)
s.S. 162

-i n a (frz. -i n e)

13.Jahrhundert:

s a n g u i n e min. "Blutstein"

13.Jhr., Simples medicines

(DG II, 2000 b/o)

von sanguin (lat. sanguineus), s.S. 9

19.Jahrhundert:

c h o l é r i n e

"Cholerine, gelinder Anfall von Brech-
ruhr"

1831 (nach Bloch-W. 125 b/u)

Abl. von choléra (s.S. 107)

c o r t i c i n e

"Kortizin, Rindenstoff"

19.Jhr.,

Abl. von cortex, -icis "äußere feste
Rinde" (Plinius). Kortizin ist eine

amorphe gelbliche Substanz und wurde von Braconnot in der Rinde der Espen gefunden.

f i b r i n e "Faserstoff"

1805, Encyclopédie méthodique
(DG I, 1054 a/o)

Abl. von fibre "Faser" (lat. fibra)
s.S. 44

o l é i n e chem. "Olein, Ölstoff"

1836 (nach Bloch-W. 422 a/o)

Abl. von lat. oleum "Öl" (Plinius)

s t r y c h n i n e

"Strychnin" (giftiges Alkaloid in den Samen von Strychnosarten; Steigert in hohem Grade die Erregbarkeit des zentralen Nervensystems und bewirkt schon in kleinen Dosen Tetanus und Tod)

1818

Abl. von dem lat. Wort der Botaniker strychnos "Brechnußbaum", dessen Samen, genannt "Brechnuß", Strychnin enthält. Dieses Gift wurde 1818 von Pelletier und Caventou entdeckt und benannt.

t o x i n e

"Giftstoff"

Ende des 19. Jhr.

Abl. von der Wurzel von lat. toxicum
(frz. toxique), s.S. 20

-i s m u s (frz. -i s m e)

18. Jahrhundert:

e m p i r i s m e

"Empirismus"; bis zum 19. Jhr. speziell die "empirische Medizin"

1736, 'Observ. sur les écrits mod.', IV, 98
(DG I, 874 b/u)

Abl. von der Wurzel von empirique
(lat. empiricus), s.S. 61

m u t i s m e

"Stummheit"

1741, 'Obs. sur les écrits mod.' XXVI, 117

(DG II, 1571 b/u)

Abl. von lat. mutus "stumm". Eine Form
muétisme wurde z.B. 1807 verwendet, ge-
bildet nach dem frz. muet "stumm"
(s. mutité S. 182)

n o c t a m b u l i s m e "Zustand des Nachtwandelns"

1765, Encyclopédie

(DG II, 1593 a/o)

Abl. von noctambule (lat. noctambulus)
s.S. 209

o r g a n i s m e

"Organismus, Lebewesen"

1729, Bourguet, 'Lett. philos.', p. 6

(DG II, 1640 a/M)

Abl. von organe (lat. organum) s.S. 7

s o m n a m b u l i s m e "Nachtwandeln, Mondsüchtigkeit"

1786, 'Faublas'

(Dauzat, 801 a/M)

Abl. von somnambule, der nach dem
Muster des mittellat. noctambulus ge-
bildeten Zssg. von lat. somnus "Schlaf"
und ambulare "wandeln, gehen"; somnam-
bule bedeutet als Adj. "mondsüchtig,
nachtwandelnd", als Subst. "Mondsüchti-
ger, Schlafwandler" (1690, Furetière -
DG II, 2055b/o)

v i t a l i s m e

"Vitalismus"

im 18. Jhr.

in Frankreich von Bordeu und Barthez
begründete Theorie vom Lebensprinzip
(s. vital S. 70). Abl. von vital (lat.
vitalis)

19. Jahrhundert:

- h e r p é t i s m e** "Anlage zu Flechten"
1853 (nach Bloch -W. 306 a/o)
Abl. von lat. herpes, herpetis (frz. herpès, s.S. 80)
- l y m p h a t i s m e** "lymphatischer Zustand des Körpers,
Vorwalten des Lymphsystems"
1867, Littré
Abl. von lymphatique (lat. lymphaticus)
s. lymphe S. 231
- n e r v o s i s m e** "Nervenleiden, Nervenschwäche"
1868, Littré
Abl. von lat. nervosus (frz. nerveux)
s.S. 36
- t r a u m a t i s m e** "heftiges Wundfieber"
1872, Littré
Abl. von traumatique (s.S. 110)
- v a c u i s m e** "Vakuitätslehre, Lehre vom leeren Raum"
1842, Mozin
Abl. von lat. und frz. vacuum (s. va-
cuité S. 47)
- i s t a (frz. -i s t e)

16. Jahrhundert:

- a n a t o m i s t e** "Anatom, Zergliederer"
1503, Guy de Chauliac
Abl. von anatomie (lat. anatomia), s.S. 137
- o c u l i s t e** "Augenarzt"
1503, Guy de Chauliac
Abl. von lat. oculus "Auge" (s. oculaire S.)

18. Jahrhundert:

d e n t i s t e "Zahnarzt, Dentist"

1735, 'Merc.de France'

(DG I, 687 b/u)

Abl. von dent (lat. dens, dentis "Zahn; Plinius). Internationales gelehrtes Wort. Quelle des deutschen "Dentist" ist das Französische, aus dem es Ende des 18. Jhr. entlehnt wurde (1800, Enzyklop. Wörterb.)

19. Jahrhundert:

a l i é n i s t e "Irrenarzt"

1846, Balzac, 'Splendeurs et misères...'

(Dauzat, 781 b/M)

Abl. von aliené (s.S. 74)

c o n t o r s i o n n i s t e "Gliederverrenker"

19. Jhr.,

Abl. von contorsion (lat. contorsio, -ionis), s.S. 141

o c u l a r i s t e "Verfertiger künstlicher Augen"

19. Jhr., Littré

lat.

Abl. von Vocularius "zum Auge gehörig" (s. oculaire, S. 98)

v i t a l i s t e "Anhänger des Vitalismus"

1831, Balzac, 'Peau de Chagrin'

(Bloch-W. 644 a/M)

Abl. von vital (lat. vitalis), s.S. 70

-i t a s (frz. -i t é)

14. Jahrhundert:

p o r o s i t é "Porosität, Schwammigkeit"

1314, Henri de Mondeville

Abl. von poreux (s. pore S. 141)

16. Jahrhundert:

- a n f r a c t u o s i t é "Erhöhung auf einer Knochenfläche"
1503, Guy de Chauliac
(Bloch-W. 25b/u)
Abl. von lat. anfractuosus (frz. anfractueux), s.S. 222
- f l u i d i t é "flüssiger Zustand"
1565, Tahureau, 'Dialog.'
(DG I, 1081 a/o)
in fig. Bedeutung.
Abl. von fluide (lat. fluidus),
s. fluer S. 29
- f o n g o s i t é "schwammiger Auswuchs"
16. Jhr., Ambroise Paré
(DG I, 1090 a/o)
Abl. von frz. fongueux nach lat.
fungosus (s. fongus S. 169)
- i n s a l u b r i t é "Ungesundheit eines Ortes"
1555 (nach Bloch-W. 325 a/M)
Abl. von insalubre (lat. insalubris)
s.S. 110
- i n v a l i d i t é "Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit",
jurid. "Ungültigkeit"
16. Jhr., Mart. de Bellay
(DG II, 1331 b/u)
Abl. von invalide (lat. invalidus), s.S. 110
- m u c o s i t é "Schleim"
16. Jhr., Ambroise Paré
(Godefroy X, 182 c/u)
Abl. von lat. mucosus, frz. muqueux,
s.S. 97
- s i n u o s i t é anat. "Gewundenheit, Krümmung"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Dauzat, 801a/o)

Abl. von sinueux (lat. sinuosus),
s. sinus S. 255

vertiginosité "Schwindel"

16.Jhr., Du Pinet, 'Pline', XX, 8

(Godefroy X, 850 a/M)

Abl. von lat. vertiginosus (frz. vertigineux), s. S. 69

17. Jahrhundert:

oléaginosité "Öligkeit"

1620, Béguin

(Dauzat, 774 a/M)

Abl. von oléagineux "ölig"

18. Jahrhundert:

expansibilité "Ausdehnbarkeit, Spannkraft"

1756, Encyclopédie

(DG I, 1004 a/o)

Abl. von der Wurzel von expansion
(lat. expansio), s. S. 174

extensibilité "Dehnbarkeit, Streckbarkeit"

1732, Dictionnaire de Trévoux

Abl. von extensible (s. extension S. 146)

19. Jahrhundert:

capillarité "Kapillarität, Haarförmigkeit"

1820, Laveaux

(Dauzat, 784 b/M)

Abl. von capillaire (lat. capillaris),
s. S. 139

chronicité "chronische Form einer Krankheit"

1835, Dictionnaire de l'Académie

Abl. von chronique (lat. chronicus),
s.S. 149

c u r a b i l i t é "Heilbarkeit"
19.Jhr.

Abl. von curable (lat. curabilis), s.S. 129

i m p u t r e s c i b i l i t é "Unverweslichkeit"
1865 (nach Bloch-W. 495 b/u)

Abl. von imputrescible (s. putréfier S. 50)

i n v u l n é r a b i l i t é "Unverletzbarkeit"
19.Jhr.

Abl. von invulnérable (lat. invulnera-
bilis), s.S. 163

m o r b i d i t é "krankhafter Zustand"
Ende des 19.Jhr.

Abl. von morbide (lat. morbidus), s.S. 82

n o c i v i t é "Schädlichkeit"
1876, Littré

Abl. von nocif,-ve (lat. nocivus), s.S. 65

r é t r a c t i l i t é "Einziehbarkeit"
1835, Dictionnaire de l'Académie

Abl. von rétractile (s. rétraction S. 103)

r o b u s t i c i t é "Rüstigkeit, Starksein, Dauerhaftsein"
1842, Mozin II, 907 c/o

Abl. von robuste (lat. robustus), s. ro-
buste S. 32

t o x i c i t é "Giftigkeit"
1872, Littré

Abl. von toxique (lat. toxicum), s.S. 20

v i l l o s i t é "Zottigkeit, zottige Beschaffenheit"
(bes. der Darmschleimhaut)
1823, Boiste

Abl. von villex (lat. villosus) s.S.
47

v u l n é r a b i l i t é "Verwundbarkeit"
19.Jhd.

Abl. von vulnérable (lat. vulnerabilis)
(s. invulnérable S.163)

- i t i o, - i t i o n i s (frz. -i t i o n)

d é g l u t i t i o n physiol. "(Ver-)Schlucken"
16.Jhd., Ambroise Paré
(DG I, 661 b/M)

Abl. von spätlat. deglutire "ver -
schlingen, verschlucken"

m i c t u r i t i o n "häufiger Drang zum Harnen"
(Sachs - Villatte)

Abl. von lat. micturire "oft harnen"
(Juvenalis); s. miction S. 181

- m e n t u m (frz. -m e n t):

é n e r v e m e n t "Kraftlosigkeit"
Verordnung von 1413
(Godefroy IX, 460 a/o)

Abl. von énerver (lat. enervare) s.S.
34

- o l a (frz. - o l e):

a r t é r i o l e anat."Pulsäderchen, Schlagäderchen"
1701, Du Verney, in 'Mem.de l'Acad.des sc.' p.231
(DG I, 141 b/o)

Abl. von artère (lat. arteria) s.S.
21

v a c u o l e "hohler Raum"
1734, P.Harscouet, 'Lettre au P.André'
anat."Zellchen des Lungengewebes"
1842, Mozin II, 1214 c/u)

Abl. von lat. vacuum (frz. dass.)s.S.
47

-o m a (frz.-o m e)

f i b r o m e "Fasergeschwulst, Bindegewebsgeschwulst"
1856 (nach Bloch-W. 249 a/M)
Abl.von fibre (lat.fibra), s.S. 44

-s i o, s i o n i s (frz. -s i o n):

é m u l s i o n "Emulsion; Samenmilch, Pflanzenmilch"
(eine Flüssigkeit, die feste oder andere mit ihr sich nicht mischende flüssige Substanzen in feinsten Verteilung enthält - die Bezeichnung stammt von der Milch, die eine Emulsion von kleinen Fettröpfchen in salzhaltiger Eiweißlösung ist)

16.Jhr., Ambroise Paré

(DG I, 879 b/o)

Liebault (Godefroy IX, 447 c/M)

Abl.von lat.emulsus (PP.von emulgere eigentl."abmelken"- Columella)

-(s-,t-)o r (frz. -e u r, -s e u r, -t e u r)

16.Jahrhundert:

e x c r é t e u r "aussondernd"

16.Jhr., Ambroise Paré, XVIII, 75

(DG I, 997 b/u)

Abl. vom Stamm von excrétion (lat. excretio), s.S. 173

s é c r é t e u r physiol. "absondernd"

16.Jhr., Ambroise Paré

Abl.vom Stamm von lat.secretio (s. sécrétion S. 68)

17.Jahrhundert:

d i s s e c t e u r anat."Dissektor, Zergliederer"

1655, Fernel

(Dauzat, 788 b/o)

Abl.von lat. dissectum, Supinum von dissecare "entzweischneiden" (s. dissection S.222a)

19. Jahrhundert:

é j e c t e u r

"Ejektor; Auswurfs ="

Ende des 19.Jhr.,

Abl.von éjecter (lat.ejectare), s. éjection S. 28

i n j e c t e u r

"Injektor; Arzt, der Einspritzungen gibt; Injektionsspritze"

1842, Mozin II, 103 a/o

Abl. von lat.injectare (frz.injecter) s. injection S. 133

t r a c t e u r

"Ziehzange bei der Geburtshilfe"

1836 (nach Bloch-W. 612 b/M)

Abl.von traction (lat.tractio), s.S.170

t r a n s f u s e u r

"Arzt, welcher Bluttausch anwendet"

1842, Mozin II, 1172 c/M

Abl.von transfuser (s. transfusion S.227)

-t i o, -t i o n i s (frz. -t i o n)

e x t r a c t i o n

"Herausziehen (z.B.eines Zahnes, Stachels)

Ebenfalls Ausdruck der Chemie.Fig.:

"Abkunft, Herkunft"

'extraction de l'umour aquatique' bei

14.Jhr., Somme Maistre Gautier

(DG I, 1012 a/u)

In der Schreibung estration schon im 12.Jhr.: 'Naiss.du Chevalier au cygne' in der Bed."Herkunft"

Abl.von lat.extractus, PP.von extrahere

"ausziehen" (als med.Term.techn.bei Celsus)

s u c c i o n "(Auf-,Aus-,Ein-)Saugen"

1314, Henri de Mondeville

(Godefroy X,723 a/u)

dentier, râtelier à succion "Ansaugengebiss".Succion ist eine schlechte Orthographie für suction; Abl.von lat.suctus "das Saugen"(Varro,Plinius),von sugere "saugen"

-t o r i u m (frz.-t o i r e)

14.Jahrhundert:

d é p i l a t o i r e "Enthaarungsmittel"

1390 (nach Bloch-W.180 a/o)

Abl.von dépiler (lat.depilare),s.S.108

é m o n c t o i r e physiol."Reinigungskanal,Ausführungsweg"

14.Jhr.,Bernard de Gordon,'Pratiqu.'

(Godefroy IX,438 c/M)

Bei Henri de Mondeville 1314:emomp-toire (Godefr.id.)

Abl.von lat.emunctus,PP.von emungere "ausschneuzen"(Suetonius).Das Lat.besaß emunctorium in der Bed."Lichtputzschere"

16.Jahrhundert:

é l é v a t o i r e chir."Aufheber,Hebeeisen"(chir.Instrument zum Emporheben eingedrückter Knochenteile und zum Abheben der Beinhaut)

16.Jhr.,Ambroise Paré

(Godefroy IX,429 a/o)

Abl.von lat.elevare.

f u m i g a t o i r e "Räuchermittel"

1503, Guy de Chauliac

Abl. von lat. fumigare (frz. fumiger)
s.S. 71

19. Jahrhundert:

e x u t o i r e

"Fontanelle, künstliche Eiterung,
Ableitung für schlechte Stoffe"

1806, Alibert, 'Mal. de la peau!

(DG I, 1014 b/M)

Von der ursprüngl. med. Bed. ausge-
hend später dann in fig. Bed. ver-
wendet (1825, Brillat-Savarin)

Abl. von lat. exutus, Part.Perf.von
lat. exuere "herausziehen, heraus-
nehmen" (Celsus)

p e r f o r a t o i r e "Schädelbohrer, Perforatorium"

1842, Mozin II, 554 c/M

Abl. vom Stamm von perforation
(s. perforer S. 123)

- t u d o (frz. - t u d e):

d é c r é p i t u d e "Abgelebtheit, Altersschwäche"

14.Jhr., Gast.Phébus, 'Chasse'

(DG I, 648 b/o)

Abl. von décrépit (lat. decrepitus) s.S. ¹¹

Abl. bzw. Zssg. mit lat. - i f i c a t i o, -ionis (frz. -ification):

16. Jahrhundert:

p é t r i f i c a t i o n "Versteinerung"

1503, Guy de Chauliac

(Bloch-W. 456 b/o)

Abl. von pétrifier (s. pétreux S. 214)

17. Jahrhundert:

c h y l i f i c a t i o n "Umwandlung des Speisebreies in
Milchsaft"

1611, Duval (DG I, 436 a/u)

Abl.von chylifier (s.chyle S.217)

o s s i f i c a t i o n anat."Knochenbildung",path."Ver -
knöcherung."

1697,Verduc

Abl.von ossifier (s.S.294)

18. Jahrhundert:

m o m i f i c a t i o n "Mumienbildung";fig."Abmagerung"

1789, Thouret,'Rapp.sur les exhumat.du

cimet.des Innocents'

(DG II,1539 b/u)

Abl.von momie (lat.mumia),s.S.190

e s c h a r i f i c a t i o n "Schorfbildung"

Abl.von escharifier,s.escarre S.44

-f a c t i o , -factionis (frz.-f a c t i o n)

t u m é f a c t i o n "Anschwellung, Geschwulst"

16.Jhr., 'Nouv.Cout.génér.'

(DG II, 2205 b/M)

Abl.von lat.tumefacere in Anlehnung
an die Komp. auf -faction (s.tumeur
S. 52)

Ableitungen mit dem griech.Suffix -i t i s (-ῖτις)

18. Jahrhundert:

a m y g d a l i t e "Mandelentzündung"

1775, Bomare

(Dauzat 782 b/u)

Abl.von amygdale (lat.amygdala),s.S.²²¹

m é n i n g i t e "Meningitis, Hirnhautentzündung"

1793, Lavoisien

(Nebenform: meningité)

Abl.von méninge (lat.meninga),s.S.164

19. Jahrhundert:

c o n j o n c t i v i t e "Bindehautentzündung"

1832 (nach Bloch -W. 144 b/u)

Abl. von conjunctive (mod.lat.con-
junctiva), s. conjonctif S. 139

h y s t é r i t e

"Gebärmutterentzündung"

1806, Capuron

(Dauzat, 792 b/o)

Abl.von hystérie, s.hystérique S. 96

l y m p h a n g i t e

"Entzündung der Lymphgefäße"

1834 (nach Bloch -W. 360b/o)

von lat. lympa (frz. lymphe)s.S. 231

o v a r i t e

"Eierstockentzündung"

1836 (nach Bloch -W. 431 a/M)

Abl.von mod.lat. ovarium(frz.ovaire)
s.S. 232

s a l p i n g i t e

"Eileiterentzündung"

19.Jhr.,

Abl. von lat. salpinx "Trompete"(Ser-
vius Honoratus) in der Bed."Mutter-
trompete, Eileiter"

Aus salpinx, - ingos bildete man zahl-
reiche Zssg.mit salpingo- "Eileiter-"

s i n u s i t e

"Nebenhöhlenentzündung"

Ende des 19.Jhr.,

Abl. von sinus"Höhle" (s.S. 224)

s p o n d y l i t e

"Wirbelentzündung"

1842, Mozin II, 1047 b/M

Abl. von spondyle(lat.spondylus)
s.S. 41

t r a c h é i t e

"Lufttröhrenentzündung"

1836 (nach Bloch -W. 612 b/o)

Abl. von trachée (lat.trachea)s.S. 198

Ableitungen mit dem griech. Suffix -o s i s (- ὄσις) frz. -ose

19. Jahrhundert:

- h y p n o s e "Hypnose, magnetischer Schlaf"
1877, 'R.d'anthrop.'
(Dauzat, 396 b/o)
Regressive Abl. von hypnotique s.S. 177
- s p o n d y l o s e "Wirbelsäulenversteifung"
Ende des 19. Jhr.
Abl. von spondyle (lat. spondylus), s.S. ⁴¹
- t u b e r c u l o s e "Tuberkulose, Schwindsucht"
1872, Littré
Abl. von tuberculum (frz. tubercule)
s.S. 100

Ableitungen bzw. Zssg. mit -t o m i e (gr. τομή "Schnitt")

- t r a c h é o t o m i e "Luftröhrenschnitt"
1793, Lavoisien
Komp. von trachée (lat. trachea), s.S. ¹³⁸
- o v a r i o t o m i e "Ausschneidung des (kranken) Eier-
stockes"
1868, Littré
Komp. von lat. ovarium (frz. ovaire)
s.S. 232

2) Adjektiva

abgeleitet mit den lateinischen Suffixen:

-a b i l i s (frz. -a b l e)

14. Jahrhundert:

- r e m é d i a b l e "heilbar"
14. Jhr., Eustache Deschamps
Abl. von remédier (lat. remediare)
s. remède S. 18

16. Jahrhundert:

i n f l a m m a b l e "entzündlich"

1503, Guy de Chauliac

Abl. von inflammare (Celsus), s. in-
flammation S. 65

18. Jahrhundert:

r e c t i f i a b l e "in eine gerade Linie verwandelbar,
zu berichtigen"

18. Jhr., Fontenelle, 'Bernouilli'

(DG II, 1894 a/M)

Abl. von rectifier (lat. rectificare),
s. rectification S. 148

19. Jahrhundert

d o s a b l e "wägbar"

19. Jhr.,

Abl. von doser, s. dose S. 204

i n o p é r a b l e "nicht operierbar"

1836, nach Bloch-W. 424 a/M

Komp. von opérable:

o p é r a b l e "operierbar"

1846, Bescherelle

Abl. von opérer (lat. operari), s. opé-
ration S. 216

-a l i s (frz. in gelehrter Form :- a l)

15. Jahrhundert:

c o r t i c a l anat., bot. "zur Rinde gehörig"

15. Jhr., 'Jardin de santé'

(Godefroy IX, 209 b/o)

'substance corticale' = "Rindensubstanz
des Gehirns"

Abl. von lat. cortex, -icis "äußere feste Rinde"(Plinius)

s t o m a c a l "den Magen betreffend"

1425, Ol. de La Haye

(DG II, 2084 a/M)

für stomachal, Abl. von lat. stomachus "Magen"(s.stomachique S.178)

16. Jahrhundert:

c é r é b r a l "zum Gehirn gehörig, Gehirn ="

16.Jhr., Ambroise Paré

(Bloch -W. 112 b/u)

Abl. von lat. cerebrum"Gehirn"(Cicero)

c e r v i c a l "zum Nacken gehörig, Genick ="

16.Jhr., Ambroise Paré,II,15

(DG I, 388 a/u)

Abl. von lat. cervix,- icis "Nacken, Genick"(Hortensius); im Lat. bestand das Wort cervical, -alis "Kopfkissen"(Celsus), mit der spätlat.Nebenform cervicale, -is (Cassiodorus)

f é c a l "aus Kot bestehend"

1503, Guy de Chauliac

Abl. von lat. faex, faecis.

i n t e r c o s t a l "zwischen den Rippen liegend"

1536, G. Chrestian, 'Philalethes'

(Godefroy X, 42 c/o)

Abl. von einem Komp.aus lat. inter und costa "Rippe"; 'nerf intercostal', gebildet nach dem Vorbild von 'nervus intercostalis'; diese Benennung des Sympathicus stammt von Samuel Thomas von Soemmering, dem bekanntesten deutschen Anatomen der 2.Hälfte des 18.Jhr.

i n t e s t i n a l "zum Darmkanal gehörend"

16.Jhr., Ambroise Paré, 'Introd.' 23

(DG II 1328 b/M)

Abl. von intestin (lat. intestinum)
s.S. 45

p i n é a l

"fichtenzapfenförmig"; 'de figure
pinéale' bei

1503, Guy de Chauliac

(Bloch -W. 463 a/M)

anat. heute nur noch in 'glande pi-
néale' = "Zirbeldrüse"; 1674, Male-
branche, 'Rech. de la vérité' (von Des-
cartes sprechend:) 'Il assure que c'est
à la glande pinéale que l'âme est im-
médiatement unie' (DG II, 1741 b/u)

Abl. von lat. pinea "Fichtenzapfen,
Fichtenkern" (Columella). - Die Epi-
physe des Gehirns sieht in der Form
einem Fichtenzapfen ähnlich.

p r é c o r d i a l

anat. "in der Gegend des Zwerchfells
(oder auch: vor dem Herzen) befindlich"

1555, Guérault

(DG II, 1795 a/M)

Abl. von lat. praecordia "Zwerchfell"
(Plinius, Cicero)

17. Jahrhundert:

a b d o m i n a l

"zum Bauch gehörig"

1611, J. Duval

(DG I, 5 b/o)

Abl. von lat. abdomen "Bauch, Wanst" (Lu-
cilius), s. abdomen S. 89

a r s e n i c a l

"arsenikhältig"

1671, Quatroux

Abl. von arsenic (lat. arsenicum), s.S. 134

- c a e c a l** "den Blinddarm betreffend"
1654, Gelée
(Dauzat, 784 a/M)
Abl. von lat. frz. caecum (s.S. 90)
- l a b i a l** "zur Lippe gehörend"
1605 (nach Bloch -W. 340 a/o)
anat. 'muscle labial' = "Lippenschließ-
muskel". Im 16. Jhr. sagte man 'labier'.
Abl. von lat. labium "Lippe" (Plinius)
- o r a l** anat. "zum Mund gehörig; mit dem Mund"
fig.: "mündlich". In der eigentl. Bed.
('mandication orale') bei
1610, Coton
(Bloch -W. 425 a/u)
Das Wort wurde vor allem in übertrage-
ner Bed. spezialisiert.
Abl. von lat. os, oris "Mund" (Cicero)
- v e r t é b r a l** "Wirbelbein ="
17. Jhr., Dionis
(DG II, 2234 b/u)
Abl. von vertèbre (lat. vertebra), s.S. 94
18. Jahrhundert:
- b r o n c h i a l** "zu den Luftröhrenästen gehörig"
1735, Heister
(Dauzat, 783 b/u)
Abl. von lat. bronchia (frz. bronchies)
s.S. 164
- b u c c a l** anat. "zum Mund gehörig, Mund="
1735, Heister
(Dauzat, 784 a/o)
Abl. von lat. bucca "Mund"
- p a l a t a l** anat. "auf den Gaumen bezüglich", ling.

"am Gaumen gebildet; Palatal, Gaumen-
laut"

1752, Dictionnaire de Trévoux
(DG II, 1659 b/u)

Abl. von lat. palatum "Gaumen" (Horatius)

p u e r p é r a l in 'fièvre puerpérale' = "Kindbett-
fieber"

1782 (nach Bloch -W. 494 a/o)

Abl. von lat. puerpera "Wöchnerin" (Te-
rentius)

r h u m a t i s m a l "rheumatisch"

1797 (nach Bloch -W. 526 b/M)

Abl. von rhumatisme (lat. rheumatismus)
s. rhumatique S. 156

v a g i n a l "auf die Mutterscheide bezüglich"

1727, Furetière

Abl. von lat. vagina (frz. vagin), s. S. 120

19. Jahrhundert:

c o n g é n i t a l med. "angeboren"

1826, de Wailly

(Bloch -W. 144 b/o)

Abl. von lat. congenitus "zugleich ge-
boren" (Plinius). Die Bed. von congé-
nital wurde früher durch congénial
ausgedrückt (congénial wurde 1835 von
der Académie als Synonym von congéni-
tal angenommen, 1878 aber ausgeschieden)

f o e t a l anat. "zum Foetus gehörig"

1813, Encyclopédie méthodique, 'Syst. anatom.'

(DG I, 1082 b/o)

Abl. von foetus (lat. und frz.), s. S. 91

n u c l é a l

"zum Kern gehörig" (anat.: Kern im Zen-

tralnervensystem)

1842, Mozin II, 418 a/M

Abl. von nucleus "Kern" (Celsus)

u r é t r a l

"die Harnröhre betreffend"

1842, Mozin II, 1209c/u

Abl. von urètre (lat. urethra) s. S. 179

u v a l

"Trauben="; 'station uvale' = "Trauben-
kurort" bei

1892, Guérin, 'Dict.'

(Dauzat 803 a/M)

Abl. von lat. uva (s. uvée S. 196)

-a l i s (in volkstümlich entwickelter frz. Form: -el)

16. Jahrhundert:

a r t é r i e l

"zu den Schlagadern gehörig"

1503, Guy de Chauliac

'artériel' bei Henri de Mondeville 1314,
auch noch bei Rabelais.

Abl. von artère (lat. arteria) s. S. 21

e x c r é m e n t i e l "zum Auswurf, zu den Exkrementen ge-
hörig"

16. Jhr., Ambroise Paré, 'Introd.' 6

(DG I, 997 b/u)

Abl. von excrément (lat. excrementum)
s. S. 109

19. Jahrhundert:

d é m e n t i e l

"verrückt, wahnsinnig"

1883, Huysmans

Abl. von lat. dementia "Wahnsinn"
(s. démence S. 74)

-a n s, -a n t i s (frz.- a n t)

16. Jahrhundert:

c a p r i c a n t "hüpfend"

c a p r i s a n t, - z a n t

16.Jhr., P. Matthieu

(Dauzat, 139 a/u)

heutige Form bei Molière, 'Malade
imaginaire'

Abl. von lat. capra "Ziege" (Cato) mit
Einfluß von capricorne od. caprioler.

é n e r v a n t

"entnervend"

1587, Crespet

adjektiv. verwendetes Präsensparti-
zip von énerv "schwächen, entner-
ven", s. S. 34

h u m e c t a n t

"Feuchtigkeit erzeugend"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy IX, 775 a/u)

von humecter (lat. humectare), s. hu-
mectation S. 56

19. Jahrhundert:

d é s o p i l a n t

"das Zwerchfell erschütternd"

1842, Mozin

von désopiler (Zsbg. von opiler), s.
opiler S. 218

-(i) a n u s (frz. -(i) e n)

15. Jahrhundert:

v é n é r i e n

"venerisch, syphilitisch; Venerischer"

15.Jhr., P. Michault, 'La Dance aux aveugles'

als Substantiv. Als Adjektiv bei:

'Le grand Albert', 15.Jhr.

(Godefroy X, 838 c/o)

'maladie vénérienne'="Lustseuche"

Abl.von lat.venerius "zur sinnlichen Liebe gehörig, fleischlich, geschlechtlich, unzüchtig"(Cicero), Adj.von Venus, Veneris "Venus, Göttin der Liebe".

19. Jahrhundert:

c r â n i e n

1842, Mozin

"zum Schädel gehörig"

In übertragener Bed.schon 1787 (Féraud): "Zänker".

Abl.von crâne (lat.cranium), s.S.194

p e l v i e n

1829, Boiste

(Bloch -W. 450 a/o)

anat."zum Becken gehörend"

Abl.von lat.pelvis "Schüssel, Becken" (Varro, Celsus) durch Vergleich als Ausdruck der Anatomie verwendet.

t r a c h é e n

1846, Bescherelle

"Tracheen =", "durch Luftgänge atmend"

Abl.von trachée (lat.trachea) s.S.138

-a r i u s (frz. -a i r e)

14.Jahrhundert:

f i s t u l a i r e

"Fistel="

14.Jhr., Brun de Long Borc, 'Cyrurgie'

(Godefroy IX, 622 b/M)

Abl.von fistule (lat.fistula), s.S.49

15.Jahrhundert:

l o m b a i r e

l u m b a i r e

"zur Lende gehörig"

1488, 'Mer des histoires'

(Bloch -W. 356 a/M)

Abl.von lombe (lat.lumbus) s.S. 7

16. Jahrhundert:

o r b i t a i r e "zur Augenhöhle gehörig"

16.Jhr., Ambroise Paré, IV, 1

(DG II, 1636 a/M)

Abl.von orbite (lat.orbita) s.S. 194

s o l é a i r e (muscle) "Wadenmuskel, Strecker
s o l a i r e des Fußes"

16.Jhr., Ambroise Paré

Heutige Form 1806, Capuron, Lunier.

Abl.von lat.solea "die Fußsohle der
Tiere" (Vegetius)

v e r m i c u l a i r e "wurmförmig, wurmartig" anat.

1559, Mathée

(Bloch -W. 637 a/o)

16.Jhr., Ambroise Paré

(Codefroy X, 847 b/M)

Abl.von lat.vermiculus "Würmchen"

(Lucretius, Plinius), Demin.von ver-
mis "Wurm"

17. Jahrhundert:

g l a n d u l a i r e "drüsenartig, zu den Drüsen gehörig"

1611, Cotgrave

(DG II, 1171 a/o)

Abl.von glandule (lat.glandula) s.
glanduleux S. 45

h e r n i a i r e "Bruchkraut" (zur Behandlung von
Brüchen verwendet)

1611, Cotgrave

(DG II, 1238 b/u)

Abl.von hernie (lat.hernia)s.S. 79

m a m m a i r e "zur Brust gehörend"

1654, Gelée

(Bloch -W, 368 a/o)

Abl.von lat.mamma "Mutterbrust"

p a p i l l a i r e "auf Papillen bezüglich, mit Papillen versehen"; "warzenförmig"

1676, Pomey

Abl.von lat. papilla (frz.papille)
s.S. 46

r a n u l a i r e "Froschgeschwulst="

1611, Cotgrave

(Godefroy X, 481 a/u)

Abl. von ranule (lat.ranula) s.S.180

18. Jahrhundert:

a l v é o l a i r e "zur Zahnhöhle gehörig"; 'nerf alvéolaire' ="Zahnnerf"

1751 Encyclopédie

(DG I, 79 b/u)

Abl.von alvéole (lat.alveolus)s.S.222

b o l a i r e "pillenartig, zur Pille gehörig"

1771, Dictionnaire de Trévoux

(DG I, 253 a/u)

Abl.von bol (lat.bolus) s.S. 135

c o n v u l s i o n n a i r e "mit Zuckungen behaftet, von Zuckungen Befallener; Konvulsionär"

1735, de Saint-Médard

Abl.von convulsion (lat.convulsio)s.S. ¹⁰⁷

m u s c u l a i r e "zu den Muskeln gehörig"

1701, Furetière

(DG II, 1569 b/M)

Abl.von lat.musculus (s.musculeux S. 46)

- p i l l a i r e** "pillenförmig"
1756, Geffroy
(Dauzat, 797 b/o)
Abl.von pilule (lat.pilula)s.S. 75
- u v u l a i r e** anat."das Zäpfchen betreffend"
1735, Heister
"traubenförmiger Eierstock" zool.
(1762, Bonnet)
Abl.von uva "Weintraube"(s.uvée S.196)
- v a s c u l a i r e** anat."auf die (Blut-)Gefäße bezüglich;
gefäßreich"
1743(nach Bloch -W. 633 a/u)
Abl.von lat.vasculum "kleines Gefäß,
Geschirr"(Cato)
- v é s i c u l a i r e** "bläschenartig"
1743, Geffroy
(Dauzat, 803 b/u)
Abl.von vésicule (lat.vesicula)s.S.225
19. Jahrhundert:
- a n c i l l a i r e** chir.pharm."vorbereitend"
'opération ancillaire' ="von den
Assistenten während der Vorlesung ge-
machte Operation "; in dieser Bed.
auch bei
1842, Mozin I,65a/M
Abl.von ancilla "Magd", das manchmal
franzisiert in der Form ancille er-
scheint. Scherzhaft 'amours ancillaires'
"Dienstmädchenliebe" (Ende 19.Jhr.)
- g a n g l i o n n a i r e** "auf die Ganglien bezüglich"
'système ganglionnaire' = "Nervensy-
stem des organ. Lebens"
1878 von der Akademie angenommen

Abl.von ganglion (s.S. 166)

m a n d i b u l a i r e" zum Unterkiefer gehörig"

1812, Mozin

(DG II, 1458 b/M)

Abl.von mandibule (lat.mandibula)s.S.138

n u c l é a i r e "zum Kern gehörig"

1842, Mozin II, 418 a

Abl.von lat.nucleus "Kern"(Celsus)

p i l a i r e "die Haare betreffend"; 'système pile-
laire' = "Haarsystem"

1842, Mozin II, 586 b/M

Abl.von lat.pilus "Haar"(s.pileux S.46)

p l a c e n t a i r e "zum Mutterkuchen gehörig"

19.Jhr.,

Abl.von lat.frz.placenta (s. S. 232)

p u p i l l a i r e "zur Pupille gehörig"

1835, Dictionnaire de l'Académie

Abl.von pupille "Augenstern"(lat. pu-
pilla) s.S. 41

s a n i t a i r e "die Gesundheitspflege betreffend, auf
Erhaltung der Gesundheit bezüglich"

1801, Mercier

(Bloch -W. 544 a/u)

Abl.von lat.sanitas "Gesundheit, Genesung"
(Cicero)

u r t i c a i r e "nesselartig"; 'fièvre urticaire' =
"Nesselfieber"

1806, Capuron

Abl.von lat.urtica "Brennnessel" (s. ur-
tication S.210)

c l a v i c u l a i r e"zum Schlüsselbein gehörig"

o.B.

Abl.von clavicule (lat.clavicula)
s.S.205

g l a n d a i r e

anat."zur Drüse gehörig"

o.B.

Abl.von glans,glandis "Eichel" (s.
glanduleux S.45)

-a t u s (frz. -é, in der gelehrten Sprache an Wurzeln
lat. bzw. frz. Wörter angefügt.)

16. Jahrhundert:

m u s c l é

"mit Muskeln versehen"

1553(nach Bloch -W. 403 b/M)

Abl.von muscle (lat.musculus)s.S.40

p e s t i f é r é

"von der Pest angesteckt; Pestkranker"

1503, Guy de Chauliac

Abl.von pestifère (lat.pestifer) s.
peste S.82

p o p l i t é

anat."zur Kniekehle gehörend"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy X,377 a/M)

Abl.von lat.poples,poplitis "Kniekehle,
Kniebeuge"(Columella)

18. Jahrhundert:

f a s c i c u l é

bot."büschelförmig, bundförmig"

1786, Encyclopédie méthodique

(DG I,1033 a/u)

Abl.von lat.fasciculus (frz.fascicule)s.
S.86

f a s c i é

"bandförmig, gestreift"

1737, Gersaint, 'Descr.d'une collection'

(DG I,1032 b/o)

Abl.von fascie (lat.fascia)s.S. 57

l i t h a r g é "mit Bleiglätte verfälscht, Blei-
glätte enthaltend"

1767, Dict.des arts et mét.cabaretiers'
(DG II,1413 b/M)

Abl.von litharge (lat.lithargyrus)
s.S. 37

l i t h a r g y r é "Bleiglätte enthaltend"

18.Jhr.,Jean-Jacques Rousseau 'Emile'
(DG II, 1413 b/M)

Abl.von lat.lithargyrus (s.litharge
s. 37)

19. Jahrhundert:

c o m p r i m é "Pastille"(die eine gewisse Dosis in
kleinstem Volumen enthält)

Ende des 19.Jhr.,

von comprimer (lat.comprimere)s.S. 54

o m b i l i q u é "nabelförmig"

1802, Dictionnaire de l'Académie

Abl.von ombilic (lat.umbilicus)s.S. 40

p u p i l l é "pupillenförmig"

Ende des 19.Jhr.,

Abl. von pupille (lat.pupilla) s.S. 41

v e r t é b r é zool. "gewirbelt"

1806, Capuron, Lunier

(Dauzat, 803 b/u)

Abl.von vertèbre (lat.vertebra)s.S. 94

-i b i l i s (frz. -i b l e)

14. Jahrhundert:

e x t e n s i b l e "dehnbar, streckbar"

14. Jhr., Evrart de Conty, 'Probl. d'Arist.'
(Godefroy IX, 586 b/o)

Abl. vom Stamm von extension (lat.
extensio) s.S. 146

18. Jahrhundert :

e x p a n s i b l e "ausdehnbar"

1756, Encyclopédie

(DG I, 1004 a/o)

Abl. vom Stamm von expansion (lat.
expansio) s.S. 174

- i c u s (frz. - i q u e) :

16. Jahrhundert:

b r o n c h i q u e "die Bronchien betreffend"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy VIII, Compl. 382 b/u)

Abl. von bronche (lat. bronchus)
s. branchies S. 164

d i a p h r a g m a t i q u e "zum Zwerchfell gehörend"

16.Jhr., Ambroise Paré, I, 22

(DG I, 737 b/M)

Abl. von diaphragme (lat. diaphragma) s.S. 138

é p i d é m i q u e "epidemisch, seuchenartig"

1549 (nach Bloch -W. 219 b/M)

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy IX, 497 b/M)

Abl. von épidémie (lat. epidemia) s.S. 184

p u l m o n i q u e "zur Bekämpfung der Lungenleiden
geeignet"

16. Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy X, 447 c/u)

"lungenkrank" (heute vorherrschende
Bedeutung) bei Montaigne III, 5, éd.
1595 (Godefroy id.)

Abl. von lat. pulmo, -onis (s. pulmonaire) S. 37

17. Jahrhundert:

- p o p l i t i q u e "zur Kniekehle gehörig"
(heute veraltet)
1611, Cotgrave
Abl. von lat. poples, poplitis
"Kniekehle"
- z y g o m a t i q u e "zum Jochbogen gehörig"
1654, Gelée
Abl. von lat. frz. zygoma (s.S.206)

18. Jahrhundert:

- o c u l i s t i q u e ursprüngl. jedenfalls adjektivisch
verwendet, jetzt nur noch substan-
tiv. in der Bed. "Augenheilkunde"
18. Jhr.,
Abl. von oculiste "Augenarzt"
(s. oculaire S.98)
- v a r i o l i q u e "die Blattern betreffend"; virus
variolique "Blatterngift"
1771, Dictionnaire de Trévoux
(DG II, 2221 b/o)
Abl. von variole (lat.variola)s.S.199

19. Jahrhundert:

- d y s p e p t i q u e "an Verdauungsschwäche leidend;
Dyspeptiker"
1864 (nach Bloch -W. 198 b/M)
Abl. von dyspepsie (s.S.108)
- h e r p é t i q u e "flechtenartig"
1829 (nach Bloch-W. 306 a/o)
Abl. von lat. herpes,herpetis
(s. frz. herpès S. 80)
- s o m n a m b u l i q u e "somnambulisch"
1842, Balzac, 'Mirouet'

(Dauzat, 801 a/M)

Abl.von somnambule "mondsüchtig"

t y p h i q u e "den Typhus betreffend"

1842, Mozin II, 1205 b/o

Abl.von lat.frz. typhus (s.S.233)

-i l i s (frz. - i l e)

r é t r a c t i l e "einziehbar, zurückziehbar"

1823, Boiste

Abl.von lat.retractus, PP.von retra-
here (s.rétraction S.103)

-i v u s (frz. -i f)

14. Jahrhundert:

c u r a t i f "heilend; Heilmittel"

1314, Henri de Mondeville

Abl.von lat.curare (Cicero) in der
med.Bedeutung (s.curation S.17)

g é n é r a t i f "zeugend, Zeugungs="

1314, Henri de Mondeville

(DG II, 1159 b/u)

Abl.von lat.generare "zeugen" (s.
génération S.12)

h u m e c t a t i f "befeuchtend"

h u m e t t a t i f

14.Jhr., Bernard de Gordon, 'Pratiq.'

(Godefroy IV, 527 a/M)

Abl.von humecter (lat.humectare)
s. humectation S.56

r é s o l u t i f "auflösend(es Mittel)"

1314, Chirurgie de Mondeville

(DG II, 1942 a /u)

Abl.von lat.resolutus, PP.von resolvere

"auflösen" (s. résolution S. 67)

16. Jahrhundert:

a g g l u t i n a t i f "zusammenheilend, anklebend"; Subst.
"Heftpflaster"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Godefroy VIII, Compl. 46 b/o)

Abl. von agglutiner (lat. agglutinare)
s. S. 216

c o n v u l s i f "zuckend, krampfhaft; Krämpfe verur-
sachend"

1546, Rabelais

(Dauzat, 786 b/M)

Abl. von med. lat. convulsus, PP. von
convellere (s. convulsion S. 107)

c o r r o b o r a t i f "stärkendes Mittel)"

16.Jhr., Ambroise Paré, XX bis, 19

(DG I, 550 b/o)

Abl. von corroboration (lat. corrobo-
ratio) s. S. 12

e x t r a c t i f "zum Ausziehen"; chem. Subst. "Extraktiv-
stoff"

1555, B. Aneau, 'Trésor de Evonime'

(DG I, 1012 a/u)

Abl. von dem lat. PP. extractus (von
extrahere)

r é v u l s i f "heftig ableitend(es Mittel)"

16.Jhr., Ambroise Paré

(Bloch -W. 526 a/o)

Abl. von lat. revulsus, PP. von revellere
(s. révulsion S. 230)

r o b o r a t i f med. "stärkend"

16.Jhr., Guillaume Chrestian, 'Gener. de l'homme'

(Godefroy X, 580 c/o)

Abl.von lat.roborare "stärken" (Lucretius)

s o p o r a t i f

"einschläfernd, Schlafmittel"

1580, Bodin

Abl.von lat.soporare "einschlafen"
(s. soporifère S. 88)

17. Jahrhundert:

d é s o p i l a t i f

"die Verstopfung hebend; Mittel gegen Verstopfung"

1690, Furetière

(DG I, 712 a/M)

Abl.von désopiler (s.opiler S. 218)

o b s t r u c t i f

"obstruierend, die Gefäße verstopfend"

1690, Furetière

(DG II, 1613 b/M)

Abl.von lat. obstructus (s. obstruction S. 114)

18. Jahrhundert:

d é p i l a t i f

"enthaarend"

1732, Dictionnaire de Trévoux

(DG I, 692 a/o)

Abl.von dépiler (lat.depilare) s.S. 108

d é p u r a t i f

"blutreinigend(es Mittel)"

1792, Encyclopédie méthodique

(DG I, 697 b/u)

Abl.von dépurer (lat.depurare) s.S. 187

é r u p t i f

"mit Ausschlag verbunden"

1793, Encyclopédie méthodique, 'Médecine'

(DG I, 952 b/M)

Abl.von lat.eruptus, PP.von lat.erumpere
(s. éruption S. 61)

e x p a n s i f "ausdehnend"
1732, Dictionnaire de Trévoux
fig.Bed.: "offenherzig, mitteilksam" (18.
Jhr., Jean-Jacques Rousseau, 'Confessions'
-DG I, 1004 a/o)
Abl.vom Stamm von expansion (lat.
expansio) s.S. 174

i n v o l u t i f "eingerollt"
1798, L.C.M.Richard, 'Dict.de botan.de Bulliard'
(DG II, 1334 a/M)
Abl.von lat.involutus, PP.von involvere
"einwickeln" (s. involution S. 143)

19. Jahrhundert:

c o n g e s t i f "auf Blutandrang bezüglich"
1863, Littré
Abl.von congestion (lat.congestio) s.S. 59

r e c t i f i c a t i f "berichtigend, rektifizierend"
1829 (nach Bloch -W. 617)
Abl.von lat.rectificare (frz.recti-
fier) s.rectification S. 148

-o s u s (frz. -e u x)

14. Jahrhundert:

c h y l e u x "milchsaftartig"
14.Jhr., Bernard de Gordon
(Godefroy IX, 81 a/o)
Abl.von chyle (lat.chylus) s.S. 217

g a l e u x "gründig, krätzig"
14.Jhr., 'Miroir historial'
Abl.von gale (lat.galla) s.S. 30

o l é a g i n e u x "ölig, ölige Substanz"; 'urine ..
grasse et oléagineuse' in

14.Jhr., Somme Maistre Gautier

(Godefroy X, 229 b/m)

Abl. von lat. oleaginus "von Ölbäumen, Öl-" (Varro)

p o r e u x

"porös, löcherig"

p o r r e u x

1314, Henri de Mondeville

Abl. von pore (lat. porus) s.S. 141

16. Jahrhundert:

a d i p e u x

"schmierig, fetthaltig";

membrane adipeuse "Fetthaut"

1503, Guy de Chauliac

Abl. von lat. adeps, adipis "Fett"
(Oribasios)

e s q u i l l e u x

chir. "mit Knochensplittern versehen, splitterig"

16.Jhr., Ambroise Paré XIII, 1

(DG I, 961 b/u)

Abl. von esquille "Knochensplitter"
s.S. 225

e x c r é m e n t e u x "zum Auswurf, zu den Exkrementen
gehörig"

16.Jhr., Ambroise Paré, 'Introd.' 41

(DG I, 997 b/m)

Abl. von excrément (lat. excrementum)
s.S. 109

f i b r e u x

"faserig"

1549, J. Meignan

(DG I, 1054 a/o)

Abl. von fibre (lat. fibra) s.S. 44

f u r f u r e u x

"schuppig"

16.Jhr., Laurent Joubert, 'Gr.Chir.'

(Godefroy IV, 183 c/M)

Abl. von furfur (lat. dass.) s.S. 63

g a n g r é n e u x "brandig"

1546, Rabelais

Abl. von gangrène (lat. gangraena)
s.S. 102

m e m b r a n e u x anat. "häutig"

1541, J. Canappe

(Godefroy X, 138 a/u)

Abl. von membrane (lat. membrana) s.S. 92

s c r o f u l e u x "skrofulös, drüsig; Drüsenkranker"

1503, Guy de Chauliac

in der Schreibung: scrophuleux

Abl. von scrofule (lat. scrofulae)
s.S. 157

s o p o r e u x "Schlafsucht verursachend, mit
Schlafsucht verbunden"

16.Jhr., Ambroise Paré XXI, 4

(DG II, 2058 a/o)

Abl. von lat. sopor "Schlaf"
(s. soporifère S. 88)

t e n d i n e u x "sehnig"

16.Jhr., Ambroise Paré I, 8

(DG II, 2134 b/M)

Abl. von lat. tendo, tendinis "Seh-
ne" (s. tendon S. 196)

18. Jahrhundert:

a l b u m i n e u x "eiweißartig, schleimig"

1736, Quesnay, 'Essai phys.'

(DG I, 67 a/o)

Abl. von lat. albumen, albuminis
(s. albumine S. 181)

- a p h t e u x "an Mundschwamm leidend" ;
fièvre aphteuse "Maul- und Klauen-
seuche" bei
1776, Lepecq
(Dauzat, 782 a/o)
Abl. von aphte (lat. aphtae) s.S. 172
- a r s é n i e u x "arsenig"
1782, G. de Morveau, 'Nomencl.chim.'
(DG I, 141 a/M)
Abl. von der Wurzel von arsenic
(lat. arsenicum) s.S. 134
- e x a n t h é m a t e u x "mit Hautausschlag verbunden"
1756, Encyclopédie
(DG I, 994 a/o)
Abl. von exanthème (lat. exanthema)
s.S. 173
- s é d i m e n t e u x "Niederschlag enthaltend"
1718, Goblot
lat.
Abl. von sedimentum (frz. sédiment)
s.S. 115
- v a r i o l e u x "blatternkrank; Pockenkranker"
1771, Dictionnaire de Trévoux
(DG II, 2221 b/o)
Abl. von variole (lat. variola) s.S. 199
- v a s c u l e u x "auf die Gefäße bezüglich";
bot. "vasenförmig"
1735, Heister
(Dauzat, 803 a/u)
Abl. von lat. vasculum "kleines Ge-
fäß, Geschirr" (Cato)

19. Jahrhundert:

- c é r é b e l l e u x anat. "zum Kleinhirn gehörig"
19. Jhr.

Abl. von lat. cerebellum "kleines Gehirn", Deminutiv von cerebrum "Gehirn"

f u r o n c u l e u x "schwärartig, furunkulös"

1845, Bescherelle

(Wartburg, FEW III, 912a)

Abl. von furuncle (lat. furunculus) s.S. 101

p a p u l e u x

"hitzblatterig; mit Blattern oder Bläschen bedeckt"

1842, Mozin II, 491 a/o)

Abl. von papule (lat. papula) s.S. 114

t u b e r c u l e u x "tuberkulös; Schwindsüchtiger"

1802, Dictionnaire de l'Académie

Abl. von tubercule (lat. tuberculum) s.S. 100

- t o r i u s (frz. - t o i r e):

16. Jahrhundert:

e x c r é t o i r e "aussondernd"

16.Jhr., G.Chrestian, 'Philalethes'

(DG I, 997 b/u)

Abl. vom Stamm von excrétion (lat. excretio) s.S. 173

m a s t i c a t o i r e "dem Kauen dienend; remède mastica-
toire" Kaumittel"

16.Jhr., Rabelais IV, 15

(DG II, 1483 b/o)

Abl. von masticare, lat., (frz. masti-
quer) s. mastication S. 131

r e s p i r a t o i r e "die Atmung betreffend"

16.Jhr., Dalechamps, 'Chirurg.'

(DG II, 1944 a/M)

Abl. von respirer (lat. respirare) s.S. 16

v é s i c a t o i r e "blasenziehend; Blasenpflaster; bes.
Wunden von einem Blasenpflaster"

16.Jhr., Ambroise Paré

(DG II, 2236 a/o)

Abl. von spätlat. vēsīcāre "Blasen
bilden" (Theodorus Priscianus)

18. Jahrhundert:

d é p u r a t o i r e "blutreinigend"

1731, Journal des Savants, p.527

(DG I, 697 b/u)

Abl. von dépurer(lat. depurare)s.S.¹⁸⁷

i n f l a m m a t o i r e "Entzündungs = "

1722, Journal des Savants, p. 42

(DG II, 1306 b/M)

Abl. von inflammation (lat. inflam-
matio) s.S. 65

s é c r é t o i r e "Absonderungs = "

1762, Dictionnaire de l'Académie

Abl. vom Stamm von sécrétion (lat.
secretio) s.S. 68

Ableitungen bzw. Zusammensetzungen mit lat. - i f i c u s

(frz. - i f i q u e)

16. Jahrhundert:

s u d o r i f i q u e "schweißtreibend"; Subst.: "Schwitz-
mittel"

16.Jhr., Ambroise Paré ,XX,14

(Godefroy X, 724 b/o)

Komp. von lat. sudor "Schweiß"(s.S.¹¹⁸)

17. Jahrhundert:

s o p o r i f i q u e "einschläfernd"; auch "Schlaftrunk"

1680 (nach Bloch -W. 570 b/o)

Komp. von lat. sopor "Schlaf" (s. so-
porifère S. 88)

Mit lat. - f e r u s (frz. -f è r e) sind gebildet:

c h y l i f è r e "Milchsaft führend"

1762, Dictionnaire de l'Académie

Komp. von chyle (lat. chylus) s.S. 217

Ableitungen mit gr. -εἶδος (frz. - o ï d e)

a l b u m i n o ï d e "eiweißhaltig"

1857 (nach Bloch -W. 17 a/o)

Abl. von lat. albumen, albuminis (s. albumine S. 181)

t y p h o ï d e "typhusartig"

1829, Pierre Alexandre Louis

Abl. von lat. frz. typhus (s.S. 233)

3) V e r b a

abgeleitet mit den lat. Suffixen:

-a r e (frz. -e r, in gelehrter Bildung an die Wurzeln lat. Wörter angefügt)

14. Jahrhundert:

g a l e r "kratzen"

1360, 'Invent. du Duc d'Anjou'

(Godefroy IV, 208 c/M)

Abl. von gale "Krätze" (s.S. 30)

i n f u s e r pharm. "aufgießen, ziehen lassen,
eingießen"

15. -16. Jhr., 'Nat. à l'alch. err.'

(DG II, 1308 a/M)

Abl. von lat. infusus (von infundere)
s. infusion S. 213

t r é p a n e r "trepanieren, einen Schädel, Knochen durchbohren"

14.Jhr.,Chirurgie de Lanfranc

(Godefroy X,806 a/o)

Abl. von trépan (lat.trepanum)s.S.198

15. Jahrhundert:

s y n c o p e r "ohnmächtig machen " (veraltete Bed.)

1470, Le Livre de la discipline d'amour divine'

Abl.von syncope (lat.synropa)s.S.158

16. Jahrhundert:

a t r o p h i e r med."schwinden lassen"

16.Jhr.,Ambroise Paré, VII,12

(DG I,155 b/u)

Abl.von atrophie (lat.atrophia)s.S.172

c a m p h r e r "mit Kampfer anmachen, tränken"

1564, J.^hhierry,Dict.franç.-lat.

(Godefroy VIII,Compl.417 c/M)

Abl.von camphre (lat.camphora)s.S.188

c a r i e r "anfaulen,anfressen, aushöhlen";'carrié':

16.Jhr.,Marot

Ambroise Paré

(DG I,358 b/u)

(Godefroy VIII, Compl. 429 c/o)

Abl.von carie (lat.caries) s.S.106

d o s e r "dosieren, die gehörige Dosis geben"

d o z e r

16.Jhr.,Bonaventure des Périers,'Joyeux deviz'LIX,210

(Godefroy IX,411 b/o)

Abl.von dose (lat.dosis) s.S. 204

e x c i s e r "herausschneiden"

16.Jhr.,Tollet,'Mouvem.des muscles'II

(Godefroy IX,579 b/u)

Abl.von excision s.S.146

f r a c t u r e r "zerbrechen"

16.Jhr., Ambroise Paré, 'Introduct.' 27
(DG I, 1110 b/M)

in der Form 'fracturé' dort belegt.
Abl.von fracture (lat.fractura) s.S.25

g a n g r é n e r "brandig machen"; fig.: "verderben"
1503, Guy de Chauliac 102
Abl.von gangrène (lat.gangraena) s.S.

i n t e r c e p t e r "hemmen, unterbrechen, abschneiden"
1577 (nach Bloch -W.327 b/o)
Abl.von der Wurzel von interception
(lat.interceptio) s.S. 226

m a s t i q u e r "verkitten"
16.Jhr., J.de Maumont, 'Zonare'
(DG II, 1483 b/M)
Abl.von mastic (lat.mastix) s.S.135f.

m é d i c a m e n t e r "Arznei geben"; pejorativ "herumdoktern"
1518 (nach Bloch -W.380 a/M)
Abl.von médicament (lat.medicamentum)
s.médicinal S.19

r u g i n e r "mit der Knochenfeile reinigen"
16.Jhr., Ambroise Paré, VIII, 4
(DG II, 1984 b/M)
Abl.von rugine (lat.rugina) s.S.171

s e r i n g u e r "einspritzen"; 'seringuer une plaie' =
"eine Wunde ausspritzen"
1547, J.Martin
Abl.von seringue (lat.syringa) s.S.128

17. Jahrhundert:

t r a n s f u s e r "Blut überleiten"
1684, Danet
Abl.von dem lat.PP.transfusus (s.trans-
fusion S.227)

19. Jahrhundert:

- c o n v u l s e r "krampfhaft verzerren"
seit 1829
als PP.seit dem 16.Jhr.(Joubert,'Gr.
Chir.).
Abl.von lat.convulsus, PP.von lat.con-
vellere (s.convulsion S.107)
- e x c r é t e r physiol."ausleeren"
1845 (nach Bloch-W. 235 a/o)
Abl.von excrétion (lat.excretio) s.S.173
- i n v a g i n e r chir."hineinschieben, einführen"
's'invaginer' ="sich einstülpen" (von
Därmen gesagt)
1842, Mozin
Abl.und Zssg.von vagina (s.vagin S.120)
- s é c r é t e r physiol."absondern"
1812, Mozin
(DG II,2021 a/u)
Abl.vom Stamm von sécrétion (lat.sécré-
tio) s.S.68
- s o m n o l e r "schlaftrunken,schläfrig sein, im
Halbschlaf sein"
1874, Goncourt
Abl.von der Wurzel von lat.somnolentus,
-entia (s.somnolence S. 157)

Ableitungen mit -e r von Substantiven auf -t i o n :

18. Jahrhundert:

- f r i c t i o n n e r "einreiben"
1782, Chevillard, in 'Hist.de la Soc.roy.de médec.',
S. 257 (DG I, 1121 a/M)
Abl.von friction (lat.frictio) s.S.115

19. Jahrhundert:

c o n g e s t i o n n e r "Blutandrang verursachen"

1853, Landais

Abl.von congestion (lat.congestio)s.S.59

c o n t a g i o n n e r "anstecken"

Ende des 19.Jhr.,

Abl.von contagion (lat.contagio)s.S.59

c o n t u s i o n n e r "quetschen" chir.

1823, Boiste

Abl.von contusion (lat.contusio)s.S.48

l o t i o n n e r

med."abwaschen, abspülen"

1835

Abl.von lotion (lat.lotio)s.S.72

c o n t o r s i o n n e r "verzerren"

(Sachs - Villatte) o.B.

Abl.von contorsion (lat.contorsio)s.S.¹⁴¹

Ableitungen bzw. Zssg. mit lat.-f i c a r e (adapt.zu frz.-fier)

16. Jahrhundert:

c h y l i f i e r "in Milchsaft verwandeln"

16.Jhr.,Rabelais,Tiers Liv.,Kap.IV

(Godefroy IX, 80 c/u)

Abl.von chyle (lat.chylus) s.S.217

p é t r i f i e r "versteinern"

16.Jhr.,Palissy

Komp. von lat.petra "Stein"(s. pétreux
S.214)

17. Jahrhundert:

o s s i f i e r

"verknöchern, in Knochen verwandeln"

's'ossifier' = "zu Knochen werden"

1697, Verduc

(Dauzat, 796 b/o)

Aus lat.os, ossis "Knochen" nach den
Zeitwörtern auf -fier gebildet.

18. Jahrhundert:

m o m i f i e r

"in eine Mumie verwandeln"

1789, Thouret, 'Rapp. sur les exhumat. du cimet. des
Innocents'

Abl. von momie (lat. mumia) s.S. 190

e s c h a r i f i e r

"auf einer Wunde Schorf bilden"

Komp. von lat. eschara (frz. eschare,
escarre) s.S. 49

Es wären nun noch eine Anzahl von Neubildungen auf
-i s e r zu nennen; nachdem aber Fräulein Eva Keller in ih-
rer Arbeit über die französ. Verba auf -i s e r auch über
die der Sachgruppe Medizin angehörigen Wörter ausführlich
handelt, möchte ich hier von ihrer Behandlung absehen.

Bei den gelehrten Neubildungen wäre es möglich, daß sie zum Teil nicht in Frankreich selbst gebildet, sondern aus einer anderen Sprache übernommen sein könnten, da sich die Gelehrten aller Länder für ihre wissenschaftlichen Abhandlungen des Lateinischen bedienten. Um dies festzustellen, wäre vor allem ein Vergleich mit den Sprachen der Nachbarländer notwendig, doch fehlt es mir hier vielfach an den entsprechenden Nachschlagewerken.

Von einer Anzahl lateinischer Lehnwörter ist bekannt, in welchem Lande und meist auch von welchem Wissenschaftler sie aus dem Lateinischen mit neuer, dort noch nicht vorhandener medizinischer Bedeutung aufgenommen wurden. Dasselbe gilt auch von manchen gelehrten Neubildungen. Die somit der wissenschaftlichen Sprache neugewonnenen Wörter wurden von den Kultursprachen übernommen und sind nun natürlich auch im Französischen vorhanden.

1) Bildungen, die feststellbar von deutschen Gelehrten geprägt wurden:

a) durch Entlehnung lat. Wörter mit Bedeutungsspezialisierung:

Klassisch -lat. Grundwort:

d i g i t a l i s	"Digitalis, Fingerhut" (Pflanze, deren Blätter wirksame Herzstoffe enthalten, die bei Herzmuskelinsuffizienz auf die Herzleistung günstig wirken)
	Aus lat. <u>digitalis</u> , Adj. "fingerdick" (Plinius), Subst. "Fingerhandschuh" (Gloss. Labb.), Abl.

von digitus "Finger".

Die Pflanze wurde so genannt von dem dtsh. Botaniker Leonhard Fuchs aus Memmingen (Bayern , 1501 - 1566) in seiner 'Historia stirpium' 1542 (erschien in Basel; deutsch als 'New Kreuterbuch' 1543) in Anspielung auf das dtsh. Wort "Fingerhut" (die Form der Blumenkrone hat Ähnlichkeit mit einem Fingerhut)

frz. digitale (1545, Guérault)

engl. digitalis (1568, Turner, 'Herbal')

it. digitale (A. del Riccio)

P e r c u s s i o n (Beklopfen der Körperoberfläche zu dem Zwecke, aus der Beschaffenheit des Klopfes den Zustand tiefer gelegener Organe zu erkennen), "Perkussion"
aus lat. percussio "Schlagen, Erschütterung" (Cicero).

Ebenso wie die Auskultation wurde die Perkussion von den Ärzten der Antike wahrscheinlich angewandt, jedoch nie besonders vermerkt. Für die moderne Medizin wurde sie von Leopold Auenbrugger von Auenbrugg aus Graz (1722 - 1809) wiederentdeckt. Er wirkte in Wien am span. Hospital (von 1751 - 1768) und fand 1754, daß die verschiedenen Schallarten, die bei dem Anklopfen an die Brustwand gesunder und kranker Personen entstehen, einen sehr wichtigen Maßstab für die Beurteilung des Zustandes der Atemorgane abgeben. Nach siebenjähriger Prüfung seiner Beobachtung veröffentlichte er seine epochemachende Entdeckung in dem Werk: 'Inventum novum ex percussione thoracis humani interni pectoris morbos detegendi'

(Wien 1761). Die Perkussion fand zunächst in Frankreich durch Rozière de la Chassagne, Corvisart und Laënnec Anwendung und erhielt dann durch Skoda (1805 - 1881) ihre theoretische Begründung. ('Abhandlung über Auskultation und Perkussion', Wien 1839, 1864)

frz. percussion (in allg.Bed."Stoß,Schlagen" seit dem 14.Jhr.,Somme Maistre Gautier; in med.Bed.seit dem 18.Jhr.)
percuter "perkutieren"(allg.Bed.seit 1610, 'percussist',Konj.des Imp.,10.Jhr., Fragm.Valenciennes; med.mod.Bed.seit dem 18.Jhr.)

engl.percussion (in allg.Bed.seit 1544,Phaer, 'Regim.Lyfe';med.seit 1834,J.Forbes 'Laënnec's Dis.Chest.'

it. percussione

Spätlat. Grundwort:

b a c i l l u s

"Bazillus"

Aus spätlat.bacillus "Stäbchen" (seit dem 7.Jhr. bei Isidorus Hispalensis bezeugte Nebenform zu lat.bacillum)

Der Botaniker Ferdinand Julius Cohn (1828 - 1898) aus Breslau verwendete in seinem 1872 aufgestellten System der Bakterien ('Neue Untersuchungen über Bakterien',Bonn 1872 - 75) diesen Ausdruck zur Bezeichnung einer zu den Fadenbakterien gehörigen Bakteriengattung. Zuerst beschrieben wurde der Bazillus von Johannes Müller vor 1850.

frz. bacille (seit 1872)

it. bacillo über das Französ. entlehnt

engl.bacillus seit 1883:H.J.Slack in 'Knowledge

1. Juni - 322'

b) durch Ableitung von lateinischen Wörtern :

b r o n c h i t i s "Bronchitis"(Entzündung der Luftröhren -
äste)

Abl. von lat. bronchia mit dem griech.
Suffix -itis, das in der gelehrten Sprache im Anschluß an Wörter wie $\alpha\sigma\theta\epsilon\iota\tau\iota\varsigma$,
 $\nu\epsilon\varphi\theta\iota\tau\iota\varsigma$ zur Bildung von weiblichen Sub-
stantiven, die die Entzündung von Körper-
teilen anzeigen, verwendet wird.

Der Ausdruck 'bronchitis' wurde erstmalig
von dem deutschen Arzt und Begründer der
Hygiene Johann Peter Frank aus Rothalben,
Pfalz,(1745 - 1821) in seinen 'Interpre-
tationes clinicae' 1812 verwendet.

Engl.bronchitis zuerst verwendet von Bodham
1814 : 'Inflammatory Infections of Bronchia'

frz. bronchite (1825)

ital.bronchite

m o r p h i u m

"Morphium"(Alkaloid des Opiums)

Abl. von lat. Morpheus, Sohn des Schlafes,
Gott der Träume (Ovidius).

So genannt von Sertürner wegen seiner
schmerzstillenden, beruhigenden, schlaf-
bringenden Wirkung.

Das principium somniferans des Opiums
wurde 1803 von dem deutschen Apotheker
und Arzt Fr.W. Sertürner (1783 - 1841)
in der Cramerschen Apotheke zu Paderborn
entdeckt, er machte es jedoch erst 1817
bekannt.

frz. morphine, 1817, P.-L. Courier

engl. morphin

ital. morfina

s y n o v i a

"Gelenkschmiere, Gelenkschleim, Gliedwas-
ser"(eine von den die Gelenkhöhlen ausklei-
denden Häuten abgesonderte gelbliche, kleb-

rige Flüssigkeit, welche die Gelenkenden schlüpfrig erhält). Sprachl. Bildung unerklärt. Das Wort wurde von Theophrastus Paracelsus (+ 1541) frei erfunden. Dieser verstand unter synovia den Ernährungssaft der Organe, als einen solchen sah er auch die Gelenkschmiere an. Nur zur Bezeichnung dieser wurde synovia später beibehalten (Triepele)

frz. synovie 1694 (nach Bloch-W. 589 b/o)
Abl.: synovial "auf den Gelenkschleim bezüglich"; 'glandes synoviales' = "Gelenkdrüsen, Synovialdrüsen" (1735)

engl. synovia, 1650

synovial

it. sinovia (1775, Cocchi Raimondo, 'Lezioni fisico-anatomiche')

t u b e r c u l i n "Tuberkulin"

Abl. von lat. tuberculum (s. tubercule S.)

'Tuberkulin' ist ein von Dr. Robert Koch (1843 - 1910), dem Begründer der mod. Bakteriologie und der wissenschaftl. Bekämpfung der Infektionskrankheiten, hergestelltes Präparat aus abgetöteten Reinkulturen des Tuberkelbazillus, das zur Heilung von Anfangsstadien der Tuberkulose und heute vor allem zu ihrer Erkennung (durch die fieberhafte Reaktion, die bei Tuberkulösen schon bei Einspritzung kleinster Dosen eintritt) verwendet wird.

frz. tuberculine

engl. tuberculin (1891, Daily News, 12. Febr.)

2) Bildungen, die feststellbar im Englischen geschaffen wurden:

a) durch Entlehnung lat. Wörter mit Bedeutungsspezialisierung:

Klassisch -lat. Grundwort:

d e l i r i u m t r e m e n s "Säuerwahnsinn"

lat. delirium "Irresein, das Delirium"
(Celsus) und tremens (P.Präs.von tremere
"zittern").

Dieser Ausdruck wurde 1813 zur Bezeichnung des Säuerwahnsinns (akute Verwirrtheit chron. Alkoholisten, charakterisiert besonders durch Zittern, große motorische Unruhe, Schlaflosigkeit, Delirien mit Sinnestäuschungen) von dem engl. Arzt Sutton geschaffen.

Unter Adaptation entlehnt ins :

Frz. délire tremblant (1819, 'Dict. des sciences nat.')

it. delirio tremante (häufiger wird jedoch der fachliche Ausdruck 'delirium tremens verwendet)

dt. Delirium tremens bzw. Übersetzung "Säuerwahnsinn"

i n o c u l a t i o n "Impfung, Einimpfen"

aus lat. inoculatio "das Okulieren, Einpflanzen" (Plinius), Ausdruck der Gärtnerei;

Die moderne med. Bedeutung wurde zuerst in England verwendet um 1700 und zwar speziell für die künstliche Übertragung des Kuhpockengiftes auf den Menschen zum Zwecke, ihn dadurch gegen den Ansteckungsstoff der Kuhpocken unempfindlich zu machen. 1799 wurde das Wort in der Verbindung 'vaccine inoculation' gebraucht,

während man dafür später "vaccination" verwendete. Das 19. Jhr. brachte die Erweiterung der Bedeutung, indem heute die absichtliche Übertragung verschiedener schwach wirkender Ansteckungskeime auf den Menschen allgemein mit "Impfung" (Inoculation) bezeichnet wird. Es wird auf diese Weise ein Schutz vor einem stärkeren Krankheitsgift verwandter Art erzielt.

1. Beleg im Engl.: 1714, E. Timone, in 'Phil. Trans' (als Titel: 'An account of the procuring of Small-Pox by Incision or Inoculation, as it has for some time been practised at Constantinople'); 1722, Lady M. W. Montagu, Lett. to C'tess Mar.'

to inoculate "eine Krankheit, einen Virus auf eine Person durch Impfung übertragen" (1722, 'Lond. Gaz.': the experiment of inoculating the Small-Pox upon .. criminals); "durch Impfung immunisieren, impfen gegen": 1722, 'Lond. Gaz.' (Five children have been inoculated of the Small-Pox). Die Bed. entwickelte sich parallel zu inoculation.

inoculator "Einimpfer, Impfarzt" (1725-26: Freind, 'Hyst. Physic')

frz. inoculation (1752, Dict. de Trévoux - DG II, 1312 b/M)

inoculer (1723, nach Bloch-W. 324 b/u)

inoculateur (1752, Dict. de Trévoux)

it. inoculare, inoculazione.

In der dem Lat. entsprechenden Bed. besteht das Wort 'inoculation' im Französ. seit 1580 (Landric, 'Advert. et maniere d'enter'), im Englischen seit 1589.

Das 17.Jhr.kannte 'inoculation' in der Bed. "Verbindung, Überleitung, Übertragung" (frz.1667,Lettre à Huet; engl. 1615, Crooke, 'Body of Man':...Now betweene the hollow and the gate-veines wee know there is no communion unlesse it bee by the mingling of their mouths in the substance of the liuer; for some of the new writers haue obserued many such inoculations betwixt them in that place')

b) durch Ableitung von lat.Wörtern:

a p p e n d i c i t i s "Entzündung des Wurmfortsatzes und seiner Umgebung; in laienhaftem Sinn: "Blinddarmrentzündung"
Abl.von lat.appendix,-icis mit dem gr. Suffix -itis (vgl.bronchitis).Das Wort wurde 1886 von dem amerikan.Chirurgen Reginald Heber Fitz (1843-1913,Boston) geschaffen (belegt im 'Amer.Jrnl.Med. Sc.'Oct.323), der als erster die Blinddarmrentzündung klinisch genau beschrieb.
frz. appendicite, 19.Jhr.
it. appendicite, 19.Jhr

h y p n o t i s m e "Hypnotismus" (die Wissenschaft, die sich mit den dem Schlaf verwandten Zuständen befaßt, bei denen die Willens-tätigkeit eine Hemmung erfährt und oft eine deutliche Störung - Ausschaltung oder Einengung -des Bewußtseins besteht.)
Abl.von der Wurzel von lat.hypnoticus (Theodorus Priscianus) mit dem gelehrten lat.Suffix -ismus (engl.-ism).Dr. James Braid (1795 -1860),Arzt in Manchester, prägte den Ausdruck' neuro-

hypnotism' 1842 zur Bezeichnung für den Zustand des Nervenschlafes. In seinem 1843 in London erschienenen Werk 'Neurypnology, or the rationale of nervous sleep, considered in relation to animal magnetism' verwendete er die gekürzte Form 'hypnotism', wenn der Zusammenhang die Bedeutung des Wortes eindeutig festlegte. Braid entdeckte 1841, daß das längere Anstarren glänzender Gegenstände schlafartige (hypnotische) Zustände erzeugt und widmete sich seitdem der Erforschung dieser Zustände und ihrer Anwendung zur Heilung von Nervenkrankheiten. Seine Entdeckungen wurden stark angefochten und gerieten eine Zeit lang in Vergessenheit.

-Hypnotische Zustände konnten bereits die alten indischen Fakire und mittelalterlichen religiösen Extatiker durch Konzentration ihres Blickes oder ihrer Gedanken erzeugen. Der durch gewisse Striche erzeugte magnetische Schlaf sowie der Somnambulismus sind analoge Erscheinungen.

engl. to hypnotize, hypnotic (in moderner Bed.) ebenfalls von Braid. Hypnotic in der dem lat. hypnoticus entsprechenden Bed. "schlafbringend" existiert im Englischen seit 1625 (Mart., 'Anat. Ur.') und ist als solches eine Entlehnung aus frz. hypnotique (16. Jhr.)

frz. hypnotisme (1846, Bescherelle)

hypnotiser (1866, Littré)

hypnotique (in heutiger Bed. seit dem 19. Jhr)

it. ipnotismo, ipnotizzare, ipnotico

dt. 'Hypnotismus, hypnotisieren, hypnotisch'

(dieses 1813 von Campe mit "schlafbringend" verdeutscht, 1780 im Magazin für Apotheker verzeichnet). Hypnose "Einschläferung" (in der Form 'Hypnosis' 1829 bei Heyse) erfuhr die Verfeinerung des Sinnes im Anschluß an die Entdeckung des Hypnotismus durch Braid.

p r e v e n t o r i u m "Heilanstalt zur Vorbeugung gewisser Krankheiten"

Abl.von lat.praeventus, PP.von praevenire, nach dem Vorbild von Sanatorium. Das Wort wurde von dem Amerikaner N. Straus 1923 geprägt und bezeichnet eine Heilanstalt, die sich darauf spezialisiert, gewissen Krankheiten vorzubeugen.

v a c c i n a t i o n "Kuhpockenimpfung"

Abl.von lat.vaccinus "die Kuh betreffend" bzw. variola vaccina "Kuhpocke".

Die Vaccination wurde erstmals auf wissenschaftlicher Grundlage 1796 von dem engl. Arzt Dr.Edward Jenner durchgeführt. Das Ergebnis veröffentlichte er 1798 in der Schrift: 'An Inquiry into the causes and effects of the cow-pox, or variolae vaccinae' (London, deutsch von Ballhorn, Hannover 1799). Durch Dr.Jenner wurde die Vaccination zum wertvollen Eigentum der Menschheit.

Die Tatsache, daß die künstlich hervorgebrachten Menschenpocken gewöhnlich milder verlaufen als die auf dem Wege der Ansteckung unabsichtlich entstandenen Pocken, war schon den Indern bekannt. In China, Arabien, Georgien, Persien z.B. wurde die

Einimpfung der Pocken auf verschiedene Weise geübt. Im 18.Jhr.wurde man in Europa erst richtig darauf aufmerksam, so besonders Lady Montague, die 1717 ihren Sohn gelegentlich ihres Aufenthaltes in Konstantinopel impfen ließ. Durch sie fand die Impfung in England Eingang, geriet aber infolge der Anfeindungen in Vergessenheit. Erst Dr.Jenner brachte den Umschwung und 1799 wurde in London eine öffentliche Impfanstalt errichtet.

frz. vaccination (1801, Mercier)

it. vaccinazione (1809)

engl.vaccine "Virus, der bei der Kuhpockenschutzimpfung verwendet wird"(1799,Med.Jrnl.)

frz. (virus) vaccin (1801,'Décade philos.')

it. vaccino

engl.to vaccinate

frz. vacciner (1801,Mercier)

it. vaccinare

Die Bezeichnung der Kuhpocken mit dem Ausdruck 'vaccine' wurde im Französischen geschaffen, wie aus der Feststellung in der 'Bibliothèque britannique'1749 hervorgeht: "C'est nous qui avons hasardé le nom de 'petite vérole des vaches', d'après l'anglais cow-pox; le nom de 'petite vérole des vaches' est incommode; c'est qui nous engage à hasarder un autre nom. En latin, on appellerait cette maladie 'variola vaccina'. Ce nom francisé serait 'la variole vaccine'. Pour abréger, nous l'appellerons à l'avenir la 'vaccine' " (Bloch-W. 630 a/M)

engl.vaccine (1799,Med.Jrnl.,1798 Dr.Jenner in 'variolae vaccinae')

v é g é t a r i e n "Vegetarianer, vegetarisch"

Aus engl. vegetarian, das unregelmäßig von veget (-able) bzw. lat. vegetare nach Substantiven und Adj. auf -arian gebildet ist. (NED)

Belegt seit 1842, 'Healthian' Apr.34
Das Wort kam vornehmlich seit der Gründung der 'Vegetarian Society' in Ramsgate durch Jos.Simpson 1847 in allg.Gebrauch.

Abl.:engl.vegetarianism "Vegetarismus, Vegetarianismus" (1854 in Dunglison,'Lex.')

Das Prinzip des Vegetarismus ist es, sich Gesundheit des Körpers und Geistes und damit vollen Lebensgenuß zu verschaffen ohne sich zugleich durch üble Gewohnheiten und Genußmittel zu schaden: "Befolgung der Naturgesetze". Zu den nicht nur entbehrlichen, sondern unmittelbar schädlichen Genußmitteln rechnen die Vegetarier in erster Linie alle Fleischspeisen, weshalb die Enthaltung von Fleischgenuß das äußere Merkmal für sie geworden ist und die Außenstehenden irrtümlich Vegetarismus mit Enthaltung von Fleischspeisen identifizieren. In England trat die Bewegung schon seit Anfang des 19.Jhr.literarisch hervor.In Deutschland begründete Eduard Baltzer diese Bewegung, die hier seit 1867 organisiert ist.

dtisch: die ältere Bezeichnung "Vegetarianer" (so bei Baltzer) ist eine sprachlich unrichtige Bildung aus dem engl.vegetarian, dafür heute "Vegetarier"

frz. végétarien (1875, Littré), végétarianisme (1877, Littré)

it. vegetariano, vegetarianismo

a d r é n a l i n e "Adrenalin " (Hormon des Nebennierenmarkes).

adrenalin ist ein gelehrtes Wort, gebildet mit lat. ad in der Bed. "neben" und ren "Niere", bzw. renalis "zur Niere gehörig". Das Wort wurde in der Form 'adrenalin' 1901 von dem japan. Arzt Dr. Jokichi Takamine geschaffen, der die Substanz entdeckte und synthetisch darstellte.

Adrenalin wird gewöhnlich für mediz. Zwecke aus den Nebennieren von Ochsen und Pferden extrahiert. Es wirkt adstringierend, blutdrucksteigernd, erregend auf das sympathische Nervensystem und anästhetisch. Es ist das erste synthetisch (in kristallisierter Form) dargestellte Hormon.

frz. adrénaline (1901)

engl. adrenalin

it. adrenalina

v i t a m i n e "Vitamin" (organische Verbindungen, lebensnotwendige Wirkstoffe, die dauernd in kleinsten Mengen - hauptsächlich durch die Nahrung - aufgenommen werden müssen. Ihr Fortfall erzeugt Mangelkrankheiten oder Avitaminosen)

Die Bezeichnung wurde 1912 von Casimir Funk gebildet (von lat. vita "Leben" und dem chem. Ausdruck Amine - . Funk glaubte nämlich, darin sei eine Aminosäure; später änderte er 'Vitamine' in 'Vitamin', um die irrtümliche Anspielung auf die Amine auszuschalten.

engl. vitamin (1912, C. Funk in 'Jrnl. State Med. 342)

frz. vitamine (1913)

VI. Teil.

Entlehnungen und Neubildungen,
deren Entsprechungen in anderen Sprachen
früher belegt sind.

Außer den vorstehend angeführten Wörtern, deren Bildungsstätte nachweisbar außerhalb von Frankreich liegt, sind noch jene medizinischen frz. Wörter lateinischer Herkunft zu nennen, deren Entsprechungen in anderen Sprachen früher aufscheinen und bei denen es daher mehr oder weniger wahrscheinlich ist, daß sie nicht direkt, sondern auf dem Umwege über die Sprache eines Nachbarlandes dem Latein entstammen oder, was die Neubildungen betrifft, den in einer anderen Sprache schon bestehenden Wörtern nachgebildet wurden.

A) Im E n g l i s c h e n früher belegte lateinische Lehnwörter und Neubildungen:

I. Entlehnungen aus dem klassischen Latein:

1) A n a t o m i e

14. und 15. Jahrhundert:

l i g a m e n t "(Sehnen=)Band"

um 1400, 'Lanfranc's Chirurg.'

frz. dass. (1503, Guy de Chauliac)

aus med. lat. ligamentum (Tacitus) (s. S. 92)

a r t i c u l a r "zu den Gelenken des Körpers gehörig"

1432/50, Übersetzung von 'Higden' (Rolls Ser.)

aus lat. articulāris

engl. articulary hingegen wurde dem Französ. entlehnt: articulaire aus lat. articularius (16. Jhd., Ambroise Paré)

ital. articolare Adj. erst seit dem
17.Jhd. überliefert.

n o d u s

anat., path. "Knoten"

um 1400, Lanfranc's Chirurg.

Stelle: 'Nodus is a knotte, and þus
comeþ in þe iȝe liddis'

frz. nodus dass. (16.Jhd., Ambroise
Paré) (s.S. 98)

17. Jahrhundert:

m u c u s

"Schleim als Aussonderung der
Schleimhäute"

1661, Lovell, 'A compleat history of animals and
minerals'

Stelle: 'Salivous mucus which they
vomit out when pricked, is emplastick'

frz. mucus (1743, Bonnet)

ital. muco oder mucco (1775, Raimondo
Cocchi, 'Lezioni fisico- anatomiche')
von lat. mucus dass. (Catullus)

19. Jahrhundert:

n a e v u s

"Muttermal auf der Haut, angeborener
Fleck"

1835/36, 'Todd's Cycl. Anat.'

frz. naevus (1868, Littré - Dauzat 494b)

lat. Wort naevus dass. (Cicero)

2) C h i r u r g i e

r e t r a c t

Vb. "verkürzen, zurückziehen, zusam-
menziehen"

1784, 'Med. Comm.'

Stelle: 'The protrusion had entirely
retracted within the os externum'

frz. rétracter dass. (1870, Littré)

aus lat. retractāre "zurückziehen"

(Vergilius, nur in fig. Bed. verwendet)
(s.S. 103)

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

14.Jahrhundert:

h e r p e s "Herpes, blasige Flechte"
1398, Trevisa, Übersetzung von 'De Proprietati-
bus Rerum' von Bartholomeus von Glanville
Im 17.Jhd. auch hirpes, im 18.Jhd.
gelegentlich harpes.
frz. herpès dass.(15.Jhd., Le Grant
Herbier)
ital. erpete (1561)
aus lat. herpes, herpētis ("bösaarti-
ges Geschwür", Celsus) (s.S. 80)

i m p e t i g o "nässender Grind, chronischer Aus-
schlag"
1398, Trevisa, Übersetzung von 'De Proprieta-
tibus Rerum' von Barth.de Glanville
Stelle: 'Impetigo is a drye scabbe
that comyth of more rysynge and
fyry matere than Serpigo'
ital. impetigine(impetiggine) 1605
Volgarizzamento del Trattato dell'
Agricoltura di Piero de'Crescenzi ;
frz. impétigo(1829, Boiste - Bloch-W.
317a/u)
aus med.lat. impetīgo "chronischer
Ausschlag, Räude, Schorf"(Celsus)

16.Jahrhundert:

o c c l u d e Vb."med. verschließen; die Augenlie-
der durch ein Pflaster verschließen"
1597, A.M., Übersetzung von Guillemeau's Fr.Chir-
urg.'
frz. occlure dass.(1868, Littré)
aus lat. occlūdere "zuschließen, ver-
stopfen"(Plautus; Ammianus: "die
Ohren mit Wachs verstopfen")

o b s t r u c t i o n "Verstopfung"

1533, More 'Apol.'

frz. obstruction 1540, Tollet 'Chirurg.'

dtsh. Obstruktion 1703, Wächtler

aus lat. obstructio (s.S. 114)

17. Jahrhundert:

h a e m o p t y s i s "Blutspeien, Bluthusten"

1646, Sir T. Browne, 'Pseud. Ep.'

im Engl. nicht naturalisiert.

frz. hémoptysie (1694, Thomas Corneille)

aus lat. haemoptysis dass. (s.S. 31)

p r u r i g o

"juckende Bläschen, Jucken"

vor 1646, J. Gregory 'Posthuma'

ital. prurigine dass. (1715, Salvini Anton Maria, 'Prose toscane')

frz. prurigo (1825, nach Bloch-W. 492b/u)

aus lat. prūrigo "der juckende Grind am Körper" (Plinius), "das Jucken" (Pellagonius)

r e m i t t e n t

"remittierend, nachlassend"

remittent fever (frz. fièvre rémittente)
(Fieber, dessen Tagesschwankungen größer als normal sind)

1693, 'Phil. Trans.' als Adj. und Subst.

frz. rémittent dass. (1812, Mozin - DG II, 1917b/o)

aus lat. remittens, Part. Praes. von remittere "nachlassen" (vom Fieber: Plinius)

Abl.: frz. rémittence path. "Nachlassen, Remittieren" (19. Jhd.)

engl. remittance hat finanzielle Bed.
"Wechselsendung", Übersendung, Remittieren" (1705, Addison, 'Italy')

18. Jahrhundert:

d e s q u a m a t e med. "abschuppen, abschälen" Vb.
1740, Dyche & Pardon
Stelle: 'Desquamate, to scrape off the fins from fish; and in Surgery, to scale off the corrupt or shattered parts of bones'
vom Stamm des Part.Perf. von dēsquā-
māre gebildet.
frz. desquamé dass. (1842, Mozin I, 590c/M) aus lat. dēsquāmāre "ab-schuppen" (Plautus, Apuleius)

f a c i e s "Gesichtsausdruck, Aussehen"
1727-36 in Bailey
frz. facies (1837, Balzac)
lat. Wort facies dass.

t u r g e s c e n t "(an=)schwellend, strotzend(besonders durch Säftezufluß); vollsaftig"
1727, Bailey; 1755 in Johnson
frz. turgescence (1823, Boiste)
aus lat. turgēscens, Part.Praes. von turgēscere "anschwellen, anfangen zu strotzen unter dem Andrang innerer Säfte" (Ennius)

19. Jahrhundert:

e j e c t Vb. "(Speichel) auswerfen"
1807, Med.Jrnl.
in fig. Bed. "ausstoßen aus einem Land, einer Stelle" seit 1555 bezeugt.
frz. éjecter "auswerfen, entleeren(bes. Kot)" nur in med. Bed. (Ende des 19. Jhd.)
aus lat. ējectāre "ausspeien, herauswerfen" (Vergilius, Ovidius) (s.S.)

i n d u r a t e Vb. path. "(sich) verhärten"
1809, Med.Jrnl.
frz. indurer med. (1866)

In fig. Bed. gehört das Wort im Frz. bereits dem 15.Jhd. an.
aus lat. indurare "verhärten" (Celsus),
bzw. engl. indurate nach dem Part.
Perf. des lat. Verbums gebildet. (s.S.64)

b) Therapie

p u r g a t i o n

"Reinigung, Abführung"

Das engl. Wort ist eine Entlehnung aus dem Frz.; die mediz.Bed. ist aber im Engl. viel älter als im Frz.:

um 1386, Chaucer, 'Wife's Prol.'

1481, Caxton 'Myrr.'

Die veraltete Bed. "Menstruation" findet sich im Engl. 1555 Eden 'Decades' (Stelle: "When they are delyuered of theyr children, they go to the ryuer and washe them. Which doone, theyr bludde and purgation ceaseth immediately')

frz. purgation (17.Jhd., Corneille; Molière 'Monsieur de Pourceaugnac I,8)
aus lat. purgatio "Abführmittel" (Cicero), "Menstruation" (Plinius)

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e

t u s s i l a g e

"Huflattich"

1510 ,Stanbridge 'Vocabula' (W. de W.)

ital. tossilaggine (1568, Pietro Andrea Mattioli, Discorsi)

frz. tussilage (1671, Quatroux - Dauzat 803b/o)

aus lat. tussilāgo dass. (Plinius), Abl. von tussis "Husten"

Der Name dieser Pflanze (eigentl. "Hustenkraut") erklärt sich daraus, daß die Huflattichblüten zu einem aus viererlei Blüten hergestellten Brusttee verwendet wurden. Die geruchlosen Blätter verwendet man als bitter-schleimiges, adstringierendes Mittel.

II. Entlehnungen aus dem Spätlatein.

1) A n a t o m i e

a) Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers

u r e t h r a "Harnröhre"
1634, Johnson, Übersetzung von Parés Werken
frz. urèt(h)re (1687, Duncan)
aus lat. urethra "Harngang" (Caelius
Aurelianus) (s.S.179)

b) Termini technici aus der Anatomie:

16.Jahrhundert:

c o n s t r i c t i v e "zusammenschnürend"
1533, Elyot, 'Cast.Helthe'
frz. constrictif dass.(16.Jhd., Am-
broise Paré, erstes Werk 1545 heraus-
gegeben)
ital. costrittivo(costrettivo) be-
steht seit dem 14.Jhd.('Ottimo Com-
mentato della Divina Commedia',
Stelle:'Lo freddo è costrettivo....
lo caldo è apritivo')
aus spätlat. constrictivus (s.S.44)

g l a b e l l a "die unbehaarte Stelle zwischen den
Augenbrauen, auch die entsprechende
Stelle am Stirnbein"

1598, R.Haydocks, Übersetzung von Lomazzos
Artes Paintinge

Stelle:'The space betweene the eye-
browes,the Italians call glabella'
frz. glabelle(1842 Mozin I,978c/u :
"Stirnblättlein")
aus lat. glabellus, -a "glatt, unbe-
haart"(Apuleius), Deminutiv von
glaber "kahl"

17. Jahrhundert:

l i n g u a l

"zur Zunge gehörend"

1650 Bulwer 'Anthropomet'

Stelle: 'There are men somewhere who have really a double Tongue, with which they better perform the lingual offices then we do with one'. In der heute verschwundenen Bed.

"zungenförmig" findet sich das Wort bereits um 1400 (Lanfranc's Chirurg.) Die phonetische Bed. ist im Engl. erstmalig belegt 1668 bei Wilkins, 'Real Char.', als Adj. und Subst.; frz. lingual dass. (1735, Heister; daselbst auch die gelehrte Zssg. sublingual) aus spätlat. linguālis (von lingua "Zunge")

p r o n a t i o n

"Drehen des Handrückens nach vorne"

1666, J. Smith 'Old Age'

frz. pronation dass. (1762, Dict. de l'Académie)

ital. pronazione ('Diz. Enc.' von Alberti (1735- 1800)

aus spätlat. pronatio (s.S. 165)

2) C h i r u r g i e

a) Chirurgische Diagnostik-

15. Jahrhundert:

e x c o r i a t e

Vb. "abschürfen, sich wundliegen"

1497, Bp. Alcock, 'Mons Perfect'

frz. excorier dass. (1532, Rabelais)

aus lat. excoriare (Hieronimus) bzw.

engl. excoriate vom Partizipial-

stamm excoriat - gebildet. (s.S. 142)

16. Jahrhundert:

d i s t o r t med." verdreht, verzerrt"
1588, J. Read 'Compend.Method.'
frz. distors dass. (1842, Dict. de
l'Académie)
aus lat. distortus bzw. distorsus
(s.S.168)

17. Jahrhundert:

p a r t u r i t i o n "Gebären ohne Hilfe der Kunst"
1646, Sir T. Browne, 'Pseud.Ep.'
1799, Med.Jrnl.
frz. parturition (1842, Mozin II,
512a/u)
ital. parturizione (Volgarizzamento
dei Sermoni di S.Agostino)
aus spätlat. parturitio "das Gebä-
renwollen, Kreißen" (Hieronymus), in
fig. Bed. bei Augustinus

18. Jahrhundert:

c a t h e t e r i s m "Kathetern, Einführung des Katheters"
1721, Bailey
frz. catheterisme (1751, Encyclopédie)
aus spätlat. catheterismus dass.
(Caelius Aurelianus)

b) Ausdrücke aus der Behandlung von Wunden, Verletzungen

d e l i g a t i o n chir."Verband; Anlegen eines Verban-
des, Verbinden"
1661, Lovell 'A compleat history of animals and
minerals'
frz. déligation dass. (19.Jhd.)
aus spätlat. dēligatio (Gloss.)

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

14. Jahrhundert:

n o l i m e t a n g e r e

Engl. und frz. Bezeichnung für gewisse bösartige Geschwüre, bes. Lupus, die durch lokale Behandlung verschlimmert werden und bes. im Gesicht auftreten.

1398, Trevisa, Übersetzung von 'De Proprietatibus Rerum' von Barth. de Glanville

frz. dass. (1503, Guy de Chauliac - Bloch - W. 412a/u)

aus der lat. Redewendung 'noli me tangere' "Rühr' mich nicht an" (in der Vulgata)

Im Mittelalter findet man frz. 'ne me touche pas' als Name einer Krankheit, doch läßt sich nicht sagen, ob dies eine Übersetzung des 'noli me tangere' ist oder ob es diesem als Vorbild diente. (Bloch -W. id.)

In der Botanik bezeichnet 'noli me tangere' das Springkraut (*Impatiens noli tangere*), die Balsamine, (im Engl. seit 1563 belegt, im Frz. erst 1704), das schotenförmige Kapseln hat, die im Zustand der Reife oft schon bei leiser Berührung aufspringen und den Samen fortschleudern.

16. Jahrhundert:

n e p h r i t i s "Nierenentzündung"

1580, Blundevil 'Horsemannship'

frz. néphrite (1804, in der Form nephritide 1611, Cotgrave)

aus med.lat. nephritis (Isidorus) (s.S. 154)

17. Jahrhundert:

f u r f u r a c e o u s "kleienartig, schuppig"

1650, Bulwer 'Anthropomet.'

frz. furfuracé dass. (1806 Alibert,
'Mal de la peau')

aus spätlat. furfurāceus dass., bzw.
danach gebildet im Engl. (s.S. 63)

i n g e s t i o n

physiol. "Einführung der Speisen in
den Magen"

1620, Venner 'Via Recta'

Stelle: 'The ingestion of too much
meat is burthensome and iniurious to
all the body'

frz. ingestion (1825, Brillat - Sava-
rin - Dauzat 792b/M)

aus lat. ingestio "Einführen, Ein-
gießen" (Caelius Aurelianus)

l u m b a g o

path. "Lendenweh"

1693, in Blancard's 'Phys. Dict.'

1707, Floyer, 'Physic. Pulse-Watch'

frz. lumbago (1776, Lepecq - Dauzat 793)

aus spätlat. lumbāgo, -ginis "Lenden-
lähmung, Lendenweh" (Festus), Abl.
von lumbus "Lende"

n y c t a l o p y

"Tagblindheit"

1661, Lovell, 'A compleat history of animals and
minerals'

nyctalopia 1684 ,Briggs in 'Phil. Trans.'

frz. nyctalopie dass. (1732, Dict. de
Trévoux)

aus spätlat. nyctalopia (Isidorus)
(s.S. 113)

o c c l u s i o n

path. "Verschluß, Verschlossensein ei-
ner natürlichen Öffnung"

chir. "Verschließung der Augenlider
durch ein Pflaster .."

um 1645, Howell, 'Lett.'

Stelle: '..by the constriction and occlusion of the orifice of the Matrix'.

frz. occlusion dass.(1808,de Wenzel), später auch Ausdruck der Linguistik. aus spätlat. occlūsio "Verschluß, Verstopfung" (Theodorus Priscianus)

Die Linguistik bildete zu dem Subst. occlusion als Abl. occlusive "Verschlußlaut", fem.Subst.(Ende des 19. Jhd.), während das entsprechende Adj. occlusif "verschließend" (id.) in erster Linie der Medizin angehört.

p r o s t r a t i o n fig." Niederknien, Fußfall" , frz.:
p r o s t r a c i o n

12. - 13.Jhd., 'Dialogue de Saint Grégoire'
(Godefroy X, 437c/M)

ins Englische übernommen (1562)

Die mediz. Bedeutung "gänzliches Dar-
niederliegen der Körperkräfte (bes.
bei Typhus), Erschöpfung, Entkräftung"
findet sich jedoch im Engl. früher als
im Französ.:

1651, Baxter 'Inf.Bapt.Apol.'

Stelle: 'I can hardly ...speak above
an hour without the prostration of
my strength.'

1732, Arbuthnot, 'Rules of diet'

frz. med. prostration (1808)

ital. prostrazione in medizinischer
Bed. bei Redi Francesco (1626-98),
'Consulti Medici'.

aus lat. prostrātio "das Niederstrek-
ken, Niederwerfen"(Cassianus), in fig.
Bed. bei Tertullian

s i d e r a t e d

"gelähmt"

Part.Perf. des veralteten engl. Verbums to siderate(1623, Cockeram):

1646, Sir T.Browne, 'Pseud.Ep.'

Stelle: 'Parts cauterized, gangrenated, siderated and mortified become black';

frz. sidéré dass.(1842, Mozin)

von spätlat. sīderātus (bzw. im Engl.

vom Stamm des Part.Perf. mit der

Endung der schwachen Verba gebildet)

(s.S.175)

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e

n e r v i n e

"nervenstärkend(es Mittel)"

1718, Quincy, 'Compl.Disp.' (als Adj.)

1730, Stuart in 'Phil.Trans.' (als Subst.)

frz. nervin dass.(1741, Col-de-Villars, 'Dict. franç.-lat.' - DG II, 1586 a/u)

ital. nervino dass. bezeugt aus dem 18.Jhd.(bei Targioni Tozzetti Giovanni, 1712 - 1783)

aus spätlat. nervīnus "aus Nerven, Sehnen" (Vegetius)

III. Entlehnungen aus dem Mittellatein.

1) A n a t o m i e

a) Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers

14.Jahrhundert:

c o r n e a

"Hornhaut des Auges"

1398, Trevisa, Übersetzung von Barth. de Glanvilles 'De Proprietatibus Rerum'

ital. cornea dass. (14.Jhd.)

frz. cornée dass.(1503, Guy de Chau-

liac - Bloch-W. 152 b/o)

Cornea wurde ins Deutsche übersetzt mit 'Hornhaut'.

Aus mittellat. cornea (Abkürzung von cornea tēla "Horngewebe", später cornea tunica dass.) , substantivisch gebrauchtes Femininum des lat. Adj. corneus "hornartig" (Abl. von lat. cornu "Horn")

lat. corneus ergab frz. corné "hornartig", spez. in tissu corné anat. "Hornsubstanz" (1752, Dictionnaire de Trévoux)

2) C h i r u r g i e

p u t r i d i t y chir. path. "Fäulnis"
vor 1639, Burton, 'Anat.Mel.'

Stelle: ...'The whole malady proceeds from that inflammation, putredity, black smoky vapours'

ital. putridità (1686, Segneri, 'Il Cristiano instruito nella sua legge')

frz. putridité dass.(1776, Lepecq)

aus mittellat. putriditās

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

14.Jahrhundert:

p e s t i l e n t i a l "pestartig; verpestend, pest - bringend"

1398, Trevisa, Übersetzung von Barth. de Glanvilles ' De Proprietatibus Rerum'

frz. pestilential dass. (1503, Guy de Chauliac)

Aus mittellat. pestilentiālis .

17. Jahrhundert:

p l i c a

"Weichselzopf" (Haarkrankheit)

1684, Boyle, 'Porousn. Anim. Bodies'

frz. plica dass. 1750, Geffroy (Dau-
zat 797b/u), heutige Form plique;
Aus mittellat. med. plica (klass. Lat.
plica "Falte", Cato)

Plica ist eine Verfilzung der Haare
zu einem undurchdringlichen Knäuel,
oft mit Ekzemen verbunden, die meist
als Folge von grober Unreinigkeit
auftritt und im Mittelalter sowie
bis zum 16. Jhd. auch in Deutschland,
der Schweiz und Belgien verbreitet
war, sonst vor allem in Polen(im
Gebiet von Posen), daher auch plica
polonica genannt . Heute ist sie
selten.

s u c c u l e n c y

"Vollsaftigkeit"

1616, Donne, 'Serm.'

frz. succulence dass. (1769, nach
Bloch -W. 583b/M); die dem Frz. ent-
sprechende engl. Form succulence
ist seit 1787 belegt.

aus mittellat. succulentia dass.
(s.S. 84)

18. Jahrhundert:

e s s e r e

eine Art juckender Schorf

1706, Phillips

sonst gewöhnlich essera im Engl.

frz. essère (essera, 1741, Col-de-
-Villars, 'Dict. franç.-lat.' -DG I,
964 a/M)

aus mittellat. med. essera (Avicenna,

im Original und in der Übersetzung
von 1483), arabischen Ursprungs:
sharā .

b) Therapie

u r t i c a t i o n "Peitschen mit Brennesseln";
 "das Brennen der Nesseln"
1655, Jer. Taylor, 'Unum Necess.'
frz. urtication dass. (1806, Lunier -
Dauzat, 803 a/M)
aus mittellat. ūrticatio dass.

5) A r z n e i k u n d e

l a b o r a t o r y chem., pharm. "Laboratorium"
1605, Timme, 'Quersit.'
in der Form laboratorie;
frz. laboratoire dass. (1620, J.Bé-
guin - Dauzat, 793 a/o)
aus mittellat. laboratorium

IV. Entlehnungen, deren lateinisches Grundwort eine andere
als die mediz. Bedeutung hatte.

1) A n a t o m i e

a) Bezeichnungen von Teilen des menschlichen Körpers

13. Jahrhundert:

r o t u l a "Kniescheibe"
Die im Englischen nicht naturalis.
Form findet sich bereits

um 1400, 'Lanfranc's Chirurg.'

frz. rotule dass. (1503, Guy de Chau-
liac) wurde ins Engl. übernommen:
rotule (1578) (s.S. 222)

17.Jahrhundert:

o v a r y "Eierstock"
1658, Sir T. Browne, 'Pseud.Ep.'
frz. ovaire dass.(1672,Charas)
Die neulat. Form ovarium (16.-17.Jhd.)
findet sich im Englischen seit 1692
und besteht heute als nicht naturali-
sierte Form neben ovary. (s.S.232)

t r o c h l e a "Trochlea, Rolle des Oberarmknochens
im Ellbogengelenk"
1693, Übersetzung von Blancards 'Phys.Dict.'
rein gelehrtes, nicht naturalisier-
tes Wort.
frz. trochlée dass.(1721, Dictionnaire
de Trévoux)
Aus lat. trochlea "Hebemaschine, Fla-
sche, Winde , Kolben"(Cato) (s.S.234)

b) Termini technici aus der Anatomie

17.Jahrhundert:

a r e o l a "Warzenring; toter Kreis um eine Ent-
zündung"
Im Engl. nicht naturalisierter Aus-
druck der Medizin, belegt seit
1664, Power, 'Exp.Philos.'
Daneben besteht das dem Frz. entlehn-
te areole (seit 1856 in Webster)
frz. aréole (vor 1718, nach Bloch-W. 234
34b/u); ital. areola dass.(19.Jhd.)s.S.

e x t e n s o r "Streckmuskel"
1713, Derham, 'Phys.theol.'
als lat. Wort schon 1706.
frz. extenseur dass.(1720, 'Hist. de
l'Académie des sc.')
von lat. extensor "Folterer, Ausrek-
ker der Glieder auf der Folter"(Ambro-
sius) (s.S.146)

f a s c i a

"Muskelbinde"

1788, H.Watson in 'Med.Communi.'

Stelle: 'Tendinous expansions ,or Fasciae,... support the muscles'.

frz. fascia-lata (1806, Lunier)

Aus lat. fascia "Binde, Bandage" (Cicero) (s.S.57)

2) C h i r u r g i e

c) Instrumente

p e r f o r a t o r "Schädelbohrer"

1739, S.Sharp, 'Surgery'

frz. perforateur ("Steinbohrer, Steinzermalmer": 1842, Mozin II)

Aus lat. perforator "der Durchbohrer, Durchlöcherer" (Plautus) (s.S.123)

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

17.Jahrhundert:

e x p e c t o r a t e med."auswerfen" (spez. "den Schleim auswerfen, ausspucken"), Vb.

von einer Droge gesagt:

1601, Holland, 'Pliny'

"durch Husten, Spucken auswerfen":

1666, G. Harvey, 'Morb. Angl.'

frz. expectorer dass. (1762, Dict.de l'Académie); die heute verschwundene fig. Bedeutung "offenherzig reden" ist älter: Ende des 17.Jhd., 'Huetiana' (DG I, 1004 b/M)

Aus lat. expectorare, das nur in fig. Bed. bezeugt ist: "aus der Brust scheuchen, aus dem Herzen reißen" (Ennius).

Lat. expectorare nahm im Latein des päpstlichen Hofes die Bedeutung "den

Namen eines designierten Kardinals
aussprechen" an, davon frz. expectorer
in gleicher Bedeutung bei Saint-Simon
(17.Jhd.)

h y p o c h o n d r i a "Hypochondrie, krankhafte Schwermut"
1668, Dryden, 'Even.Love'
veraltet auch hypochondry dass.(1669,
Penn, 'No Cross'
Dtsch. Hypochondrie bezeugt seit 1773,
Michaelis, 'Räsonnement' III, 38 ;
dafür im 18.Jhd. auch Hypochonder (z.B.
Neukirch 1708 Sammlung IV, 357)
frz. hypocondrie dass.(1806, Capuron)
Von lat. hypochondrium, Pl.-ia (Theodo-
rus Priscianus) gebildet. (s.S.248)

4) N e u r o l o g i e und P s y c h i a t r i e

h a l l u c i n a t i o n "Halluzination, Sinnestäuschung"
1646, Sir T.Browne, 'Pseud.Ep.III '
frz. hallucination dass.(1660, Fernel)
ital. allucinazione (1728, Salvini An-
ton Maria, 'Cas.')
Aus lat. hällūcinātio "Träumerei, sinn-
loses Gerede" (Arnobius) (s.S.234)

V. Gelehrte Neubildungen.

1) S u b s t a n t i v a

- ance:

p r o t u b e r a n c e "Erhöhung, Höcker, Anschwellung"
1646, Sir T.Browne, 'Pseud.Ep.'
1681, Übersetzung von Willis 'Rem.Med.Wks.'
frz. protubérance dass. (1687, nach
Bloch-W. 491 b/M)
Abl. von (engl., frz.) protuberant (s.S. 167)

- ation:

d e s q u a m a t i o n "Abschuppen der Haut nach Haut-
krankheiten"; chir. "Abschälen"

1721, Bailey : 'Desquamation (in Surgery) is a
scaling of foul bones' .

frz. desquamation (1752, Dict.de
Trévoux - DG I, 713b/o)

Abl. von lat. desquamare "abschup-
pen, abschälen" (Plautus, Plinius)

d u l c i f i c a t i o n "Versüßen, Gelindermachen beißen-
der und ätzender Substanzen"

1612, Woodall, 'Surg.Mate Wks.'

frz. dulcification (1755, Encyclo-
pédie - DG I, 801a/u)

ital. dolcificazione (18.Jhd.)

Abl. von lat. dulcificāre "süß
machen".

- ence :

t u r g e s c e n c e path. "Anschwellung, Stotzen; Auf-
steigen, Austreten z.B. der Galle"

1631, Jorden, 'Nat.Bathes'

turgescency 1666 J.Smith, 'Old Age'.

frz. turgescence dass. (1752, Dict.
de Trévoux - DG II, 2206 b/u)

Abl. von lat. turgescere "anschwel-
len, zu stotzen anfangen durch
den Andrang innerer Säfte" (Ennius)

- ia :

u r t i c a r i a

"Nesselfieber"

nicht naturalis.gel.Wort im Engl.:

1771, Encycl.Brit.; 1800, Med.Jrnl.IV

frz. urticaire dass. (1806, Capuron)

Abl. von lat. urtica "Brennessel"
(s.S.276)

- in :

f i b r i n "(Blut-)Faserstoff"
1800, 'Phil.Trans.'
frz. fibrine dass.(1805, Encyclopédie méthodique)
Abl. von lat. fibra "Faser" (s.S.250)

- itis :

h y s t e r i t i s "Gebärmütterentzündung"
1803, 'Med.Jrnl.'
frz. hystérite dass.(1806, Capuron)
Abl. von neulat. hysteria (frz. hystérie) s.S. 263

p e r i t o n i t i s "Bauchfellentzündung"
1776, W.Cullen, 'First Lines Physic.'
frz. péritonite dass.(1802, Laennec)
Abl. von spätlat. peritonaeum (s.S. 165)

- ism :

t r a u m a t i s m "Wundfieber"
1857, Dunglison, 'Med.Lex.'
frz. traumatisme (1872, Littré)
Abl. von traumatic(bzw.frz. traumatique) s.S. 170

- ity :

e x t e n s i b i l i t y "Dehnbarkeit, Streckbarkeit"
vor 1640, J.Ball, 'Power Godl.'
frz. extensibilité(1732, Dict.de Trév.)
Abl. von (engl.frz.)extensible (s.S.278)

m o r b i d i t y "krankhafter Zustand"
1721, in Bailey
"Kränklichkeit"
1882, Quain's Med.Dict.'
frz. morbidité (Ende des 19.Jhd.)
Abl. von morbid(frz. morvide, lat. morbidus) s.S. 82

r o b u s t i c i t y "Rüstigkeit, Stärke"
1777, R.Donkin, 'Milit.Coll.'
frz.robusticité (1842, Mozin II, 907c/o)
Abl. von lat. robustus (s.S. 32)

v i l l o s i t y "Zottigkeit, Rauheit"
1777, Lightfoot, 'Flor.Scot.'
frz. villosité dass.(1823, Boiste)
Abl. von lat. villōsus (frz.
villeux) (s.S. 47)

- ola :

r o s e o l a "Röteln; kleinfleckige Hautröte,
die auf Druck verschwindet"

1818, E. Thompson, Übersetzung von Cullen's
'Nosologia'

frz. roséole dass.(1828, nach
Bloch-W. 533 a/u)
Abl. von lat. rosa (im frz. nach
dem Vorbild von rouge : rougeole
"Masern")

r u b e o l s "Masern"(rotfleckiger Hautausschlag
bei Kindern)

1661, Lovell, 'A compleat history of animals
and minerals'

Im Engl. heute nicht mehr in Ver-
wendung; dafür jetzt die nicht-
naturalisierte Form rubeola (1676,
Jas.Cooke 'Marrow Chirurg.', Bed.:
"roter Ausschlag")

Die volksläufige Bezeichnung der Ma-
sern ist in England : 'measles'
frz. rubéole dass.(1870, Littré),
als bot. Ausdruck bedeutet das Wort
"roter Waldmeister"; populäre Be-
zeichnung der Masern im Frz.:
rougeole (rougeule bei Ol.de la
Haye, 1425) von vulg.lat.rubeola.

Aus lat. rubeus "rot" durch Abl.
mit dem Suffix -ola(frz.-ole)gebildet.

- oma :

f i b r o m a "Fasergeschwulst"

1847-49, Todd, 'Cycl.Anat.'

Daneben besteht die Form fibrome seit 1872, Cohen 'Dis.Throat', die aus dem Französischen entlehnt wurde (frz. fibrome, 1856) (s.S.258)

- tomy :

o v a r i o t o m y "Ausschneidung des Eierstockes"
1852, J. Miller, 'Pract.Surg.'
frz. ovariotomie dass.(1868, Littré)
Abl. von ovarium (frz. ovaire, engl. ovary) (s.S. 326)

2) A d j e k t i v a

- able:

r e c t i f i a b l e "zu berichtigen, zu verbessern, rektifizierbar"
1646, Sir T.Browne, 'Pseud.Ep.'
frz. rectifiable dass.(18.Jhd., Fontenelle)
Abl. von rectify (bzw.frz. rectifier) (s.S.148)

- al :

f o e t a l "zum Fötus gehörend"
1811, B.Waterhouse, 'Botanist'
frz. foetal dass.(1813, Encyclopédie méthodique)
Abl. von foetus "Leibesfrucht" (engl., frz.) (s.S.91)

u r e t h r a l "die Harnröhre betreffend"
1835-36, Owen in Todd's 'Cycl.Anat.'
frz. urét(h)ral dass.(1842, Mozin II, 1209 c/u)
Abl. von urethra (lat., engl.; frz. urèt(h)re) (s.S. 316)

- ar :

u v u l a r "das Gaumenzäpfchen betreffend"
1710, T.Fuller, 'Pharm.Extemp.'
pharm. "Zäpfchen- "
frz. uvulaire (1735, Heister) dass.
Abl.von neulat.uvula (engl. uvula,
frz. uvule "Gaumenzäpfchen") s.S.196

v e s i c u l a r "bläschenartig, blasig", anat.
um 1720, Gibson, 'Fourier's Guide'
frz. vésiculaire (1743, Geffroy -Dau-
zat, 803 b/u) 225
Abl. von lat.vēsīcŭla "Bläschen"s.S.

- ary :

p u p i l (l) a r y "zur Pupille gehörig"
1793, Joung in 'Phil.Trans.'
frz. pupillaire dass.(1835, Dict.de
l'Académie)
Abl. von lat. pupilla (frz. pupille)
s.S. 41

- ated :

u m b i l i c a t e d "nabelförmig, genabelt"
1698, W.King, Übersetzung von Sorbières "Journ.
Lond.'
Nebenform : umbilicate
frz. ombiliqué dass. (1802, Dict.de
l'Académie)
Abl. von lat. umbilicus "Nabel",
bzw. frz. ombiliqué von ombilic(s.S.40)

- ible :

e x p a n s i b l e "ausdehnbar"
vor 1691, Boyle, 'Hist.air'
1730-36, in Bailey
frz. expansible (1756, Encyclopédie)
Abl. vom Stamm von expansion (lat.

expansio) s.S. 174

- ic :

d y s p e p t i c "dyspeptisch; schwer verdaulich;
Dyspepsie verursachend"(ältere Bed.)
1694, Westmacott, 'Script.Herb.'
als Adj.;
1822-34, Good, 'Study Med.'
als Subst.: "Dyspeptiker"(einer, der
an Dyspepsie leidet)
frz. dyspeptique seit 1864 (nach Bloch-
W. 198 b/M)
Abl. von lat. dyspepsia (frz. dys-
pepsie) s.S. 108

h e r p e t i c "flechtenartig"
1783, J.C.Smyth in 'Med.Commun.'
frz. herpétique dass.(1829, nach Bloch-
W. 306 a/o)
Abl. von lat. herpes,herpetis"Flechte".
Engl. herpetism(1856) ist eine Ent-
lehnung der frz. Neubildung herpétisme
"Anlage zu Flechten" (1853). s.S. 252

- ive :

d e p i l a t i v e "enthaarend"
1562, Turner 'Herbal'II
in der Form 'dipilatiue'
1562, Maplet, 'Gr.Forest'
Stelle: '... They say it is vused to
Oyntments depilatiue'.
frz. dépilatif,-ive (1732, Dictionnaire
de Trévoux)
Abl.vom Perfektstamm von lat. depilare
(frz. dépiler) s.S. 108

d e p u r a t i v e "(blut)reinigend(es Mittel)"
1684, Übersetzung von Bonets 'Merc.Compit.'

'depurative disease' (Dickinson,
1624 - 1707)
frz. dépuratif, -ve dass. (1792, Encyclo-
pédie méthodique)
Abl. vom Perfektstamm von lat. depu-
rare (frz. dépurer, engl. to depu-
rate) s.S. 187

e x p a n s i v e "ausdehnend"
1641, Davenant, 'Gondibert'
frz. expansif dass. (1732, Dictionnaire
de Trévoux)
Abl. vom Stamm von expansion (lat. ex-
pansio) s.S. 174

o b s t r u c t i v e "die Gefäße verstopfend, obstruierend"
1611, Cotgrave
frz. obstructif dass. (1690, Furetière)
Abl. von lat. obstructus, Part. Perf.
von lat. obstruere (s.S. 114)

- tory :

d e p u r a t o r y "(blut)reinigend"
1676, 'Phil. Trans.'
frz. dépuratoire dass. (1731, Journal
des Savants)
Abl. von lat. depurare (frz. dépurer)
(s.S. 187)

3) V e r b a

r u g i n e "mit der Knochenfeile bearbeiten,
reinigen"
um 1400, Lanfranc's Chirurg.
frz. ruginer dass. (16. Jhd., Ambroise
Paré - Godefroy X, 599 c/u)
Abl. von engl. frz. rugine "Knochen-
feile" (s.S. 171)

B) Im I t a l i e n i s c h e n früher belegte lateinische
Lehnwörter und Neubildungen:

I. Entlehnungen aus dem klassischen Latein:

1) A n a t o m i e

a) Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers:

13. Jahrhundert:

a r t i c o l o "Gelenk"

13.Jhd.

Die relig.Bedeutung "Glaubensartikel" und die fig. Bed. "Gelegenheit" sind ebenfalls aus dem 13.Jhd. bezeugt.

Frz. article ist in anat. Bed. erst seit dem 16.Jhd. gebräuchlich (Ambroise Paré), während es dem 13.Jhd. in jurid.Bed. angehört.

Aus lat. articulus "Gelenk"(Cicero), Demin. von artus dass.; das Lat. besaß auch die anderen Bedeutungen.

(s. articuler S. 22)

f e t o

"Fötus, Leibesfrucht"

Dante, Purgatorio 25

engl. foetus, fetus dass.(1398, Trevisa, Übersetzung von 'De Proprietatibus Rerum' von Barth.de Glanville: Fetus ; 1660, Boyle, 'New Exp.Phys. Mech.': foetus)

frz.foetus dass.(16.Jhd., Ambroise Paré)

Von lat. fetus dass.(Ovidius) bzw. in spätlat. Schreibung foetus. (s.S.91)

14. Jahrhundert:

a d d ò m e

"Unterleib, Bauch"

14.Jhd., Bencivenni

Daneben bestand vom 14.Jhd. bis zum 18.Jhd. die heute außer Gebrauch gekommene Form addòmine.

frz. abdomen dass.(16.Jhd., Ambroise Paré) ; engl. abdomen (1541)

Aus lat. abdōmen dass.(Lucilius) s.S.

c a r t i l à g i n e "Knorpel"

14.Jhd. (nach Battisti-Alessio)

frz. cartilage dass.(1503, Guy de Chauliac)

Aus lat. cartilago,-inis dass.(Celsus) s.S. 43

b) Termini technici aus der Anatomie

14.Jahrhundert:

b i l e

"Galle"

14.Jhd. (nach Battisti - Alessio)

frz. bile dass.(1611, Cotgrave - DG I, 235 b/M)

engl. bile aus dem Frz. übernommen.

Aus lat. bilis dass.(Cicero); bilis wurde im Vulgärlatein durch fel (eigentl. "Gallenblase") verdrängt, davon frz. volkstümlich fiel (12.Jhd., Benoît de Sainte -More)

- frz. bilieux "gallig" (z. B. in: 'colique bilieuse' "Gallenkolik");

in fig. Bed. "gallsüchtig, zornig" (16.Jhd.) ist eine Entlehnung des

spätlat. biliosus "reich an Galle"

Im Ital. scheint das Wort später auf.

c a d a v e r e

"Leichnam, Kadaver"

14.Jhd.

frz. cadaver dass. (16. Jhd., Marguérite de Navarre, E. Pasquier), heutige Form cadavre seit 1611, Cotgrave.
engl. cadaver (1500)
Aus lat. cadaver dass. (Celsus)

c a l c o l o med. "Stein, steinartige Verdichtung"
14. Jhd. (nach Battisti - Alessio)
frz. calcule dass. (16. Jhd., Tagault, 'Inst. chir.' - Godefroy VIII, Compl. 410 c/M), calcul, heutige Form (id., Ambroise Paré - DG I, 332 b/o)
aus med. lat. calculus (Plinius)

l a n u g i n e "Flaumhaar, Flaum"
1342, Boccaccio, 'Fiammetta'
in der spez. Bed. "Flaum der Jünglinge";
als bot. Ausdruck 1605, Volgarizzamento del Trattato dell'Agricoltura di Piero de' Crescenzi'.
engl. lanuge "Flaumbart, Flaum" (1623, Cockeram), in nicht naturalisierter Form lanugo seit 1677 in 'Phil. Trans.' als Ausdruck der Botanik.
frz. lanugo dass. (Ende des 19. Jhd.)
Aus lat. lānūgo "Flaum" (besonders: "Milchhaare", Vergilius, Celsus)
s. S. 77

p i l o s o "haarig, behaart"
Dante, Inferno 20
Boccaccio, Nov. 6 g. 2
Frz. pileux dass. (14. Jhd., Bernard de Gordon, 'Pratiqu.')
engl. pilous (1658)
Aus lat. pilosus dass. (Varro), Abl. von pilus "Haar". (s. S. 46)

p o l p a

anat. "das weiche Mark oder Parenchym eines Organs; Fleisch"

Dante, Inferno 27

frz. poulpe dass. (1359 bis ins 17. Jhd., nach Bloch-W. 494 b/o); in der heutigen Form pulpe seit 1503, Guy de Chauliac bezeugt.

engl. pulp (1563, in med. Bed. 1611 bei Cotgrave)

In der Pharmazie bezeichnet das Wort einen aus dem fleischigen Teil gewisser Pflanzen hergestellten Brei, eine Gallerte; bot. "Fruchtfleisch" Aus lat. pulpa "das Fleischige am tierischen Körper ohne Fett und Knochen" (Cato), "Fruchtfleisch" (Scribonius Largus)

r u g o s o

"runzelig, uneben"

1341/42, Boccaccio, 'Ninfale d'Ameto'

frz. rugueux dass. (in fig. Bed. seit 1461 nach Bloch -W. 537 b/o; med. Bed. 1541 bei J. Canappe)

engl. rugose (1615)

Aus lat. rugosus "runzelig, faltig" (Celsus), Abl. von ruge "Runzel" (Varro) s. S. 99

u m e r o

"Oberarmknochen"

Domenico Cavalca (1270 -1342), Disciplina degli Spirituali

frz. humérus dass. (16. Jhd., Ambroise Paré - DG II, 1259 a/o)

engl. humerus (1578)

Von lat. humerus "Oberarmknochen" (Celsus), dann "Schulter" (Quintilianus) s. S. 91

2) C h i r u r g i e

a) Chirurgische Diagnostik

13. Jahrhundert:

e s t r i n s e c o "äußerlich"

13.Jhd., Guido Guidice delle Colonne(+ 1287)

frz. extrinsèque dass.(um 1300, nach Bloch -W. 238 b/M)

engl. extrinsic (1541) wurde aus dem Frz. entlehnt.

Aus lat. extrinsecus Adv."äußerlich, außerhalb" (Cicero)

p u t r i d o "faulig"

13.Jhd., Tesoro e Tesoretto di Ser Brunetto Latini

frz. putride ('fièvre putride'

"Faulfieber": 1314, Chirurgie de Mondeville - Godefroy IX, 451 b/o)

engl. putrid(1598)

Aus lat. putridus "faul, morsch" (dentes: Cicero) s.S. 50

14. Jahrhundert:

a s c e s s o "Abszeß, Geschwür"

14.Jhd. (nach Battisti-Alessio)

frz. abcès dass.(16.Jhd., Tagault, 'Instit.chirurg.' 27 - DG I, 5 a/u)

Aus lat. med. abscessus dass.(Celsus) s.S. 101

c o n t u s o "gequetscht"

14.Jhd.

frz. contus dass.(1503, Guy de Chauliac)

Aus lat. contusus dass., Part.Perf. von contundere (Celsus) s.S. 48

s u f f u s i o n e (dell' occhio) "grauer Star"

1359, Maestro Dino da Firenze, 'Libro di Mascalcia'
engl. suffusion dass.(1398, Trevisa,
Übersetzung von Barth. de Glanvilles
'De Proprietatibus Rerum' : 'An oyne-
mente pat... helpeþ azens suffusion
of yʒen')

frz. suffusion (16.Jhd., Ambroise
Paré - DG II, 2094 a/u)

In seiner alten, speziellen Bedeutung
"Grauer Star" ist das Wort heute außer
Gebrauch. Suffusion bezeichnet jetzt
in der Medizin die 'Blutunterlaufung',
allgemeiner 'das Unterlaufen mit einer
sich ergießenden Flüssigkeit'; physiol.
'das Erröten'.

Aus lat. suffusio "Unterlaufen, Unter-
gießen" (suffusio fellis "Gelbsucht"
bei Plinius; Celsus)

15.Jahrhundert:

s a n i e "wässriger schlechter Eiter, Jauche"

1486/96, 'Esposizione de'Vangeli'

frz. sanie dass.(1503, Guy de Chauliac)

engl. sanies (1562)

Aus lat. sanies dass.(Celsus) s.S. 54

c) Chirurgische Instrumente

f o r c i p e "Zange"; "Geburtszange"

1524, Giovanni Rucellai, 'Le Api'

engl. forceps (Plur.: 1634, T. Johnson
'Parey's Chirurg.', Stelle: 'Then must
the tooth be taken hold of with some
of these toothed forcipes'; Sing.: 1670,
Boyle, 'Wks.')

frz. forceps dass.(1747, James, 'Dict.
de Médec.' - DG I, 1092 b/M)

aus lat. forceps, forcipis "Zange"
(als Instrument der Chirurgen, Celsus)

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

13. Jahrhundert:

c o n t a g i o n e med. "Ansteckung; Fortpflanzung"
13. Jhd.

Jetzige Form contagio aus dem 14. Jhd.
bezeugt.

frz. contagion dass. (1327, 'Miroir hi-
storial' von Jean de Vignay)

Aus lat. contagio "Berührung, an-
steckende Berührung" (Livius) s.S. 59

d i s t e n d e r e "ausdehnen, strecken"
Reflexiv "verlängern" bei

13. Jhd., Dante

Bedeutet im Ital. vom 16. bis zum 19.
Jhd. auch "tot niederstrecken".

engl. to distend dass. (um 1400, Lan-
franc's Chirurg.)

frz. distendre dass. (16. Jhd., Ambroise
Paré, 'Int.')

Aus lat. distendere "auseinanderdeh-
nen, auseinanderspannen, strecken"
(Livius) s.S. 60

n o c i v o "schädlich"

1300, Dante, 'Paradiso' 20

frz. nocif dass. (noxif, 14. Jhd., Ber-
nard de Gordon, 'Pratiq.')

engl. nocive 1538

Aus lat. nocivus "schädlich" (Plinius)
s.S. 65

14. Jahrhundert:

a p p e t e n z a "Verlangen nach Nahrung; Begierde"

14. Jhd.(nach Battisti-Alessio)

frz. appétence (1555, Pasquier - Dauzat, 42 a/u); Zssg.: inappétence

"Appetitlosigkeit, Unlust zum Essen"

(16.Jhd.) - ital. inappetenza dass.

Aus lat. appetentia dass.(Cicero)

c o n v u l s i o n e "Krampf"

14.Jhd., Bencivenni

frz. convulsion dass.(1549, Robert Estienne)

engl. convulsion (1585; path.1650)

Aus lat. convulsio dass.(Scribonius Largus) s.S. 107

c o r p u l e n t o "beleibt"

14.Jhd.(nach Battisti - Alessio)

frz. corpulent dass.(15.Jhd., Chastellain, 'Eloge de Charles le Hardi'

Aus lat. corpulentus dass.(Plautus) s.S. 60

c r e p i t a r e

14.Jhd.

"knistern, rasseln"

frz. crépiter dass.(crepitant, 15.Jhd. O.de Saint-Gelais, 'Eneid.' - Godefroy IX, 245 a/u)

engl. to crepitate (1623)

Aus lat. crepitare dass.(Petronius)

c r i s i (c r i s e)

14.Jhd.

med. "Krise"

Mit Bezug auf das moralische Leben wird crisi im Ital. seit dem 17.Jhd. verwendet, in polit. und ökonom.Sinn seit dem 19.Jhd.

frz. crise dass.(16.Jhd., Ambroise Paré - Godefroy IX, 251 a/u ; in fig. Bed. seit 1621)

engl. crisis dass.(1543, Traheron, 'Vigo's Chirurg.'

Aus med.lat. crisis "Entscheidung,

entscheidende Wendung" (Seneca; Caelius Aurelianus)

t e n e s m o

"Stuhlzwang"

1310, 'Libro della consolazione delle medicine semplici solutive' (Giovanni Mesue), volgarizzato da Ser Zuccherro Bencivenni

engl. tenesmus (1527, Andrew, 'Brunswyke's Distill. Waters', Stelle:

'Payne of the gutte of the fundament named tenasmus, that is whan a man thynketh that he wolde go to stole, but he can do nothyng.')

frz. ténesme dass. (1554, B. Aneau, 'Trésor de Evonime' - Godefroy X, 751 b/M); ténesme vésical "Harnzwang"

Aus lat. tenesmos (Plinius), mittel-lat. tenesmus, tenasmus.

15. Jahrhundert:

p r o s t r a t o

"entkräftet, ganz darniederliegend"; sowohl fig. als auch med. bei:

Lorenzo de' Medici (1449 - 1492), 'Rime sacre'

Das frz. Adj. prostré besteht in der med. heutigen Bedeutung seit dem 19. Jhd. (1869, Littré), dementsprechend auch engl. prostrate (1871), das aber in nicht med. Bed. seit 1380 bezeugt ist. Aus lat. prostratus, Part. Perf. von prosternere "hinstrecken, niederwerfen" (Curtius)

16. Jahrhundert:

m a l a c i a

"krankhaftes Gelüsten nach kaum oder gar nicht zum Genuß geeigneten Dingen; Appetitlosigkeit"

16. Jhd., Benedetto (1503 - 1565), 'Lez. Dant.' und 'Pros. Var.'

engl. malacy (anglisierte Form von malacia), 1656 in Blount 'Glossogr.';
malacia (die nicht naturalisierte Form)
seit 1657, 'Physical Dict.';
frz. malacie dass. (1752, Dictionnaire
de Trévoux - DG II, 1450 b/o)
Aus lat. malacia "gänzlicher Mangel
des Appetits, Ekel" (Plinius)

b) Therapie

14. Jahrhundert:

a s t r i n g e n t e "zusammenziehend(es Mittel)"
14. Jhd.

frz. astrigent dass. (16. Jhd., Ambroise
Paré, 'Introd.' - Godefroy VIII, Compl.
221 b/M)

Aus lat. astringens, Part. Praes. von
astringere (Scribonius Largus) in der
med. Bed. "zusammenziehen".

d e t e r g e r e med. "reinigen" (z. B. "Wunden reinigen")
14. Jhd. (nach Battisti - Alessio)

frz. déterger dass. (16. Jhd., Ambroise
Paré, Tagault 'Inst. chir.')

Aus lat. detergere dass. (Plautus)

v o m i t o r i o "Erbrechen erregend; Brechmittel"
14. Jhd., Boccaccio, 'Oss. nat.' 68

frz. vomitoire dass. (1555, B. Aneau,
'Trésor de Evonyme' - Godefroy X, 871
b/o)

engl. vomitory dass. (1605)

Als Ausdruck der antiken Architektur
ist vomitoire seit 1704 im Frz. be-
legt (nach Bloch - W. 647 a/o): "Vomi-
torium, Theaterausgang"

Aus lat. vomitorius "zum Erbrechen gehörig, Erbrechen erregend" (Plinius) und dem lat. Subst. vomitorium "Zugang zu den Theatersitzen, die gleichsam die Menge des Volkes von sich gaben" (Macrobius, nur im Pl. überliefert)

4) N e u r o l o g i e und P s y c h i a t r i e

13./14. Jahrhundert:

d e l i r a r e "irre reden, phantasieren"

Dante (nach Battisti - Alessio)

frz. délirer dass. (1525, Rabelais)

Aus lat. delirare (Cicero) s.S. 116

d e m e n t e

"wahnsinnig"

14.Jhd.

frz. dément dass. (15.Jhd., Tardif),
selten gebraucht bis zum 19.Jhd.

Aus lat. demens, dementis

s.S. 74

i m b e c i l l i t à "Schwäche"

1308 -10, Dante, 'Convito' 196

Heutige Bedeutung: "Schwachsinnigkeit, Verstandesschwäche"

frz. imbécillité (14.Jhd., Pierre Bersuire, 'Tit.Liv.' - Godefroy IV, 548a/U);

engl. imbecility aus dem Französ. entlehnt.

Aus lat. imbecillitas "Schwäche, Gebrechlichkeit" (Cicero)

5) A r z n e i m i t t e l, A r z n e i k u n d e

14. Jahrhundert:

d i a c o d i o (n) "Mohnkopf = oder Opiumsirup"

(ein Beruhigungsmittel, das man bei kleinen Kindern anwendet)

14.Jhd., 'Maestro Aldobrandino' von Piero di Simone del Nero

frz. diacodion (16.Jhd.), heutige

Form diacode seit 1741, Baron.

engl. diacodion (1564 /78, Bulleyn), heute diacodium.

Aus med.lat. diacodion "ein aus Mohn bereitetes Heilmittel, Mohnsaft" (Plinius), im Mittellat. diacodium.

16.Jahrhundert:

r i c i n o

bot. "Ricinus, Wunderbaum"; pharm.

olio di ricino "Rizinusöl":

1568, Discorsi di Pietro Andrea Mattioli nei sei libri de Dioscoride

frz. ricinus (1615, Daléchamp); heutige Form ricin seit 1732 (nach Bloch-W. 527 a/M)

engl. ricinus (1694), ricin seit 1896.

Aus lat. ricinus "Wunderbaum" (Plinius)

II. Entlehnungen aus dem Spätlatein.

1) A n a t o m i e

b) Termini technici aus der Anatomie

p o l p o s o

anat. "fleischig, markig"; "breiig"

1310, Volgarizzamento di Mesue

frz. poulpeux (1539, Robert Estienne - Godefroy X, 448 a/o), heute pulpeux.

engl. pulpous dass. (1601)

Aus lat. pulposus "fleischig" (Apuleius)

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

14. Jahrhundert:

c a c h e s s i a "Kachexie, schlechte Konstitution,
Kräfteverfall"

14. Jhd.

frz. cachexie dass. (16. Jhd., Am-
broise Paré - DG I, 323 b/M)
aus med. spätlat. cachexia dass.
(Caelius Aurelianus)

c a c h e t t i c o "kachektisch, mit Krankheitsanlagen
behaftet, siech"; Mittel gegen Ka-
chexie"

14. Jhd.

frz. cachectique dass. (16. Jhd., Paré)
engl. cachectic (1634)
Aus spätlat. cachecticus dass. (Cas-
sius Fel.)

c a t a r r o "Katarrh, Schleimfluß"

14. Jhd.

frz. catarre dass. (15. Jhd., 'Albug.'
- Godefroy IX, 8b/o); Var. caterre
im 16. und 17. Jhd; heutige Form: ca-
tarrhe ; Abl. davon: catarrhal "ka-
tarrhalisch, fièvre catarrhale "Fluß-
fieber" (1503, Guy de Chauliac)
Aus med. lat. catarrhus dass. (Mar-
cellus Empiricus)

c a t a r r o s o "zu Schleimflüssen neigend; mit ei-
nem Katarrh behaftet"

14. Jhd.

frz. catarrheux dass. (1507, N. de la
Chesnaye)
aus spätlat. catarrhosus.

c h i m o physiol. "Chymus, Speisebrei"
14.Jhd. (nach Battisti - Alessio)
frz. chyme dass. (15.Jhd., 'Jardin
de santé' - Godefroy IX, 81 a/M)
engl. chyme (1607)
Aus lat. med. chymus "Flüssigkeit
des Magens" (Serenus Sammonicus)

c r e p i t a z i o n e "Knistern, Knirschen"
chir. "Knirschen gebrochener Knochen
bei Reibung der Bruchflächen"
path. "Knisterrasseln"

14.Jhd.
frz. crépitation dass. (16.Jhd., Am-
broise Paré - Godefroy IX, 245 a/u)
engl. crepitation (1656)
Aus spätlat. crepitatio (Fulgentius)

m a s t i c a r e "kauen"
14.Jhd., Boccaccio, 'Nov.'
frz. mastiquer dass. (1425 in fig. Bed.,
med. Bed. im 16.Jhd. bei Ambroise Paré)
Aus lat. masticare dass. (Pelagonius) s. S.
131 u. 136

15. Jahrhundert:

d i a b e t e "Diabetes, Zuckerkrankheit"
15.Jhd., Lorenzo de' Medici, 'I Beoni'
engl. diabetes dass. (1562, Turner,
'Baths')
frz. diabète dass. (1611, Cotgrave)
Aus spätlat. diabetes (Oribasios)
- diabétique "zuckerkrank, Zucker-
kranker, Diabetiker" (14.Jhd., Ber-
nard de Gordon - Godefroy IX, 375 a/0)
selten bis zum 18.Jhd.
ital. diabetico dass. (14.Jhd.)
engl. diabetic (1799, Med. Jrnl. II, 88)
ist dem Französischen entlehnt.
Aus lat. diabeticus, Abl. von diabetes.

5) A r z n e i k u n d e , A r z n e i m i t t e l

d o l c i f i c a r e "versüßen; mildern (auch fig.)"
14.Jhd.

engl. to dulcify (1599, A.M., Übersetzung von Gabelhouers 'Bk.Physicke')
frz. dulcifier dass.(1620, nach Bloch-W. 197 b/o)

Aus spätlat. dulcificare dass.
(Ecclesiasticus)

e m e t i c o
14. Jhd.

"Erbrechen erregend; Brechmittel"

frz. émétique dass.(16.Jhd., Ambroise Paré,XX,5 - als Subst.)
Aus spätlat. emeticus dass. (Caelius Aurelianus) s.S.177

t r o c i s c o

pharm."Pastille, Plätzchen von konischer, pyramidalen Form"

1310, Volgarizzamento de Mesue (volgarizzato di Ser Zuccherro Bencivenni)

frz. trochisque dass.(1425, O.de la Haye, 'Poeme de la grant peste' - Godefroy X, 812 c/u: in der Form trocisque). Die engl. Sprache übernahm das Wort sehr früh aus dem Französischen (um 1425).

Aus med.lat. trochiscus "Kügelchen, Pille" (Caelius Aurelianus)

v e n e n o s o

"giftig" (von Pflanzen und unorgan. Stoffen gesagt)

in der Form velenoso bei:

14.Jhd., Boccaccio, 'Nov.'l.g.4

frz. véneux dass.(1406, nach Bloch-Wartburg 634 b/u)
engl., um 1425

Aus spätlat. venēnōsus "voll Gift, sehr giftig" (Augustinus), von lat. venēnum "Gift" (Vergilius), "Gifttrank"

16. Jahrhundert:

d e n t a r i a bot. "Zahnwurz"

16. Jhd. (nach Battisti - Alessio)

frz. dentaire dass. (dentaria, 1615, Daléchamp)

Aus lat. dentaria(herba) dass. (Pseudo- Apuleius)

III. Entlehnungen aus dem Mittellatein.

1) A n a t o m i e

a) Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers

13. Jahrhundert:

n u c a ursprüngl. Bed.: "Rückgrat, Rückenmark"

1300, Dante, 'Inferno' 42

frz. nuque dass. (1314, Henri de Mondeville - Godefroy X, 216 c/M), bis zum 16. Jhd. in dieser Bed. in Gebrauch, engl. nuche dass. (1528, Paynell), das Wort besteht heute nicht mehr; die entsprechende nicht naturalisierte Form nucha ist um 1400 überliefert.

Aus mittellat. nucha dass., das aus dem Arab. (nukhâ gleicher Bedeutung) entlehnt wurde durch den Arzt Constantinus Africanus (im 11. Jhd. in Karthago geboren), der an der Schule von Salerno lehrte.

Die neue und heute alleingültige

Bed. "Nacken, Genick" ist im Frz. seit 1546 attestiert, im Ital. seit 1605 (Crescenzi); sie erklärt sich durch den Einfluß eines anderen arabischen Wortes: nukra "Nacken", wie auch durch die Tatsache, daß man in der anatom. Terminologie nucha durch medulla ersetzt hatte.

14. Jahrhundert:

d u o d e n o

"Zwölfffingerdarm"

Anfang des 14.Jhd., Volgarizzamento del Libro di Rasis e delle Aggregazioni della dottrina di Medicina, tradotto da Ser Zuccherò Bencivenni

engl. duodenum (1398, Trevisa, Übersetzung von Barth. de Glanvilles 'De Proprietatibus Rerum')

frz. duodénum (1514, J.Coeurot - DG I, 801 b/M); daneben bestanden einst die übersetzten Formen dozenaire (14.Jhd.) und douzedoigtier (16.Jhd.) .

Aus med.mittellat. duodenum (= Abkürzung des Ausdruckes 'duodenum digitorum') "Zwölfffingerdarm", so benannt, weil er die Länge von 12 Fingerbreiten hat.

15./16. Jahrhundert:

m e d i a s t i n o

"Scheidewand der Brusthöhle, Brustmittelfell"

Rucellai , 'Anat.'

frz. médiastin dass. (1546, Charles Estienne, 'Dissect. des parties du corps', - DG II, 1492 a/u)

engl. mediastinum (1631)

Aus mittellat. mediastinum dass.;
In wissenschaftl. Gebrauch auch 'mediastinum testis' (= ein in das Innere des Hodens von hinten her vorragender

Wulst aus Bindegewebsmasse.
Der Gebrauch des Wortes in diesen Bedeutungen ist willkürlich; die Römer verstanden unter "mediastinus" einen Sklaven, der sich in den mittleren Gemächern des Hauses, auch in der Mitte der öffentlichen Bäder aufhielt und niedere Dienste tun mußte.(Trievel)

2) C h i r u r g i e

a) Chirurgische Diagnostik

d i s l o c a r e "verrenken"

14. Jhd., Boccaccio

dislocato findet sich schon im 13.Jhd.
frz. disloquer dass.(1549, Robert Estienne

Aus mittellat. dislocare (für spät-
lat. delocare, das Caelius Aurelianus verwendete) s.S. 197

3) I n t e r n e M e d i z i n

b a l b u z z a r e "stottern"

14.Jhd., Boccaccio

balbussare im 13. Jhd.(Fioretti di S.Francesco d'Assisi)
frz. balbutier dass.(balbucier: 14. Jhd., Philippe de Maizières, 'Songe de vieil pélerin', 1389 - Godefroy VIII, Compl. 278 c/o); davon abgel. balbutiement "das Stottern, Stammeln" (1751, Encyclopédie)

Aus mittellat. balbutiare dass. (für klass.Lat. balbutire, Celsus, mit Konjugationswechsel, ausgehend von der 1.Pers.Sg. des Praes.:balbutio)

5) A r z n e i m i t t e l , A r z n e i k u n d e

14. Jahrhundert:

d i a p r u n o "Pflaumenlatwerge"
14.Jhd.

diaprunis im 16.Jhd.

frz. diaprun dass.(16.Jhd., Laurent Joubert, 'Pharmacop.' - Godefroy IX, 377 c/M)

engl. diaprunum (1625, Hart, 'Anat.'; diaprune 1639, J.W., Übersetzung von Guiberts 'Char.Physic.')

Aus med. mittellat. diaprūnum (von prunum "Pflaume")

16. Jahrhundert:

a r n i c a pharm., bot. "Arnika, Wohlverleih"
1558, P. A. Mattioli

frz. arnique dass.(1752, Dictionnaire de Trévoux), heute arnica .

engl. arnica (1753)

Aus dem Lat. der Botaniker: arnica; (mittellat. armica, 13.Jhd., wahrscheinlich eine Änderung des Namens einer anderen Pflanze : ptarmica "der Dorant, das Berufkraut" - frz. ptarmique - eine zum Niesen reizende Pflanze, ptarmicum bei Caelius Aulianus)

IV. Gelehrte Lehnwörter, deren lateinisches Grundwort eine andere als die mediz. Bedeutung hatte.

1) A n a t o m i e

b) Termini technici aus der Anatomie

14. Jahrhundert:

c o n g i u n t i v a "Bindehaut"

14.Jhd., Bencivenni

frz. conjunctive dass. (16.Jhd., Ambroise Paré)

engl. conjunctive dass. (1633, P. Fletcher, 'Purple Isl. '); heute wird dafür die seit 1533 (Traheron) überlieferte, nicht naturalisierte Form conjunctiva verwendet. Von lat. conjunctivus, - a "verbindend" (Theodorus Priscianus) gebildet.

m e a t o

anat. "Gang, langer Hohlraum, Kanal"

1394, Buti Francesco (1326 - 1406), 'Inf.'

frz. méat dass. (16.Jhd., Ambroise Paré - Godefroy X, 134 b/u), um 1500 bereits in der allgem. Bed. von "Gang, Durchgang" entlehnt: meate .

engl. meatus (1665)

Aus lat. meatus "Gang, Lauf, Strömung" (Vergilius, Plinius), von meare.

3) I n t e r n e M e d i z i n

a) Diagnostik

13. Jahrhundert:

c o n s u n z i o n e "Auszehrung, Schwindsucht"

um 1256, Trattato delle segrete Cose delle Donne'

frz. consomption dass. (consumption: 14. Jhd., Oresme - Godefroy IX, 168 a/u), 1314, Henri de Mondeville.

engl. consumption dass. (1398, Trevisa), wahrscheinlich aus dem Französischen entlehnt.

Aus lat. consumptio "Aufzehrung, Vernichtung" (Cicero)

14. Jahrhundert:

f e c c i e

"Kot, Exkremente"

14. Jhd., Boccaccio, 'Nov.'

frz. fèces dass. (16. Jhd., Ambroise Paré)

engl. faeces (1639, Beaumont & Fletcher, 'M. Thomas')

Aus lat. faeces, Pl. von faex "Bodensatz, Hefe" (Columella)

16. Jahrhundert:

s i b i l a n t e

"pfeifend, von Rasselgeräuschen begleitet, zischend"

Galileo Galilei (1564 -1642), 'Dialoghi del moto'

frz. sibilant dass. (1842, Mozin II, 999 c/o)

engl. sibilant in med. Bed. direkt dem Französ. entlehnt, während das Wort in allgem. Bed. seit 1669 belegt ist.

Aus lat. sibilans, Part. Praes. von sibilare "pfeifen, zischen" (Ovidius)

V. Gelehrte Neubildungen.

1) S u b s t a n t i v a

- atura:

o s s a t u r a

"Knochengerüst"

Borghini Raffaello (1572-1578: 'Il Riposo')

frz. ossature dass. (1801, Mercier)

engl. ossature (1879) ist aus dem Französ. entnommen .

Abl. von lat. os, ossis "Knochen" (Cicero) s.S. 247

- ezza :

r o b u s t e z z a "Stärke, Rüstigkeit"

16. Jhd., Marcello Adriani, 'Livio Tito'

frz. robustesse dass. (1863, Théophile Gautier - Bloch-W. 530 a/o)

Abl. von lat. robustus (ital. robusto, frz. robuste) s.S. 33

- ismo :

e m p i r i s m o

17. Jhd.

"Empirismus; empirische Medizin"

in med. und philos. Sinn.

frz. empirisme (1736), bis zum 19. Jhd. speziell zur Bezeichnung des med. Empirismus.

Abl. von spätlat. empiria (Gloss.) s.S. 250

2) A d j e k t i v a

- are :

b i l i a r e

14. Jhd.

"gallig, galleführend"

in der Form biliario.

frz. biliaire dass. (1687, Duncan - Dauzat, 783 a/M)

Das frz. Wort wurde ins Englische übernommen: biliary (1731, Arbuthnot)

Abl. von lat. bilis "Galle" (Cicero)

- ico :

c a d a v e r i c o

16. Jhd.

"leichenähnlich, den Leichnam betreffend"

frz. cadavérique dass. (1835, Dict. de l'Académie)

engl. cadaveric dass. (1835), selbstän-

dige Bildung.

Abl. von lat. cadaver "Leichnam" mit
dem Suffix -icus (ital.-ico, frz.
-ique, engl. -ic)

z i g o m a t i c o "zum Jochbein gehörig"
1573, Giovanni Andrea dalla Croce, '
'Cirurgia universale'

frz. zygomatique dass. (1654, Gelée)

engl. zygomatic (1709)

Abl. von lat. zygoma "Jochbein" (frz.
und engl. zygoma, ital. zigoma)

Z u s a m m e n f a s s u n g .

Aus der geführten Untersuchung ergibt sich, daß durch alle Zweige der medizinischen Wissenschaft lateinische Wörter aufgenommen und an die französische Sprache weitergegeben wurden. Dieses Eindringen lateinischer Wörter war im Laufe der Jahrhunderte nicht immer gleich intensiv, es lassen sich Perioden größerer und geringerer Aufnahme unterscheiden. So ist z. B. die Zahl der Entlehnungen im 14. und 16. Jahrhundert besonders groß, hernach ist das 13. Jahrhundert zu reihen, während die vorher und nachher aufgenommenen lateinischen gelehrten Wörter weit weniger zahlreich sind.

Die Erklärung hiefür dürfte darin zu suchen sein, daß die französische Medizin erst im 13. und 14. Jahrhundert einen Aufschwung nahm und das älteste bis jetzt bekannte wissenschaftlich -medizinische Werk das des Leibarztes Philipps des Schönen: Henri de Mondeville ('Chirurgie' 1314) ist. In Betracht zu ziehen ist ferner, daß Guy de Chauliac im 14. Jhd. und Ambroise Paré (1517 -1590) im 16. Jahrhundert die Chirurgie zu hoher Blüte brachten, und daß durch ihre lange in Ansehen stehenden Schriften, die wie diejenigen Paré's zum Teil bahnbrechende Erkenntnisse vermittelten, viele neue Bezeichnungen übernommen wurden.

Es zeigt sich somit, daß sich der medizinische Wortschatz den Entlehnungsbestrebungen auf anderen Gebieten entsprechend entwickelte. Im 14. Jahrhundert hat sich in Frankreich der gelehrte Wortschatz gebildet. Während im 13. Jhd. die dem Altfranzösischen gegenüber eigentlich zahlreichen, aber zögernd einsickernden Entlehnungen keine systematischen Bemühungen zur Naturalisierung erfuhren, bringt das 14. Jahrhundert eine respektable Fülle von Lehnwörtern, worin ihm nur das 16. Jahrhundert gleich kommt. Im 16. Jhd. ringt sich die französische Sprache, indem sie sich ständig durch Neuentlehnungen aus der reichen Quelle des Lateins vervollständigt und bereichert, zur Ebenbürtigkeit mit dem bis dahin in den Wissenschaften fast allein gepflegten Latein durch. Nachdem ^{der Humanismus} ~~die Renaissance~~ mit ^{seinem} ~~ihrem~~ Bestreben, die lateinische Sprache in ihrer klassischen Reinheit wiederherzustellen, diese für den lebendigen Gebrauch der Zeit unfähig gemacht hatte, blieb dem freudigen Eifer der Mitteilung all der Schätze, welche die Werke der Antike bergen, praktisch nur der Weg der Übersetzung in die Volkssprache. Umsonst widersetzte sich die Académie der Popularisierung medizinischer Fachwerke. Französische Ärzte wie Champier, dann ganz besonders J. Canappe und Ambroise Paré führten die Veröffentlichungen medizinischer Werke in der Volkssprache an und ermutigten so die

vielen anderen Übersetzer und medizinischen Schriftsteller zur Nachahmung in gleichem Sinne.

Die verminderte Anzahl von Entlehnungen in späteren Jahrhunderten ist damit begründet, daß die Sprache der Mediziner einerseits bereits über einen festgefügtten Grundstock von Termini technici verfügte und man andererseits vielfach dem Lateinischen das durch die humanistischen Strömungen neu belebte Griechisch vorzog.

Weiters ergibt sich, daß die Entlehnungen aus dem klassischen Latein bedeutend häufiger sind, als solche aus dem Spät- oder Mittellatein. Dieser Umstand kann jedenfalls durch die führende Stellung des klassischen Lateins und seiner medizinischen Literatur, die auf der griechischen basiert, erklärt werden.

Zu beachten ist ferner, daß die einzelnen Zweige der medizinischen Wissenschaft nicht in gleichem Maße an der Vermittlung von Lehnwörtern an die französische Sprache beteiligt sind. Einzelne unter ihnen waren naturgemäß dem Interesse und dem Verständnis des Volkes näher als andere, dem Laien schwerer zugängliche Gebiete, und so erscheint es durchaus verständlich, daß die größte Anzahl gelehrter lat. Wörter aus der internen Medizin übernommen wurde ; handelt es sich hier doch vielfach um Bezeichnungen für das körperliche Befinden : c o n v a l e s c e n - c e , c o r p u l e n c e , i n a n i t i o n , um

deutlich sichtbare Körperfehler wie *claudication*, *cécité*, um Ausdrücke aus dem Krankheitsverlauf wie *crise*, *délirer*, *récidive*, *recrudescence*, um Namen von dem Volk bekannten Krankheiten wie *angine*, *catarrhe*, *rhume*, *peste*, oder um häufig angewandte Behandlungsweisen: *clystère*, *friction*, *tisane* etc. Fachgebiete wie die Chirurgie und ihre Ausdrücke mußten, soweit sie nicht ebenfalls äußerlich leicht erkennbare Erkrankungen betreffen, weit mehr auf Fachkreise beschränkt bleiben. Aus der Anatomie wurden begreiflicherweise vor allem Bezeichnungen für Teile des menschlichen Körpers übernommen, während die so lange Zeit ganz im Hintergrunde stehende Psychiatrie als Vermittlerin gelehrter Wörter am wenigsten in Frage kommt, - galten doch z. B. Geisteskranke bis ins 17. Jahrhundert als Besessene, die man einsperrte oder exorcisierte. Die fortschreitende Aufklärung trug hier nicht zuletzt zum Verschwinden des Glaubens ans Besessenensein und an Hexerei wesentlich bei.

Welches Licht werfen nun die Entlehnungen auf die einzelnen Zweige der Medizin und ihre Entwicklung?

1.) Die Anatomie : da Galenus (131 n.Chr. in Pergamus

geboren) nur Tiere seziiert hatte und durch lange Zeit hindurch die Gegner des Sezierens die Oberhand behielten, blieb die Anatomie durch Jahrhunderte auf gewisse Kenntnisse beschränkt. Bis zu Andreas Vesalius (1514 - 1565, aus Brüssel) ging man nicht wesentlich über das den Ärzten des Altertums Bekannte hinaus. Ein Bruch mit dieser Tradition zeigt sich erst im 16. Jahrhundert mit dem Beginn der vergleichenden Anatomie. Von da an sind selbständige Beobachtung und Vertiefung feststellbar.

2.) Die Chirurgie : sie war zunächst auf die Behandlung von Wunden beschränkt und weitgehend von der antiken Chirurgie abhängig. Eine Loslösung von dieser antiken Tradition erfolgte schon rein notgedrungen nach dem Auftreten der durch Schußwaffen verursachten Wunden, deren Behandlung nicht übernommen werden konnte. Mit Ambroise Paré beginnt die moderne Chirurgie. Zu seinen wichtigsten Errungenschaften zählen die Wiedereinführung der während des Mittelalters in Vergessenheit geratenen Unterbindung der großen Gefäße bei Amputationen und die vollkommene Umgestaltung der Behandlung von Schußwunden. Seit der Renaissance stützt sich die Chirurgie auf die Anatomie, ohne die ein wirklicher Fortschritt nicht möglich ist. Nach der Renaissance ist ein ziemlicher Stillstand fühlbar.

3.) Die innere Medizin : auch hier zuerst Beschränkung auf die antike Tradition. Eine genauere Beschreibung und eine feinere Beobachtung setzten erst im 16. Jahrhundert ein, und zu diesem Zeitpunkt ist eine Verbesserung der Diagnostik und Therapie deutlich erkennbar.

4.) Neurologie und Psychiatrie : hier findet sich nur eine ganz kleine Anzahl lateinischer Lehnwörter, wie dies ja auch der geringen Bedeutung entspricht, die diesem Zweig der Medizin jahrhundertlang zugesprochen wurde.

5.) Arzneikunde : Die Entlehnungen stammen hier vor allem aus Plinius' "Naturgeschichte", die bis zur Renaissance das wichtigste Arzneibuch blieb und viel kommentiert wurde. Umfassende Bereicherungen erfuhr die Heilmittellehre aus der arabischen Pharmazie, die viele den Griechen unbekannte persische und indische Heilmittel besaß. Infolge der bedeutenden Vermehrung der Medikamente und ihrer komplizierten Bereitungsweise war bei den Arabern das bis dahin nur in Anfängen vorhandene Gewerbe der Apotheker entstanden. - Der Einfluß der arabischen Medizin macht sich im Abendland seit dem 11. Jahrhundert geltend, wo viele ihrer umfangreichen Werke ins Lateinische übersetzt wurden.

So ergänzen und erhellen sich Geschichte der

Medizin und Geschichte der durch die Medizin in
die französische Sprache gedrunenen lateinischen
Wörter gegenseitig und vermitteln ein klares Bild
der Entwicklung dieser Wissenschaft.

(französischen)
Liste aller Wörter.

	Seite		Seite
abcès	101,340	ambulance	220,241
abdomen	89,337	ambulancier	221
abdominal	89,267	ambulant	220
ablation	216	ambulatoire	219
abortif	75	amputation	80
absorber	25	amputer	80
absorption	26	amygdale	221
accès	26	amygdalite	221,262
accessible	26	anatomie	137
adducteur	166	anatomique	137
adduction	166	anatomiser	137
adipeux	285	anatomiste	137,252
adjuvant	116	ancillaire	275
adrénaline	308	anfractueux	222
affectif	11	anfractuosit�	222,254
affection	10	angine	106
affectionner	11	anodin	117,178
affectueux	11	anthrax	141
afflux	57	antidotaire	201
affluence	57	antidote	85
affluent	58	antidoter	85
affluer	57	antisepsie	225
agglutinatif	216,282	antiseptique	225
agglutination	216	anus	40
agglutiner	216	anxi��	227
albumine	181	anxieux	228
albumineux	181,286	ap��ritif	200
albuminoide	181,290	aphte	172
ali��nation	73	aphteux	172,287
ali��n��	74	apoplectique	128
ali��niste	74,253	apoplexie	128
alop��cie	58	apostume	185
alv��olaire	222,274	apothicaire	187
alv��ole	222	appendice	205

	Seite		Seite
appendicite	205,303	balbutier	353
appétence	343	biceps	221
aqueux	101	bile	337
aréole	234,326	biliaire	357
arnica	354	bilieux	337
arséniate	135	bol	135
arsenic	134	bolaire	135,274
arsenical	135,267	brachial	94
arsenieux	287	bronche	164
arsine	135	bronchial	164,268
artère	21	bronchies	164
artériel	21,270	bronchique	164,279
artériole	257	bronchite	164,299
arthrite	124	buccal	268
arthritique	124	buccinateur	231
article	23,336		
articulaire	23,310	cachectique	348
articulation	23	cachexie	348
articuler	22	cadavérique	357
asepsie	225	cadavre	338
aseptique	225	caduc	59
assa	188	caducité	59
asthmatique	26	caecal	90,268
asthme	26	caecum	90
astrigent	345	cal	24
atrophie	172	calcul	338
atrophier	172,291	calleux	42
auriculaire	89	callosité	42
auricule	89	calvitie	43
auscultation	237	camomille	201
ausculter	237	camphol	189
avulsion	226	camphorate	189
		camphre	188
		camphrer	189,291
		camphrier	189
bacille	298		
balbutiement	353		

	Seite		Seite
cancer	106	céphalée	43
cancéreux	106	céphalique	43
canule	162	cérat	117
canuler	163	cérébelleux	287
capillaire	139	cérébral	266
capillarité	139, 255	cervical	266
capricant	271	chirurgical	10
carie	106	chirurgie	10
carier	106, 291	chirurgien	10, 249
carieux	106	chirurgique	10
carminatif	204	choléra	107
carnification	209	cholérine	107, 249
carnifier	209	cholérique	107
carnosité	141	chronicité	149, 255
caroncule	95	chronique	149
cartilage	43, 337	chyle	217
cartilagineux	43	chyleux	217, 284
carus	207	chylifère	217, 290
castoréum	37	chylification	217, 261
castration	53	chylifier	217, 294
castrer	53	chyme	349
catalepsie	173	cicatrice	48
cataleptique	173	cicatrisation	48, 242
cataplasme	71	cicatriser	48
cataracte	214	ciroène	189
catarrhal	348	claudicant	27
catarrhe	348	claudication	27
catarrheux	348	claviculaire	205, 276
cathéter	171	clavicule	205
cathétérisme	171, 318	clinique	180
cautère	145	clystère	33
cautérisation	145, 242	colique	128
cautériser	145	collyre	19
caverne	223	côlon	40, 129
caverneux	223	colostration	95, 243
cécité	27	colostrum	95
céliaque	95	commissure	43

	Seite		Seite
compresse	54	convalescence	149
compresser	54	convalescent	149
compressif	53	convulsé	108
compression	53	convulser	108,293
comprimé	54,278	convulsif	108,282
comprimer	54	convulsion	107,343
condyle	90	convulsionnaire	108,274
condylome	90	cordial	202
congénère	96	cordialité	202
congénital	269	corné	323
congestif	59,284	cornée	322
congestion	59	corpulence	60
congestionner	59,294	corpulent	60,343
conglutination	48	corroboratif	129,282
conglutiner	48	corroboration	129
conjunctif	139	corroborer	129
conjonctive	139,355	corrugateur	246
conjonctivite	139,263	corrugation	242
consomption	355	cortical	265
constipation	212	corticine	249
constiper	212	crâne	194
constricteur	44	crâner	194
constrictif	44,316	crânerie	194
constriction	44	crâneur	194
constringent	44	crânien	272,194
contagieux	59	crépitation	349
contagion	59,342	crépiter	343
contagionner	60,294	crise	343
contamination	212	critique	150
contaminer	212	crudité	60
contorsion	141	crural	96
contorsionner	142,294	cubital	90
contorsionniste	142,253	cubitus	90
contus	48,340	curabilité	129,256
contusion	48	curable	129
contusionner	48,294	curatif	17,281

	Seite		Seite
curation	17	dépurer	187
cuticule	96	désaffection	11
		désaffectionner	11
débile	27	désarticulation	23
débilité	27	désarticuler	23
débiliter	27	désenrhumer	132
décéder	6	désinfecter	64
décès	6	désinfection	65
décoction	135	désopilant	219, 271
décrépit	11	désopilatif	219, 283
décrépitude	11, 261	désopilation	219, 244
déflation	72	désopiler	218
défloration	150	désorganisateur	8
déflorer	150	désorganisation	8
déglutition	257	désorganiser	8
déjection	108	desquamation	329
déligation	318	desquamer	314
délire	116	dessiccatif	161
délirer	116, 346	dessiccation	161
délire tremblant	116, 301	déterger	345
démastiquer	136	détroncation	121
démence	74	diabète	349
dément	74, 346	diabétique	349
démentiel	74, 270	diacode	347
dentaire	117, 351	diaire	207
dentifrice	117	diaphragmatique	138, 279
dentiste	253	diaphragme	138
dentition	118	diaprun	354
dépilage	241	diarrhée	150
dépilatif	283, 334	diète	133
dépilation	242	diététique	133
dépilatoire	260	digérer	28
dépiler	108	digestible	28
dépuratif	187, 283, 335	digestif	28
dépuration	187, 242	digestion	28
dépuratoire	187, 289, 335	digitale	296

	Seite		Seite
dilatateur	55	éléphantiasis	109
dilatation	55	élévatoire	260
dilatatoire	55	élongation	169
dilater	54	émacié	109
dislocation	197	émasculatation	145
disloquer	197,353	émasculer	145,244
dissecteur	222a,258	embrocation	200
dissection	222a	émétique	177,350
disséquer	137,222a	émollient	118
distendre	60,342	émonctoire	260
distension	60	empester	83
distors	168,318	empirique	61
distorsion	168	empirisme	61,250,357
diurèse	160	emplastration	226
diurétique	160	emplastrer	226
dorsal	197	émulsion	258
dosable	204,265	énervant	34,271
dosage	204,241	énervement	34,257
dose	204	énerver	34
doser	204,291	enrhumer, s'	132
dulcification	329	énucléation	236,245
dulcifier	350	énucléer	236
duodénum	352	épidémie	184
dysenterie	28	épidémique	184,279
dysentérique	28	épiderme	164
dyspepsie	108	épilepsie	130
dyspeptique	109,280,334	épileptique	130
dyspnée	109	épithème	71
		équín	78
ébullition	129	éradication	219
efférent	236	éructation	130
éjecter	29,314	éruptif	61,283
éjecteur	29,259	éruption	61
éjection	28	érysipèle	62
électuaire	125	escarre	44
		escharification	44,262

	Seite
escharifier	44,295
escharotique	44
esculape	121
esquille	225
esquilleux	225,285
esquinancie	124
essère	324
estomac	21
s'estomaquer	21
étique	29
étisie	29
évacuation	34
évacuer	34
exacerbation	228
exacerber	228
exanthémateux	173, 287
exanthème	173
exciser	146,291
excision	146
excoriation	142,242
excorier	142,317
excrément	109
excrémenteux	110,285
excrémentiel	110,270
excréter	173,293
excréteur	173,258
excrétion	173
excrétoire	173,288
excroissance	215
exhalation	62
exhaler	62
expansibilité	174, 255
expansible	333,174,279
expansif	174,284,335
expansion	174
expectorer	244,327
expectoration	244

	Seite
e xpirateur	12,246
expiration	12
expirer	12
exsangue	80
exsudation	176
exsuder	176
extenseur	146,326
extensibilité	146,255,330
extensible	146,278
extensif	146
extension	146
exténuation	63
exténuer	63
extirpateur	55
extirpation	55
extirper	55
extractif	282
extraction	259
extrême-onction	17
extrinsèque	56,340
extubérance	167
exulcération	110
exulcérer	110
exutoire	261
facial	206
facies	206,314
fascia	57,327
fascicule	86
fasciculé	86,277
fascie	56,277
fascié	57
fébricitant	63
fébrifuge	63
fébrile	63
fécal	266

	Seite		Seite
fèces	356	frénétique	18
fécond	6	friction	115
fécondateur	246, 6	frictionner	293
fécondation	6, 243	frigide	151
féconder	6	frigidité	151
fécondité	6	fuligine	151
fémoral	91	fuligineux	151
fémur	91	fumigateur	72, 246
fibre	44	fumigation	71
fibreux	45, 285	fumigatoire	72, 261
fibrille	45	fumiger	71
fibrine	44, 250, 330	furfur	63
fibrome	44, 258, 332	furfuracé	63, 320
fistulaire	49, 272	furfureux	63, 285
fistule	49	furoncle	101
fistuleux	49	furonculeux	101, 288
flegmatique	143		
flegme	142	galbanum	19
fluer	29	gale	30
flueurs	29	galer	31, 290
fluide	29	galeux	31, 284
fluidité	29, 254	gallate	31
flux	30	gallique	31
fluxion	151	ganglion	166
foetal	91, 269, 332	ganglionnaire	167, 275
foetus	91, 336	gangrène	102
fomentation	130	gangréner	102, 292
fomenter	130	gangréneux	102, 286
fongosité	170, 254	gargariser	37
fongueux	169	gargarisme	37
fongus	169	générateur	13
fonticule	234	génératif	13, 281
forceps	341	génération	12
fracture	25	génital	9
fracturer	25, 291	génitoire	8
frénésie	18		

	Seite		Seite
géniture	9	humoral	199
gestation	174	hydromel	86
glabelle	316	hydrophobe	14
glabre	96	hydrophobie	14
glandaire	45,279	hydropique	14
glandulaire	45,273	hydropisie	14
glandule	45	hypnose	178, 264
glanduleux	45	hypnotique	177,304
glaucome	120	hypnotiser	177,304
gonorrhée	151	hypnotiseur	178
		hypnotisme	177,303,304
hallucination	234,328	hypocondre	140
halluciné	233	hypocondriaque	140
hectique	29	hypocondrie	140,248,328
hectisie	29,248	hystérie	97,248
hémoptysie	31,313	hystérique	96
hémorragie	31	hystérite	97,263,330
hémorroïde	31		
hémorroïsse	31	idiot	35
hépatique	24	idiotie	35
hépatite	24	idiotisme	35,248
herniaire	79,273	iles	22
hernie	79	iléum	126
herpès	80,312	iléus	126
herpétique	81,280,334	iliaque	22,126
herpétisme	81,252,334	ilion,-ium	22
horripilation	63	imbécile	74
horripiler	63	imbécillité	74,346
humectant	56,271	impétigo	312
humectatif	56,281	impotence	31
humectation	56	impotent	31
humecter	56	imputrescibilité	51,256
huméral	91	imputrescible	51
humérus	91,339	inanition	152
humeur	13	inappétence	343

	Seite		Seite
inarticulé	23	inoculateur	302
inciser	147	inoculation	301,302
incisif	147	inoculer	302
incision	147	inopérable	265
incisive	147	inopérant	217
incubation	152	inorganique	8
incube	152	inorganisé	8
incurable	153	insalubre	110
induration	64	insalubrité	110,254
indurer	64,314	insane	121
inextensible	146	insanité	121
infect	64	insomnie	174
infecter	64	instillation	75
infectieux	65	instiller	75
infection	64	insufflation	160
infirme	32	insuffler	160
infirmérie	32	intercepter	226,292
infirmier	32	interception	226
infirmité	32	intercostal	266
inflammable	65,265	interpolateur	218
inflammation	65	interpolation	218
inflammatoire	65,289	interpolar	218
inflation	72	intestin	45
inflationniste	72	intestinal	45,267
infuser	213,290	intoxication	207,243
infusion	213	intoxiquer	207
ingestion	320	invagination	120,245
ingrédient	208	invaginer	120,293
inguinal	223	invalidation	111
ingurgitation	81	invalidé	110
ingurgiter	81	invalidiser	111
inhalation	235	invalidité	111,254
inhaler	235	invertébré	94
injecter	134	involutif	143,284
injecteur	134,259	involution	143
injection	133	invulnérabilité	163,256

	Seite		Seite
invulnérable 163,	257	localiser	144
irreflexion	156	localité	143
irréremédiable	81	lominaire	7,272
irrespirable	16	lombe	7
ischurie	175	lotion	72
		lotionner	72,294
jéjunum	92	lumbago	320
		lunatique	131
labial	268	lupus	184
laboratoire	325	luxation	102
lacrymal	185	luxer	102
lacrymatoire	185	lymphangite	232,263
lacrymule	185	lymphatique	231
lancinant	111	lymphatisme	232,252
lanugineux	77	lymphe	231
lanugo	77, 338		
laxatif	135	malacie	345
lénifier	162	malaxer	72
lénitif	162	malepeste	83
lentigineux	111	malléole	222
lésion	123	mamillaire	170
léthargie	153	mammaire	274
léthargique	153	mandibulaire	138,276
léthifère	112	mandibule	138
libidineux	32	manducation	154
libido	32	maniaque	201
lienterie	153	manie	200
lienterique	153	mastic	135,136
ligament	92,310	masticage	136,241
ligature	147	mastication	131
lingual	317	masticatoire	131,288
liniment	86	mastiquer	131,292,349
lippitude	112	mastiquer"kitten"	136
litharge	37	masturbation	112
lithargé	38,278	masturber	112
lithargyré	38,278	matrice	22
local	143	maxillaire	76
localisation	144,245		

	Seite		Seite
méat	355	mucosité	98,254
médecin	15	mucus	97,311
médecine	14	muqueux	97
médiastin	352	muscle	40
médicament	19	musclé	40,277
médicamenteux	20	musculaire	46,274
médicamenter	20,292	musculature	46,247
médicamenteux	20	musculeux	46
médication	20	mutilation	25
médicinal	19	mutiler	25
médius	92	mutisme	182,251
médullaire	167	mutité	182
mélancolie	35	myope	175
mélancolique	35		
membrane	92		
membraneux	93,286	naevus	311
méninge	164	narcotique	198
méningite	165,262	nauséabond	113
menstruation	154,245	nausée	113
menstrues	154	nauséux	113
menstruel	154	naviculaire	223
mentagre	112	nénufar	191
miction	181	néphrétique	154
micturition	182,257	néphrite	154,319
migraine	131	néphrite, min.	155
miliaire	228	nerveux	36
molaire	93	nervin	322
môle	49	nervosisme	37,252
momie	190	nervosité	36
momification	191,262	nideur	112
momifier	191,295	nidoreux	112
morbide	82	nocif	65,342
morbidité	82,256,330	nocivité	65,256
morbifique	82	noctambule	209
moribond	82	noctambulisme	209,251
morphine	299	nodosité	144

	Seite		Seite
nodus	98,311	onguent	38
nubécule	113	opérable	217,265
nucléaire	276	opérant	217
nucléal	269	opérateur	216
nudité	213	opération	216
nuque	351	opératoire	216
nutritif	161	opérer	217
nutrition	161	ophtalmie	155
nyctalope	113	ophtalmique	155
nyctalopie	113, 320	ophtalmologie	98, 155
		ophtalmoscopie	155
		opiat	202
obèse	113	opiler	218
obésité	113	oral	268
obstructif	114,283,335	orbitaire	194,273
obstruction	114,313	orbite	194
obstruer	114	organe	7
occlure	312	organique	7
occlusif	320	organisateur	8,246
occlusion	320	organisation	8,243
occlusive	320	organiser	7
oculaire	98	organisme	8,251
oculariste	98,253	ossature	247,356
oculiste	98,252	ossification	262
oculistique	98,280	ossifier	294
officinal	184	ovaire	232,326
officine	184	ovariotomie	232,264,332
oléagineux	284	ovarite	232,263
oléaginosité	255	ozène	102
oléine	250		
ombilic	40	palatal	268
ombilical	41	palmaire	99
ombiliqué	41,278,333	panacée	118
onction	17	panaris	144
onctueux	17	pandiculation	244
onctuosité	17		

	Seite		Seite
pannicule	214	pestiféré	83,277
papillaire	46,274	pestilence	83
papille	46	pestilentiel	83,323
papule	114	pétre	214
papuleux	114,288	pétreux	214
paralyser	15	pétrification	214,261
paralyisie	15	pétrifier	214,294
paralytique	15	phagédène	103
paratyphoïde	233	phagédénique	103
parégorique	178	pharmacuetique	162
pariétal	223	pharmacie	162
parotide	76	pharmacien	162,249
parturition	318	phlébotome	127
peccant	65	phlébotomer	127
pectoral	78	phlébotomie	127
pédiculaire	87	phlébotomiser	127
pellicule	93	phlegmon	50
pelvien	272	phtisie	32
pénis	121	phtisique	32
perclus	82	pilaire	46,276
percussion	297	pileux	46,338
percuter	298	pilulaire	75,275
perforateur	123, 327	pilule	75
perforation	123	pinéal	267
perforatoire	123,124,261	pituitaire	114
perforer	123	pituite	114
périnée	165	pituiteux	114
péritoine	165	placenta	232
péritonite	165,330	placentaire	233,276
pernicieux	66	pleurésie	186
perspiration	229	pleurétique	186
perspirer	229	pleurite	186
pessaire	136	plexus	224
peste	82	plique	324
pester	82	pneumothorax	42
pestifère	83	podagre	66

	Seite		Seite
ponction	212	pupillaire	41,276,333
poplitique	280	pupille	41
poplité	277	pupillé	41,278
populéum	191	purgatif	73
pore	141	purgation	73,315
poreux	141, 285	puriforme	15
porosité	141, 253	purulence	15
potentialite	198	purulent	15
potentiel	198	pustule	50
précordial	267	pustuleux	50
prédécès	6	putréfaction	50
prépuce	8	putréfier	50
préventorium	305	putrescible	50
processus	99	putride	50,340
prodrome	237	putridité	50,323
pronateur	165	pylore	166
pronation	165, 317		
prostration	321	quintane	229
prostré	344		
protubérance	167,241,328	radial	78
protubérant	167	radical	147
prurigineux	83	radicalisme	148
prurigo	83,313	radicalement	148
prurit	83	radius	78
psore	114	ranulaire	180,274
psorique	115	ranule	180
ptarmique	354	raquette	195
pubère	66	raucité	67
puberté	66	rauque	67
puerpéral	269	récidive	203
pulmonaire	87	récidiver	203
pulmonique	88,279	récidiviste	204
pulpe	339	récipé	221
pulpeux	347	recrudescence	247
pulsation	155	rectifiable	149,265,332
pultacée	247		

	Seite		Seite
rectificatif	148,284	rhagade	104
rectification	148	rhubarbe	191
rectifier	148	rhumatique	156
rectum	93	rhumatismal	156,269
récurrence	224,248	rhumatisme	156
récurrent	224	rhume	132
réflexion	156	ricin	347
reflux	30	roboratif	282
remède	18	roboration	243
remédiable	18,264	robuste	32
remédier	18	robustesse	33, 357
rémittence	313	robusticité	33,256,330
rémittent	313	roséole	331
rénal	168	rotondité	68
rénitent	103	rotule	222,325
réorganiser	8	rougeole	331
répercussion	219	rubéole	331
répercuter	219	rugine	171,335
replet	132	ruginer	172,292 ,335
replétion	132	rugosité	99
résection	105	rugueux	99,339
réséquer	105		
résoluble	67	saburral	229
résolutif	67,281	saburre	229
résolution	67	saburrer	229
respirable	16	salivaire	16
respiration	16	salivation	16
respiratoire	16,288	salive	16
respirer	16	saliver	16
rétine	195	salpingite	263
rétracter	103,311	salubre	68
rétractile	104,281	salubrité	68
rétractilité	104,256	salvatelle	196
rétraction	103	sanatoire	182
révulsif	230,282	sanatorium	182
révulsion	230		

	Seite		Seite
sanguin	9	sibilant	180,356
sanguinaire	9	sibilation	180
sanguine	9, 249	sidération	175
sanguinolent	9	sidéré	175,322
sanie	51,341	sinapiser	177
sanieux	51	sinapisme	177
sanitaire	276	sinuosité	224,254
sarcome	170	sinus	224
scabieuse	202	sinusite	224,263
scabieux	203	soléaire	273
scalpel	105	somnambulique	280
scarificateur	127,246	somnambulisme	251
scarification	127	somnial	84
scarifier	127	somnifère	84
sciatique	126	somnolence	157
scille	38	somnolent	158
scillitique	38	somnoler	158, 293
sclérose	196	soporatif	88,283
sclérotique	196	soporeux	88,286
scrofulaire	157	soporifère	88
scrofule	157	soporifique	88,289
scrofuleux	157,286	sous-maxillaire	76
scrotum	93	sparadrap	200
sécréter	68,293	spasme	33
sécréteur	68,258	speculum	105
sécrétion	68	spinal	168
sécrétoire	68,289	spondyle	41
sédatif	203	spondylite	41,263
sédiment	115	spondylose	41,264
sédimentaire	115	spongieux	47
sédimenteux	115,287	spongite	47
séné	192	spume	52
septicémie	225	spumeux	51
septique	225	staphylome	176
seringue	128	staphisaigre	39
seringuer	128,292	stature	9

	Seite		Seite
sternutatoire	208	tempérament	230
stigmate	52	temporal	168
stigmatiser	52	tendineux	196,286
stomacal	178,266	tendon	196
stomachique	178	ténésme	344
strangulation	115	testicule	42
strangurie	68	thériaque	119
strumeux	33	thermocautère	145
strychnine	250	thoracique	42
styptique	39	thorax	42
succion	260	tisane	137
succulemmment	84	titubation	69
succulent	84	tituber	69
succulence	84, 324	torpeur	85
sudation	118	torpide	85
sudorifère	118	torsion	144
sudorifique	118,289	toxicité	20,256
suffocant	69	toxicologie	20
suffocation	69	toxicomanie	20
suffoquer	68	toxine	20,250
suffusion	341	toxique	20
sugillation	104	trachée	138
superfétation	208	trachéen	139,272
supinateur	179,246	trachéite	139,263
supination	179	trachéotomie	139,264
suppositoire	39	tracteur	171,259
suppuration	25	traction	170
suppurer	25	tractoire	171
surdité	84	transe	17
surrénal	168	transfuser	227,292
suture	99	transfuseur	227,259
symptôme	158	transfusion	227
syncope	158	transir	16
syncoper	159, 291	transpiration	208
synovial	300	transpirer	208
synovie	300	traumatique	170

	Seite
traumatisme	170,252,330
trépan	198
trépanation	198,243
trépaner	199,290
trépidant	33
trépidation	33
trépider	33
tribade	115
trochisque	350
trochlée	234,326
tubercule	100
tuberculeux	100,288
tuberculine	100,300
tuberculisation	100,245
tuberculiser	100
tuberculose	100,264
tubéreuse	79
tubéreux	79
tubérosité	79
tuméfaction	52,262
tuméfier	52
tumeur	52
turgescence	329
turgescent	314
tussilage	315
tympan	159
tympaniser	159
tympanite	159
typhique	281
typhoïde	233,290
typhus	233
ulcération	52
ulcère	52

	Seite
ulcérer	52,53
ulcéreux	53
urétral	179,270, 332
urètre	179,316
urticaire	210,276,329
urtication	210,325
urticée	210
ustion	56
utérin	94
utérus	93
uval	197, 270
uvéa	196
uvette	197
uvique	197
uvulaire	196,275,333
uvule	196,333
vaccin	306
vaccination	306,305
vaccine	306
vacciner	306
vacuisme	47,252
vacuité	47
vacuole	47,257
vacuum	47
vagin	120
vaginal	120,269
valériane	193
valétudinaire	69
varice	69
varicelle	199
variole	199
variolette	199
varioleux	199,287

	Seite		Seite
variolique	199,280	viriliser	70
variqueux	69	virilité	70
vasculaire	275	virulence	163
vasculeux	287	virulent	163
végétal	187	virus	163
végétarianisme	187	viscéral	76
végétarien	187,307	viscère	76
végétatif	186,187	viscosité	133
végétation	187	visqueux	132
végéter	186	visuel	176
veinule	100	vital	70
vénéneux	350	vifalisme	71,251
vénérien	271	vitaliste	71,253
ventosité	132	vitalité	70
ventouse	149	vitamine	308
ventricule	100	vomique	193
vermiculaire	273	vomiquier	193
vermiforme	206	vomitoire	345
vermifuge	206	vulnérabilité	163,257
vertébral	94, 268	vulnérable	163
vertèbre	94	vulnérable	163
vertébré	94, 278	vulve	77
vertex	100		
vertige	70	zygoma	206
vertigineux	69	zygomatique	206,280,358
vertiginosité	70, 255		
vertigo	70		
vésanie	85		
vésical	168		
vésication	244		
vésicatoire	289		
vésiculaire	225,275,333		
vésicule	225		
vilieux	47		
villosité	48,256,331		
viril	70		